



Evaluation der Lehrerbildung Selbstreport

Evaluation der Bachelor-Lehramtsstudiengänge
WiSe 2015/16

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

– Geschäftsstelle Lehrerbildung –

Inhaltsverzeichnis

1.	<i>Einleitung</i>	4
2.	<i>Eckpunkte der „Evaluation der Lehrerbildung“</i>	5
2.1	Grunddaten der Evaluation	5
2.2	Strategische Ziele der Evaluation	5
2.3	Forschungsdesign und operative Umsetzung	7
2.4	Zentrale Forschungspunkte der standardisierten Erstsemester-Evaluation	8
3.	Hinweise zum Aufbau des vorliegenden Berichtes	10
4.	<i>(Schulformspezifische) Auswertung der Erstsemester-Evaluation des Wintersemesters 2015/16</i>	11
4.1	Rücklaufquote(n)	11
4.2	Allgemeine Angaben zur Person	12
4.3	Angaben zum Lehramtsstudium an der Universität Siegen	15
4.4	Angaben zur Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen	19
4.5	Angaben zur Finanzierung des Studiums	25
4.6	Angaben zu Studiengang- oder Fachwechsel	31
4.7	Beurteilung der Informationsquellen	41
4.8	Beurteilung der Beratungsangebote	49
4.9	Beurteilung der Ressourcen	51
4.10	Angaben zur Studierbarkeit und Organisation	58
4.11	Beurteilung des zeitlichen Arbeitsaufwandes / Workload	66
4.12	Angaben zu Studien- und Prüfungsleistungen	78

4.13	Angaben zu Lehr-/Lernformen	83
4.14	Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung.....	86
4.14.1	Lernwerkstatt Lehrerbildung	87
4.14.2	OASE Werkstatt	95
4.15	Angaben zur Studiendauer	96
4.16	Allgemeine Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium.....	105
5.	Vergleich mit den Ergebnissen der vorangegangenen Erstsemesterbefragungen.....	115
6.	<i>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen.....</i>	<i>123</i>
7.	<i>Anhang – Fragebogen des Wintersemesters 2015/16</i>	<i>134</i>

1. Einleitung

Besonderheit der lehrerbildenden Studiengänge ist die fakultätsübergreifende Ausbildung, die insbesondere mit Blick auf die Studierbarkeit und Koordinierung sachlicher, zeitlicher und personeller Ressourcen besonderer organisatorischer Voraussetzungen bedarf.

Zudem fordern die einschlägigen rechtlichen Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG) eine Berücksichtigung des „Polyvalenz-Gedankens“ in den Curricula der einzelnen Fächer. Die notwendige Akkreditierung von Studiengängen führt dabei auch zu einer gesteigerten Bedeutung des Qualitätsmanagements.

Die vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung – Geschäftsstelle Lehrerbildung – durchgeführte studiengangübergreifende Evaluation der lehrerbildenden Studiengänge möchte ihren Teil dazu beitragen, die Qualität in Studium und Lehre zu verbessern. Die Ergebnisse der Evaluation der Kohorte im Wintersemester 2015/16 werden im vorliegenden Selbstreport dargestellt, analysiert und mit vorangegangenen Erhebungen verglichen. Die Erkenntnisse sollen zu kritischen Impulsen und konstruktiven Anstößen in den einzelnen Ressorts des ZLB, den Fakultäten und den Fächern führen.

Der Bericht verwendet größtenteils geschlechtsneutrale Formulierungen. Teilweise werden zwecks Lesbarkeit und Verständlichkeit die männlichen Funktionsbezeichnungen verwendet. Es wird betont, dass in den betreffenden Passagen die weiblichen Formen inbegriffen sind.

Anregungen, Hinweise und konstruktive Kritik zum Selbstreport sind uns sehr willkommen!

Dr. Nadja Ratzka
Geschäftsführerin der
Geschäftsstelle Lehrerbildung

Britta Tillmann
Kordinatorin der Evaluation
der lehrerbildenden Studiengänge

2. Eckpunkte der „Evaluation der Lehrerbildung“

2.1 Grunddaten der Evaluation

Die Projektlaufzeit begann Anfang 2010 und endet 2018. Eine Verstetigung über 2018 hinaus wird angestrebt. Projektträger ist das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung – Geschäftsstelle Lehrerbildung – der Universität Siegen. Gefördert wird die Evaluation vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF).

Als Ansprechpartnerinnen stehen zur Verfügung:

- Dr. Nadja Ratzka, Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Lehrerbildung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, ratzka@zlb.uni-siegen.de.
- Britta Tillmann, Koordinatorin der Evaluation der lehrerbildenden Studiengänge, tillmann@zlb.uni-siegen.de.

2.2 Strategische Ziele der Evaluation

Die Studiengangevaluation aller Lehramtsstudiengänge durch das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Geschäftsstelle Lehrerbildung, ist ein wesentlicher Bestandteil des hochschulinternen Qualitätssicherungssystems. Sie dient der regelmäßigen Überprüfung der Einhaltung von Standards und Kriterien zur Qualität von Lehre und Studium sowie der Serviceleistungen des ZLB und seiner Ressorts. Zudem soll sie zur Weiterentwicklung der Studiengänge und des Lehrangebots sowie der Verbesserung der Lehrqualität durch entsprechende Studien- und Arbeitsbedingungen beitragen. Die Geschäftsstelle Lehrerbildung unterstützt hierbei die Fakultäten und die zentralen Einrichtungen der Universität Siegen bei der Durchführung der Evaluation von Studienstrukturen durch eine studiengangübergreifende Evaluation.

Eine Evaluierung einzelner Lehrender oder Lehrveranstaltungen erfolgt mit Blick auf die studiengangübergreifende Ausrichtung der Studie nicht.

Kurzfristige strategische Ziele

Kurzfristig soll die Auswertung der erhobenen Daten semesterspezifische Probleme identifizieren und Maßnahmen zur Optimierung generieren. Insbesondere die Weiterentwicklung der Studiengänge und fächerübergreifender Angebote, die Verbesserung organisatorischer Defizite mit Blick auf die fakultätsübergreifende Ausbildung, eine effiziente Ressourcenallokation sowie eine stetige Verbesserung von Beratungsangeboten und Informationsflüssen sollen erreicht werden. Die Geschäftsstelle Lehrerbildung strebt daher eine engere Zusammenarbeit mit den einzelnen Fakultäten und FachvertreterInnen an, um gemeinsam Optionen unter Berücksichtigung der Fächerkulturen weiterzuentwickeln.

Mittelfristige strategische Ziele

Mittelfristig soll die Evaluation auch zu gegebenenfalls notwendigen strukturellen Modifikationen der einzelnen Ressorts und damit zu mehr Effektivität und Effizienz des ZLB führen. Zu beachten ist außerdem die Relevanz der Evaluation für den Bereich der (Re-) Akkreditierungen, in dessen Verlauf die GutachterInnen bereits mehrfach die Bedeutung der Evaluation betont haben. Die erhobenen und ausgewerteten Daten sollen daher auch Basis für zukünftige Nachweise hochschulpolitischer Entwicklungen der Lehramtsausbildung an der Universität Siegen sein. Die Ziele der Evaluation werden daher auch durch die Einbindung in das universitäre Qualitätsmanagement determiniert.

Langfristige strategische Ziele

Langfristig soll der gute Ruf des Studienstandortes Siegen im Bereich Lehramtsausbildung aufrechterhalten und forciert werden. Mit Blick auf die demographische Entwicklung und der ab dem Jahr 2017 zu erwartenden bundesweiten Konkurrenz der Universitäten um Studienanfänger müssen bereits jetzt die Weichen für ein einwandfrei funktionierendes Ausbildungssystem der lehrerbildenden Studiengänge gestellt werden.

2.3 Forschungsdesign und operative Umsetzung

Grundlage der Evaluation ist ein standardisierter Fragebogen (*vgl. 7. Anhang*), der die Lehramtsstudiengänge vor allem im Hinblick auf die nachstehend erläuterten Forschungspunkte prüft. Methodisch wird der standardisierte Fragebogen durch leitfadengestützte Interviews mit Studierenden, Expertengesprächen und Gruppendiskussionen mit den an der Lehrerbildung beteiligten Personen und Einrichtungen der Universität Siegen ergänzt. Diese Triangulation strebt eine multiperspektivische Abbildung und damit eine höhere Validität der Ergebnisse an.

Um Maßnahmen aus den Umfrageergebnissen ableiten zu können, wird wie folgt mit den erhobenen Daten verfahren:

Zunächst erfolgt die Auswertung der Befragung des jeweiligen Semesters als Analyse der Gesamtkohorte sowie eine schulformspezifische Untersuchung. Zudem erfolgt ein Vergleich mit den Evaluationsergebnissen der Studierendenbefragungen der vorangegangenen ZLB Evaluationen.

Die Auswertung wird in den für die Lehrerbildung relevanten Gremien (Direktorium des ZLB, Lehrbildungsrat, QM-Kommission, Kooperationsrat) präsentiert und diskutiert sowie in Form eines Selbstreportes über die Homepage des ZLB publiziert.

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, einzelne Items fakultäts- und/oder fachspezifisch auswerten zu lassen. Die FachvertreterInnen wenden sich zu diesem Zweck bitte mit Ihren Anliegen an evaluation@zlb.uni-siegen.de.

2.4 Zentrale Forschungspunkte der standardisierten Erstsemester-Evaluation

Die Befragung umfasst folgende Forschungspunkte und Items:

- Angaben zum persönlichen Kennzeichen und zur Person:
Geschlecht, Alter, Muttersprache
- Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen:
Abgeschlossene/abgebrochene Berufsausbildung, abgeschlossenes/abgebrochenes Studium und Staat/Bundesland sowie Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung
- Finanzierung des Studiums:
Finanzierungsmöglichkeiten, Arbeitszeit pro Woche
- Studiengang- oder Fachwechsel:
Gründe für möglichen Studienabbruch, Schulformwechsel, Fachwechsel oder Universitätswechsel
- Angaben zum Lehramtsstudium in Siegen:
Schulform, Fächer, Vertiefungsstudium
- Informationsquellen:
Nutzungsverhalten und Qualität bezüglich bestimmter Informationsquellen, Verständlichkeit und Transparenz einzelner Informationsquellen
- Beratungsangebote:
Nutzungsverhalten und Qualität bezüglich der Beratung unterschiedlicher Anlaufstellen
- Ressourcen:
Beurteilung der Ausstattung verschiedener Arbeitsbereiche wie Bibliothek, Lernwerkstatt Lehrerbildung, OASE-Werkstatt

- Studierbarkeit und Organisation:
Beurteilung der zeitlichen Abstimmung von Lehrveranstaltungen, Organisation von Prüfungen, Verständlichkeit und Transparenz von Modulhandbüchern und fächerspezifischen Bestimmungen
- Zeitlicher Arbeitsaufwand / Workload:
Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung von Studien-/ Prüfungsleistungen, Beurteilung des tatsächlichen Arbeitsaufwandes im Vergleich zum angesetzten Arbeitsaufwand
- Studien-/Prüfungsleistungen:
Schwierigkeitsgrad und Umfang von Studien-/Prüfungsleistungen
- Beurteilung der Lehr-/Lernformen:
Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, Vielseitigkeit des Lehrangebotes, Wahlmöglichkeiten bei Lehrinhalten
- Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung:
Bekanntheit und Nutzungsverhalten der Lernwerkstatt Lehrerbildung und der OASE-Werkstatt.
- Angaben zur Studiendauer:
Einschätzung hinsichtlich der Einhaltung der Regelstudienzeit, Angaben zu studienverlängernden Kriterien
- Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium und dem Studienstandort Siegen:
Entsprechen die Erwartungen den Studienbedingungen, besteht Zufriedenheit mit der Wahl zu studieren, den Studienfächern und der Schulform.

3. Hinweise zum Bericht

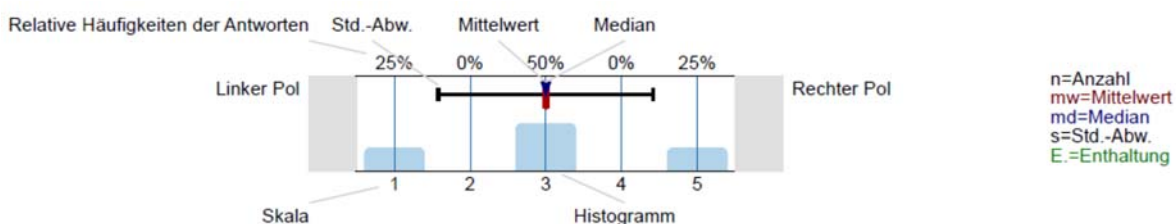
Erläuterungen zur Visualisierung:

Die Ergebnisse werden für Single- und Multiple-Choice-Fragen prozentual in einem Kreisdiagramm dargestellt. Es handelt sich bei der Angabe um absolute Häufigkeiten. Wenn die Verteilung geringer als 100% ist, so liegt dies darin begründet, dass einige Fragen nur für Studierende bestimmter Studiengänge zu beantworten waren. Ist die Antworthäufigkeit höher als 100%, so ist dies durch eine „Mehrfach-Antwortoption“ begründet. Die möglichen Antworten sind direkt im Diagramm oder in der Legende zu finden.

Die schulformspezifische Auswertung erfolgt in einem gruppierten Balkendiagramm. Ausnahme stellen Ergebnisse bei Mehrfach-Antwortoptionen dar – hier werden aus Gründen der Übersichtlichkeit Kreisdiagramme zur Darstellung verwendet.

Es finden sich in den Histogrammen zudem Angaben über den jeweiligen Median (md) und Mittelwert (mw). Der Mittelwert stellt dabei das Zentrum der Verteilung dar (arithmetisches Mittel) und ist durch Ausreißer beeinflusst. Der Median hingegen ist die Mitte der geordneten Verteilung (= 50% Perzentil) und daher frei von einer Beeinflussung durch Ausreißer.

Legende zu den Histogrammen:



4. (Schulformspezifische) Auswertung der Erstsemester-Evaluation des Wintersemesters 2015/16

4.1 Rücklaufquote(n)

Im Wintersemester 2015/16 konnten 375 Fragebögen erhoben werden. Bei 841 Erstsemester-Studierenden im Bachelor entspricht dies einer **Rücklaufquote von 45%**. Im Vergleich zur Rücklaufquote der Kohorte des Wintersemesters 2014/15 (39%) kann somit eine Steigerung um 6 Prozentpunkte verzeichnet werden.

Der erhobene Datensatz wird im Folgenden auch nach den einzelnen Schulformen ausgewertet. Die Rücklaufquoten betragen

- beim Lehramt für Gs 77% (112 von 145 Studierenden),
- bei der Schulform HRGe 53% (170 von 320 Erstsemestern),
- beim Lehramt GymGe 31% (77 von 251 Studierenden) und
- bei der Schulform BK 7% (9 von 125 Erstsemestern).

Die erhobenen schulformspezifischen Ergebnisse sind im Vergleich zur Gesamt-Rücklaufquote verzerrt.

Das Lehramt „Bildungswissenschaften mit Integrierter Förderpädagogik“ erzielte folgende Rücklaufquoten:

- Gs mit IFP: 88% (28 von 32 Studierenden),
- HRGe mit IFP: 56% (55 von 98 Studierenden).

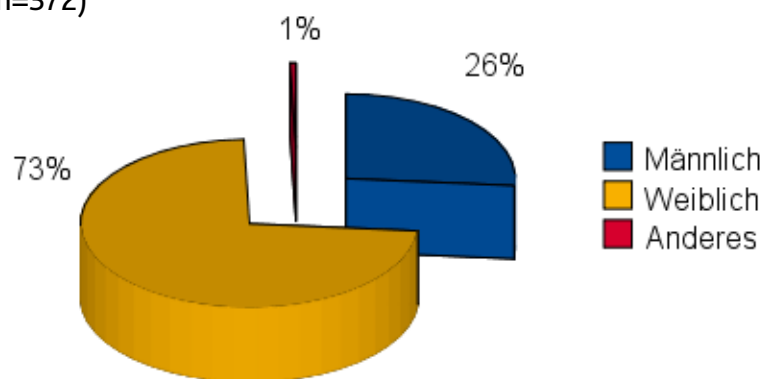
Aufgrund der Bedeutung der Integrierten Förderpädagogik als Bestandteil des Fakultätsschwerpunktes „Inklusion“ der Fakultät II werden die Bewertungen der Studierenden dieser Studiengänge gesondert ausgewertet und die Ergebnisse dem Department in einem fachspezifischen Bericht zur Verfügung gestellt.

4.2 Allgemeine Angaben zur Person

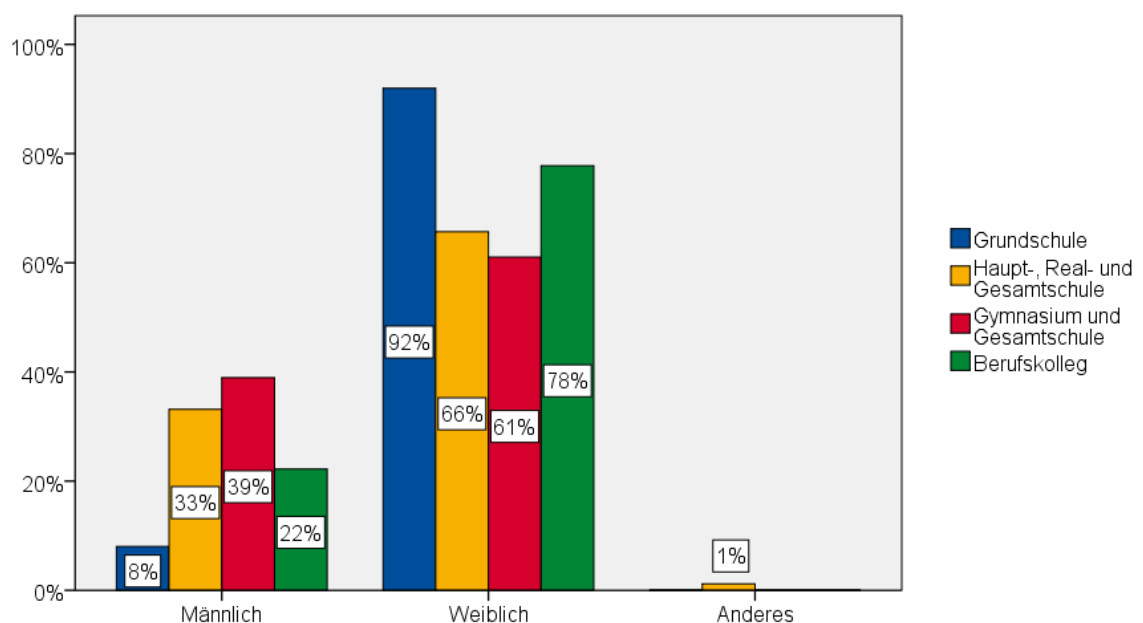
Über 73% der befragten Studierenden sind weiblich. Die deutliche Mehrheit (79%) ist zwischen 19 und 22 Jahren alt. 8% der Befragten gibt an, 23 bis 25 Jahre alt zu sein. Jüngere Studierende (18 Jahre oder jünger) finden sich zumeist in den Schulformen GymGe (21%) und BK (22%). 81% der Befragten sprechen Deutsch als Muttersprache. Dabei stellt die Schulform HRGe die Mehrheit derjenigen Studierenden (28%), deren Muttersprache eine andere als Deutsch ist.

Was ist Ihr Geschlecht?

Gesamtkohorte (n=372)

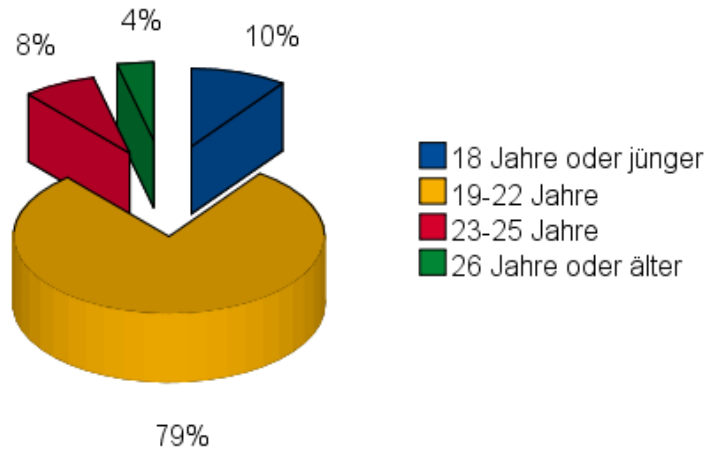


Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 169 (HRGe) – 77 (GymGe) – 9 (BK)

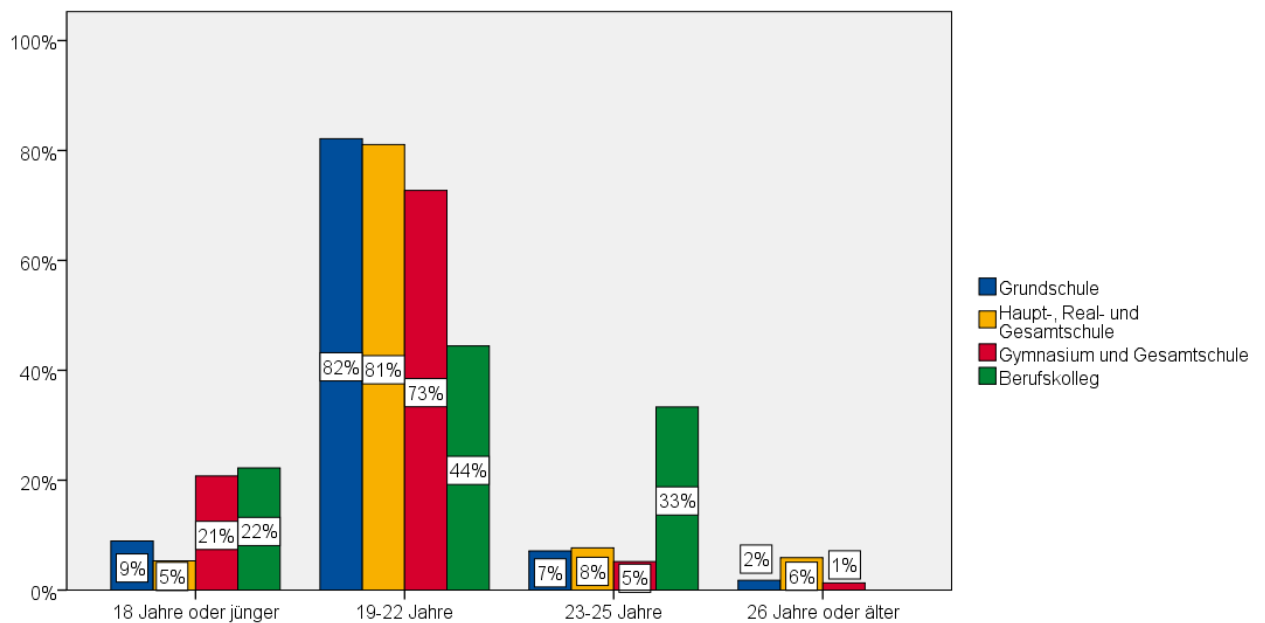


Wie alt sind Sie?

Gesamtkohorte (n=372)

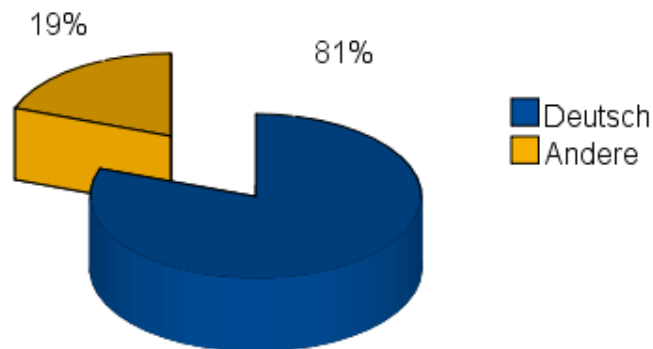


Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 169 (HRGe) – 77 (GymGe) – 9 (BK)

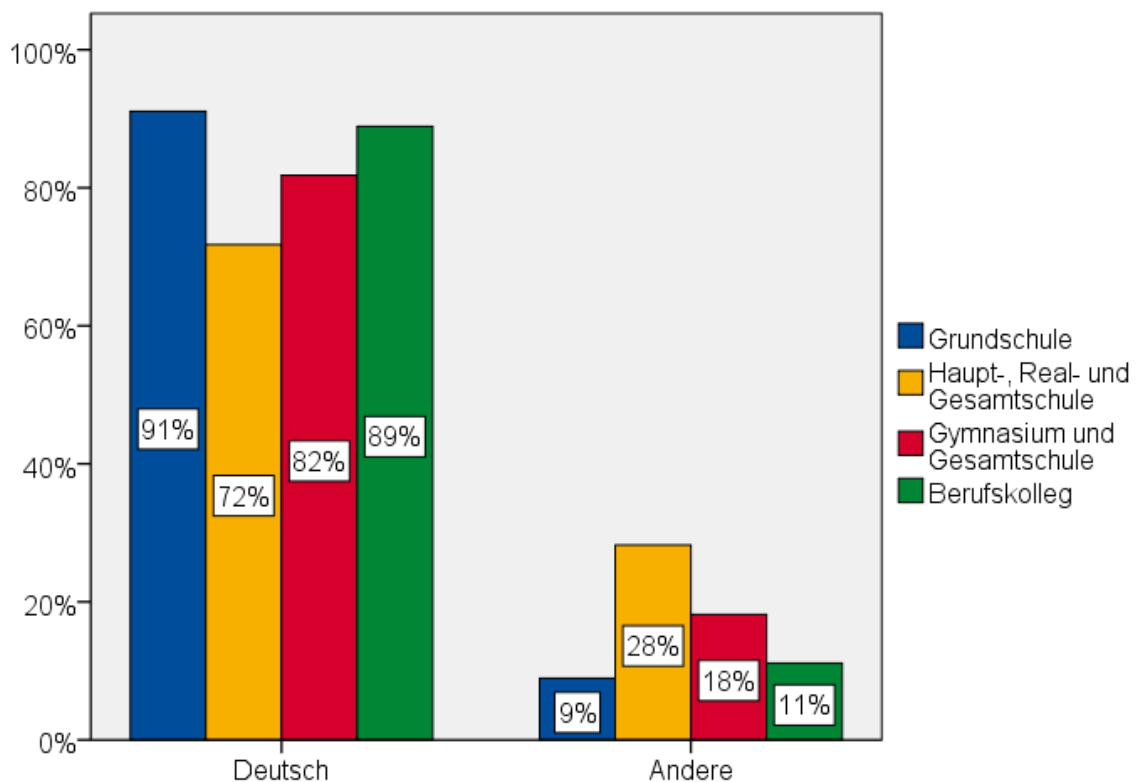


Was ist/sind Ihre Muttersprache(n)?

Gesamtkohorte (n=375)



Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 170 (HRGe) – 77 (GymGe) – 9 (BK)



4.3 Angaben zum Lehramtsstudium an der Universität Siegen

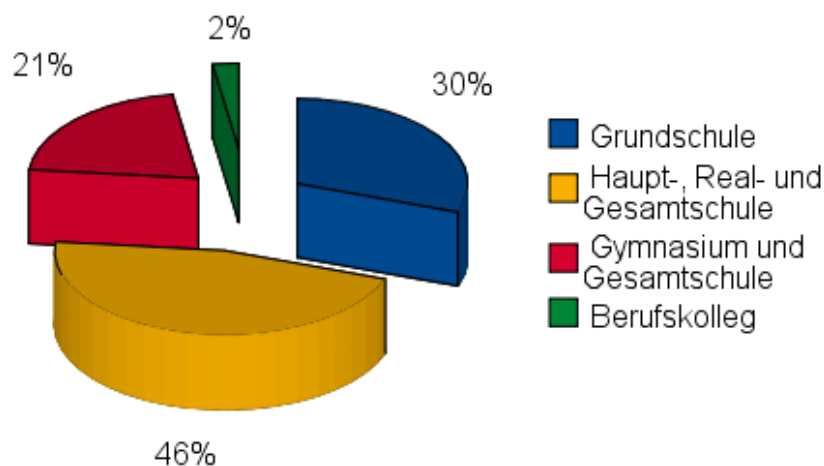
46% der befragten Studierenden sind für das Lehramt HRGe eingeschrieben. Hiervon studieren 34% die Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik. 21% der Befragten sind für die Schulform GymGe immatrikuliert. 30% studieren das Lehramt auf Grundschule – davon absolvieren 24% die Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik. Sachunterricht (43%), Englisch (24%) sowie Evangelische Religionslehre (14%) wurden von den Gs-Studierenden am häufigsten als Lernbereich III gewählt. Bei den gewählten Vertiefungen sind Englisch (32%), Sprachliche Grundbildung (21%) sowie Sachunterricht (20%) die meist vertretenden Fächer.

Das Lehramt Berufskolleg wird von 2% der Befragten studiert, wobei 63% das Modell mit zwei gleichgewichtigen Fächern gewählt haben.

Die meisten Studierenden sind in den folgenden Fächern (Fach 1 und 2) immatrikuliert: Deutsch (120 Studierende), Englisch (71 Studierende), Geschichte (65 Studierende), Mathematik (64 Studierende) und Sozialwissenschaften (60 Studierende).

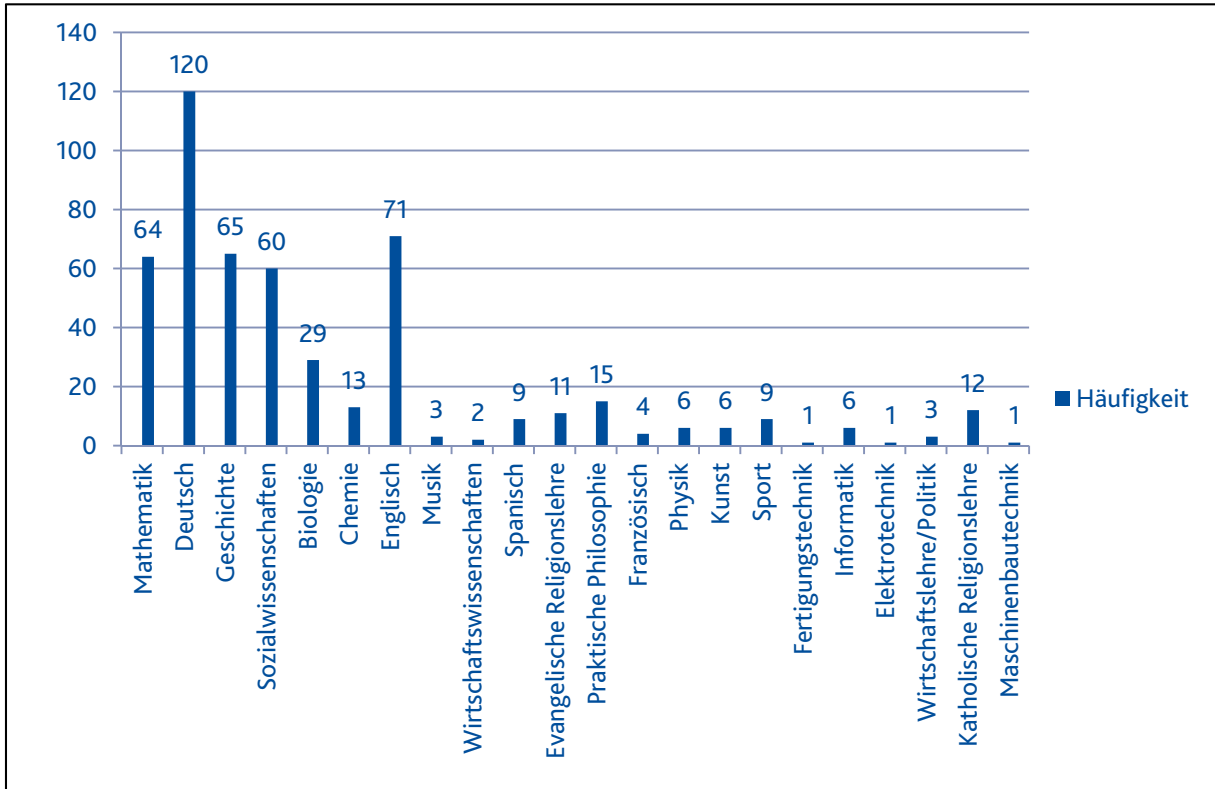
Für welche Schulform haben Sie sich eingeschrieben?

Gesamtkohorte (n=368)

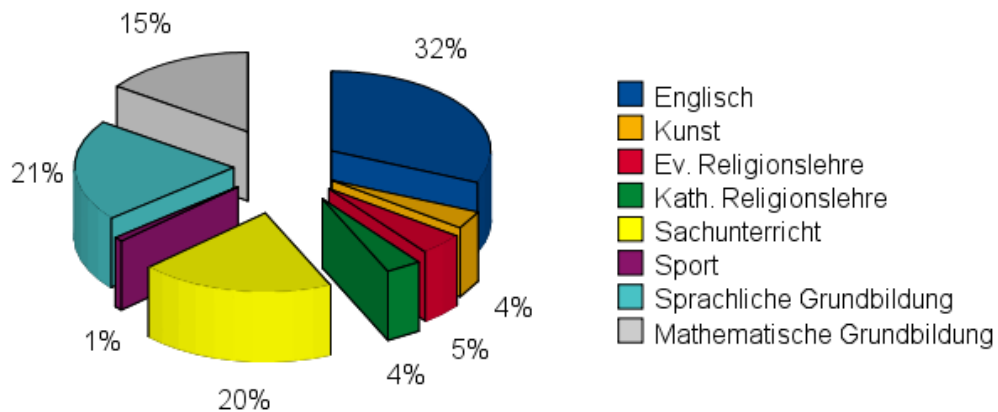


Für welches Fach haben Sie sich eingeschrieben? (nur HRGe, GymGe, BK)

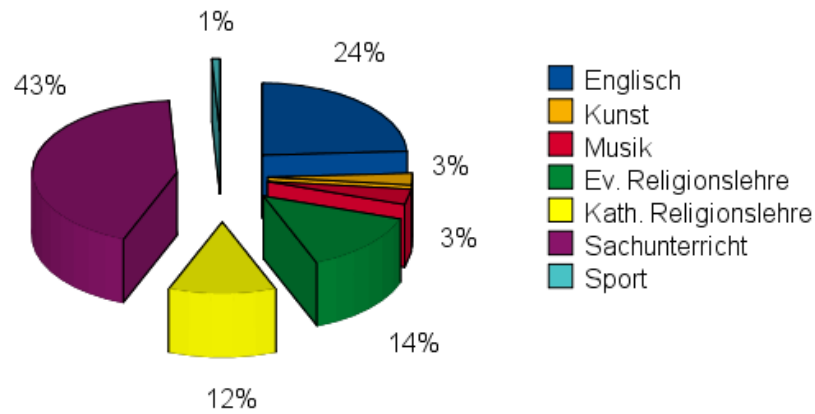
Gesamtzahl der Studierenden pro Fach – 1. und 2. Fach



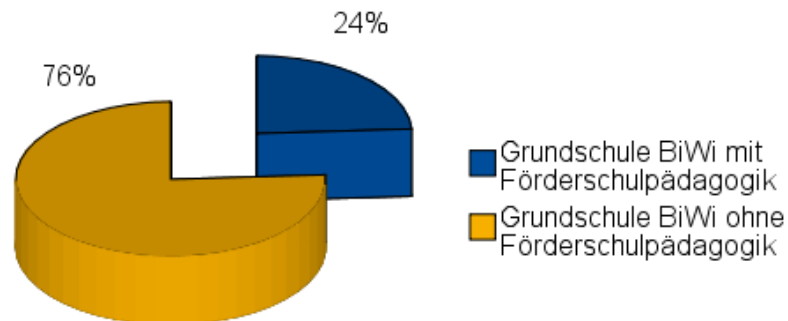
Lehramt Grundschule: Was ist Ihr Vertiefungsstudium? (n=368)



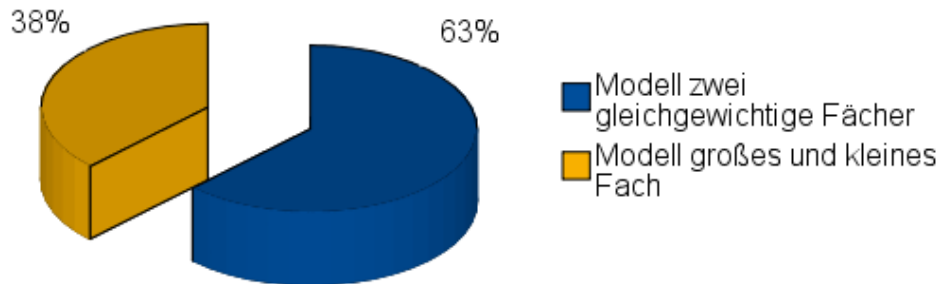
Lehramt Grundschule: Gewähltes Fach (Lernbereich III) – (n=116)



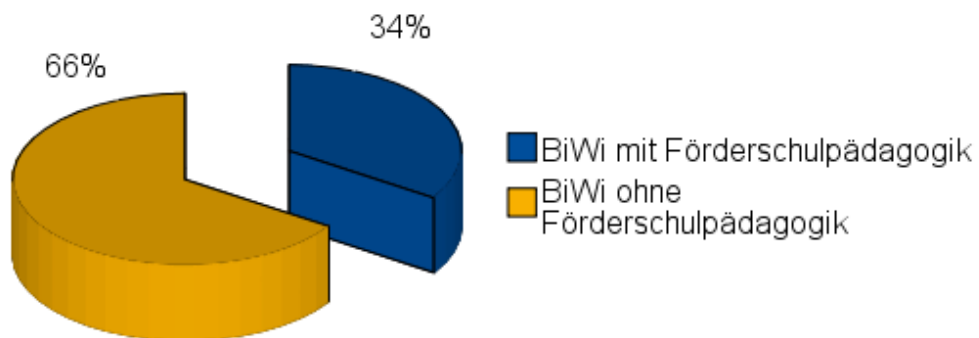
*Lehramt Grundschule: Studieren Sie den den Schwerpunkt „Integrierte Förderpädagogik“?
(n=108)*



Wenn Sie für Lehramt Berufskolleg (BK) eingeschrieben sind, geben Sie bitte an, welches Modell Sie studieren. (n=8)



Lehramt HRGe: Studieren Sie den Schwerpunkt „Integrierte Förderpädagogik“?(n=158)



4.4 Angaben zur Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen

21% der Befragten hat vor der Aufnahme des Lehramtsstudiums eine Berufsausbildung oder ein Studium angefangen, aber nicht abgeschlossen. 41% der Befragten mit zuvor abgebrochenem Studium haben dieses an der Universität Siegen angefangen, wobei die Mehrheit die Schulformen HRGe (25%) und GymGe (23%) studiert.

Nur 1% der Befragten hat angegeben, bereits ein Studium abgeschlossen zu haben, wobei die deutliche Mehrheit (88%) dieses Studium nicht an der Universität Siegen abgeschlossen hat. 9% der Studierenden können hingegen eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen

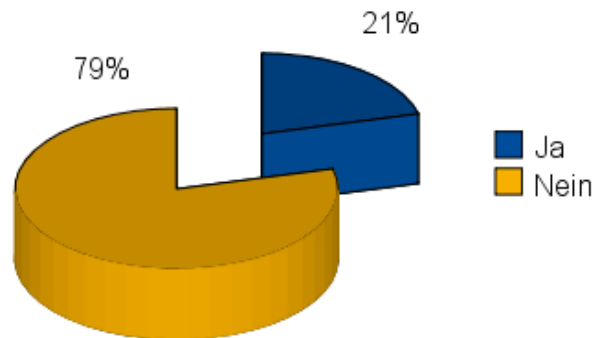
Alle Studierenden haben ihre Studienberechtigung in Deutschland erworben, die deutliche Mehrheit in Nordrhein-Westfalen (316 Personen), gefolgt von Hessen (17 Personen) und Rheinland-Pfalz (16 Personen).

Die Durchschnittsnoten, mit denen ein Studium aufgenommen wurde, liegen zumeist im Bereich von 2,4 bis 3,1.

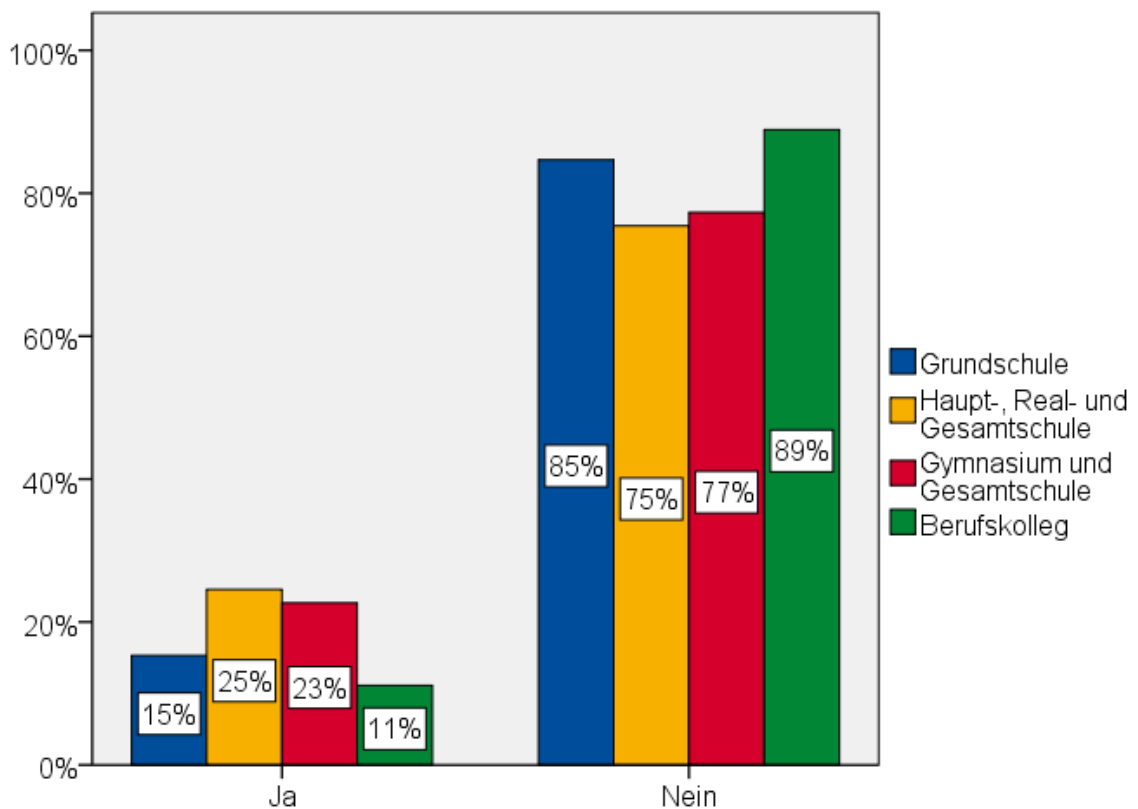
Die Studierenden, die ein Studium an der Universität Siegen aufgenommen, aber nicht abgeschlossen haben (41%), stammen knapp zur Hälfte aus den Lehramtsstudiengängen HRGe (44%) und GymGe (45%). 27% aus dem Studiengang Gs haben ein Studium an der Universität Siegen aufgenommen, aber nicht abgeschlossen. Eine Berufsausbildung haben 14% der Gs-Studierenden vor Aufnahme des Studiums abgeschlossen und 56% der BK-Studierenden.

Haben Sie vor diesem Studium eine Berufsausbildung oder ein anderes Studium begonnen, aber nicht abgeschlossen?

Gesamtkohorte (n=367)

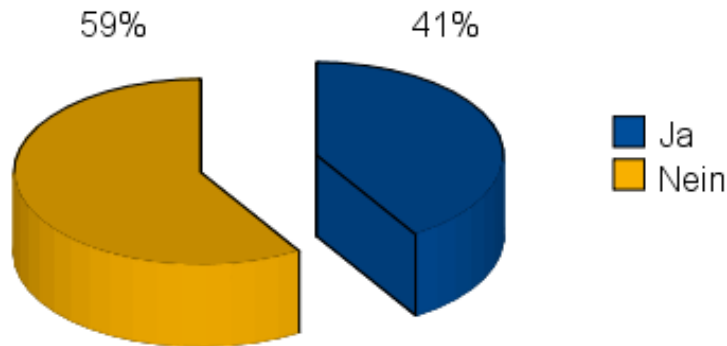


Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 167 (HRGe) – 75 (GymGe) – 9 (BK)

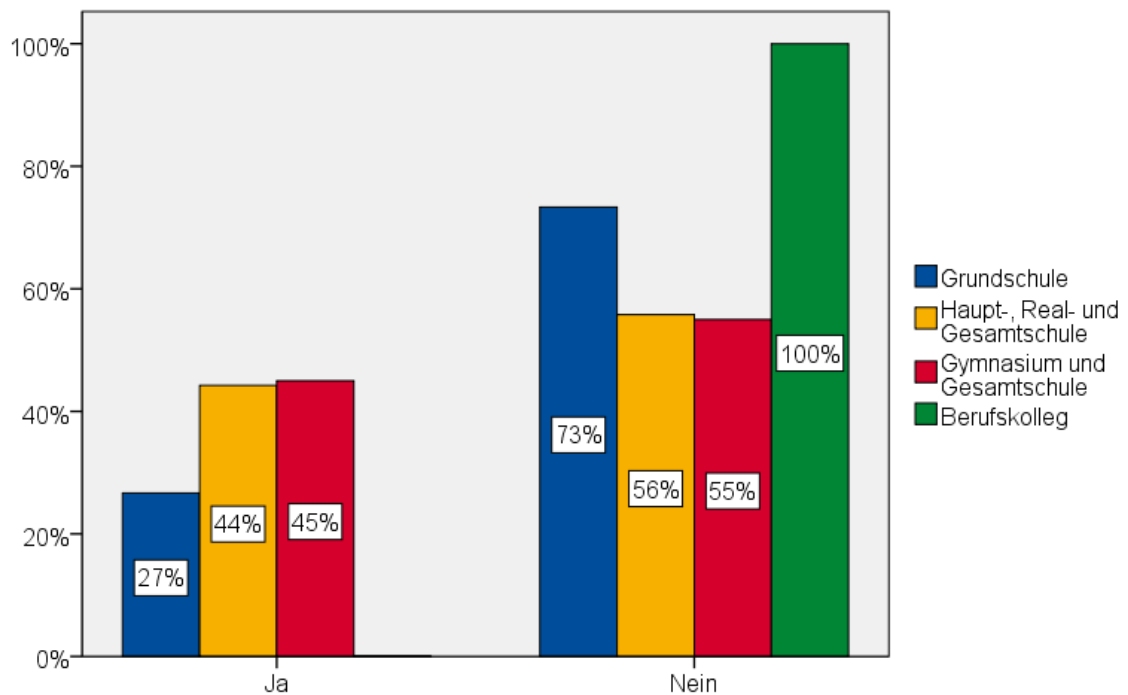


Sofern es sich um ein nicht abgeschlossenes Studium handelt: Haben Sie dieses an der Universität Siegen begonnen?

Gesamtkohorte (n=90)

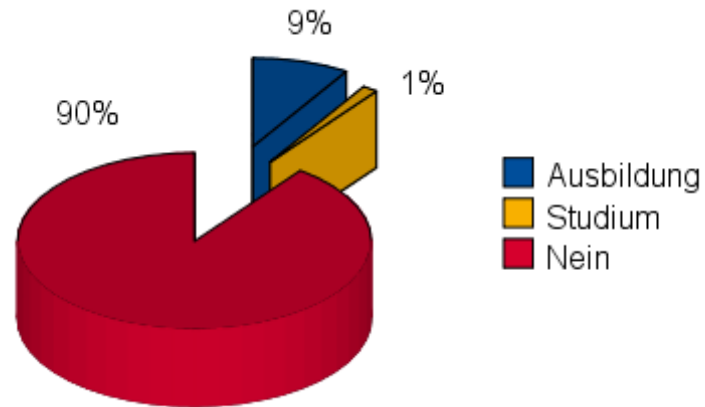


Schulformspezifische Auswertung: n=15 (Gs) – 52 (HRGe) – 20 (GymGe) – 1 (BK)

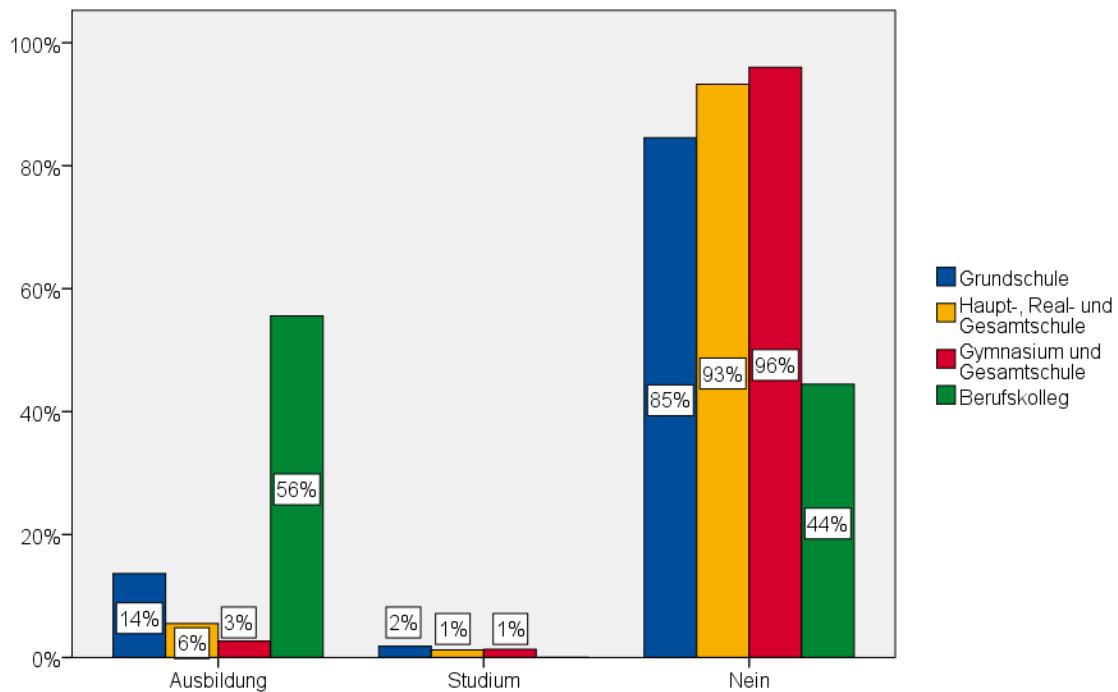


Haben Sie vor diesem Studium eine Berufsausbildung oder ein Studium erfolgreich abgeschlossen?

Gesamtkohorte (n=362)

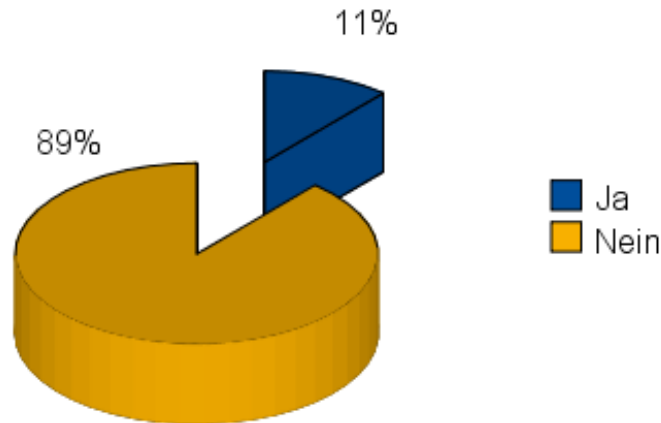


Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 163 (HRGe) – 75 (GymGe) – 9 (BK)

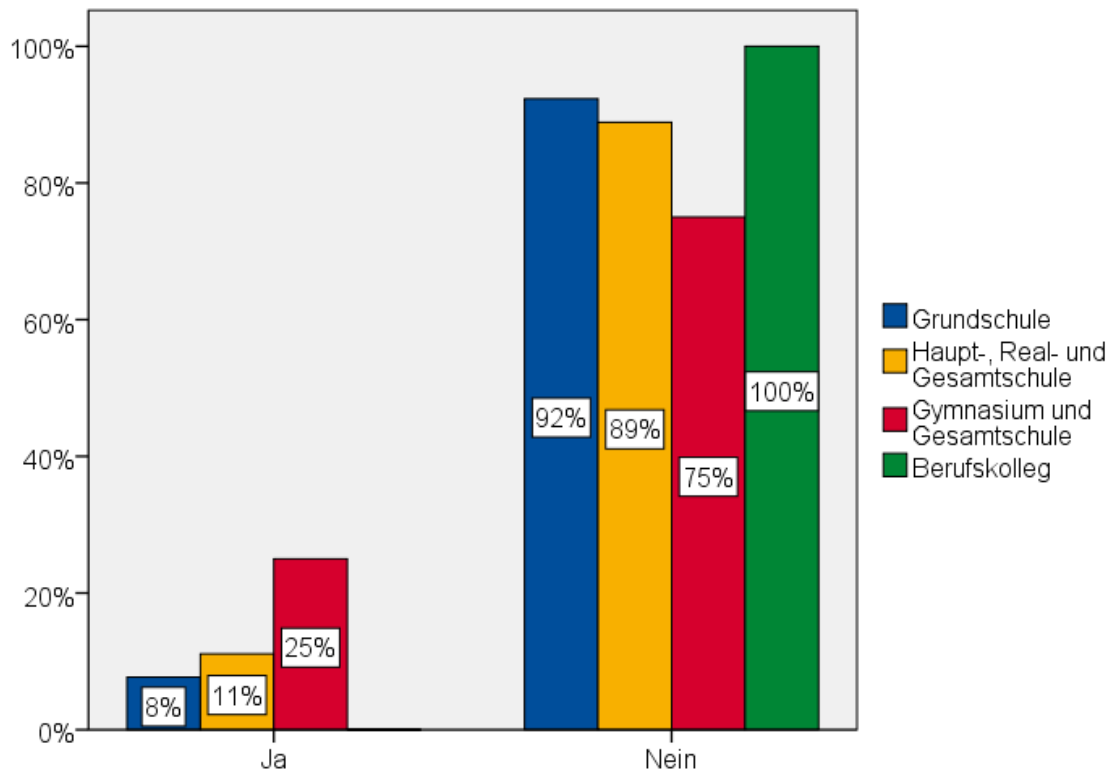


Wenn Sie einen universitären Abschluss erworben haben, haben Sie diesen an der Universität Siegen erworben?

Gesamtkohorte (n=53)

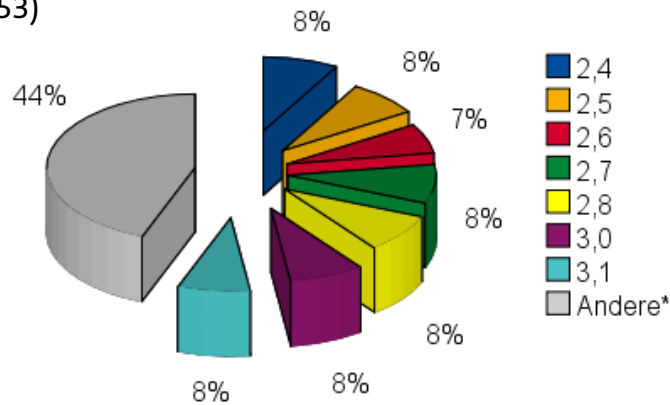


Schulformspezifische Auswertung: n=13 (Gs) – 27 (HRGe) – 8 (GymGe) – 1 (BK)



Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

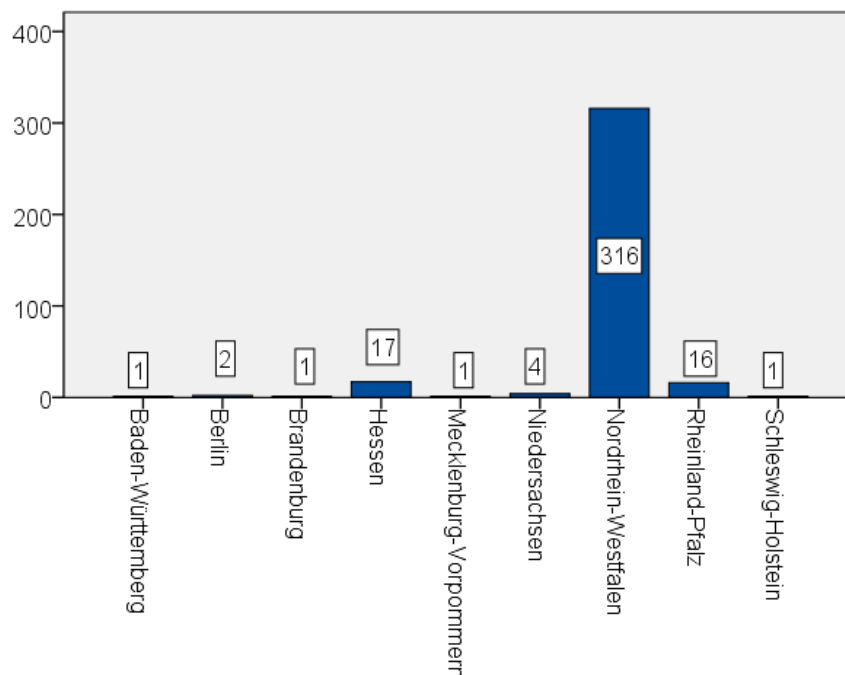
Gesamtkohorte (n=353)



*In der Kategorie „Andere“ sind alle Fälle zusammengefasst, die weniger als 6% ausmachen. Erfasst wurden Durchschnittsnoten von 1,1 bis 2,3 sowie 3,2 bis 3,6.

Wenn Sie Ihre Studienberechtigung in Deutschland erworben haben, geben Sie bitte das Bundesland an. Wenn Sie Ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, kreuzen Sie bitte Ausland an.

Gesamtkohorte (n=359)



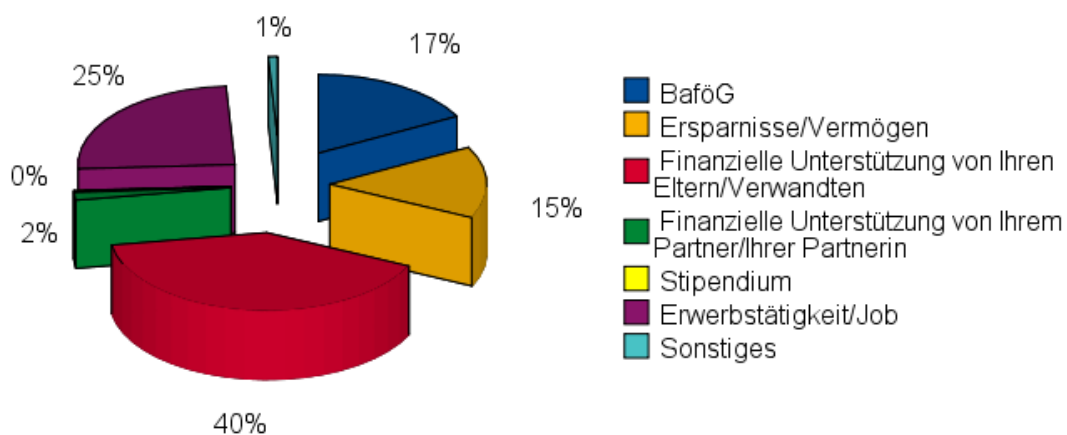
4.5 Angaben zur Finanzierung des Studiums

Die Mehrheit der Studierenden finanziert das Studium durch die finanzielle Unterstützung von Eltern/Verwandten (40%), Bafög (17%) und durch eine Erwerbstätigkeit (25%). Bafög wird am häufigsten von den Studierenden der Schulform HRGe in Anspruch genommen (22%). Grundsätzlich werden jedoch die vielfältigsten Finanzierungsformen (in Kombination) genutzt.

83% der Befragten mit Beschäftigung geht einer Beschäftigung sowohl in der vorlesungsfreien Zeit als auch während der Vorlesungszeit nach. 13% nutzen ausschließlich die vorlesungsfreie Zeit zur Erwerbstätigkeit. Mit großem Abstand geben die BK-Studierenden an, dass sie ausschließlich während der Vorlesungszeit arbeiten (25%), wobei jedoch die sehr geringe Fallzahl Berücksichtigung finden muss. Die Mehrheit von 32% investiert pro Woche sechs bis zehn Stunden für eine Beschäftigung. Bis zu fünf Stunden arbeiten 25% und 29% arbeiten elf bis fünfzehn Stunden. Unterschiede mit Blick auf die Schulformen lassen sich hinsichtlich der Arbeitszeit mit hoher Stundenzahl feststellen: So geben 12% der HRGe-Studierenden an, 16-20 Stunden pro Woche zu arbeiten (dies geben nur 6% der GS- und 8% der GymGe-Studierenden an).

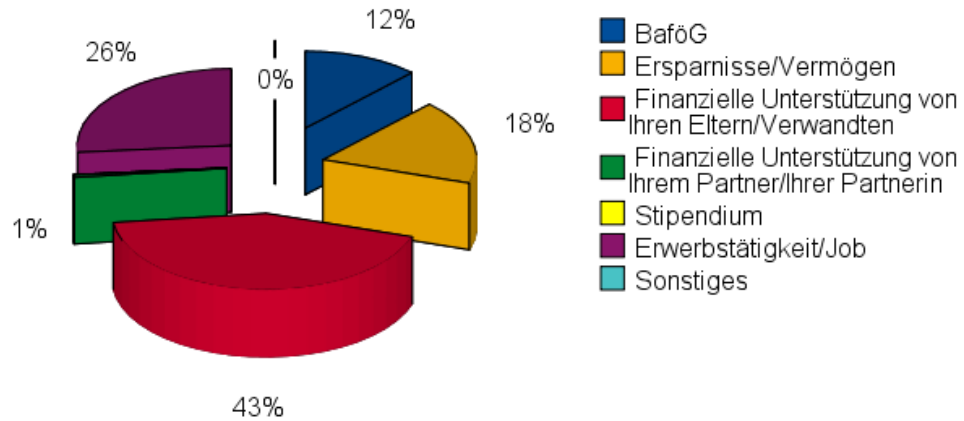
Wie finanzieren Sie Ihr Studium?

Gesamtkohorte (n=374)

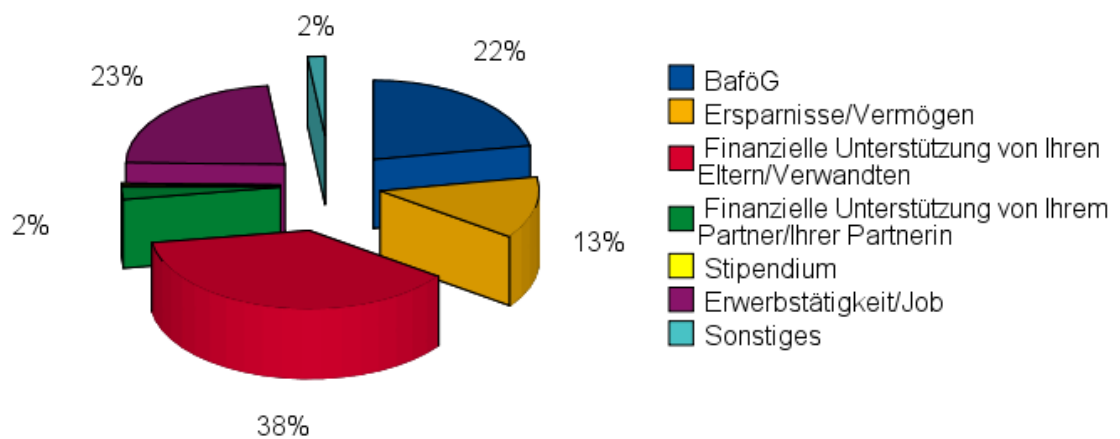


Schulformspezifische Auswertung:

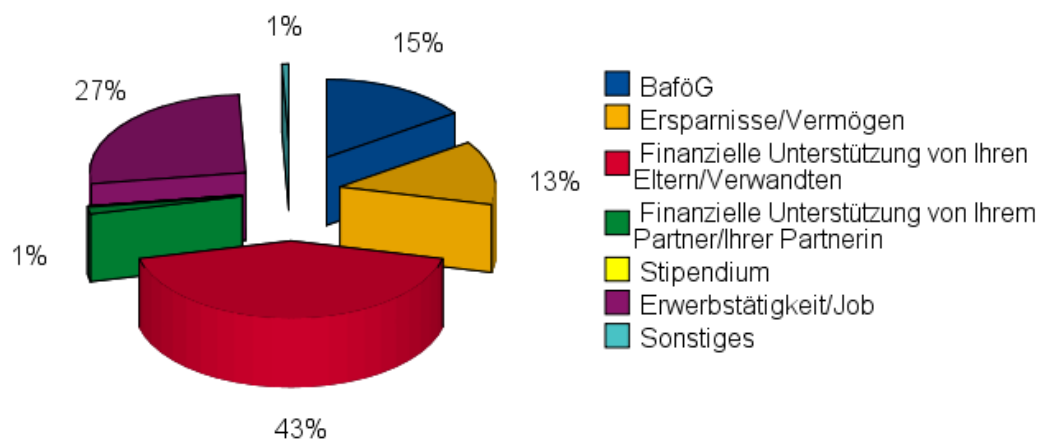
n=112 (Gs)



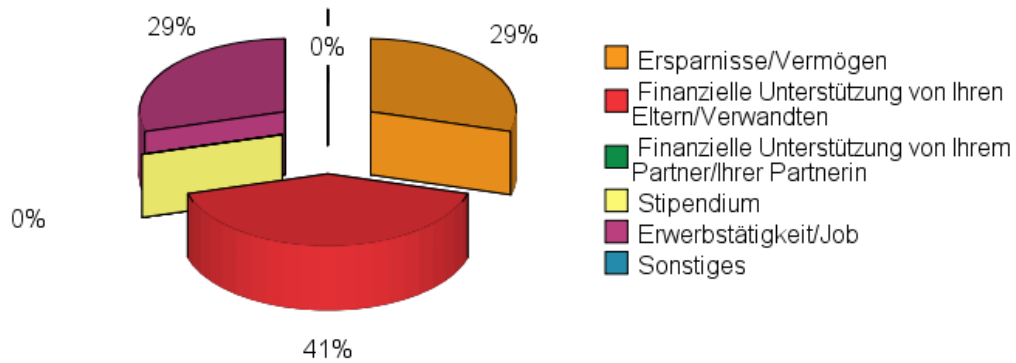
n=169 (HRGe)



n=77 (GymGe)

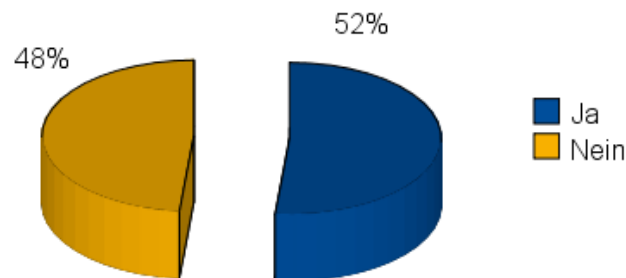


n=7 (BK)

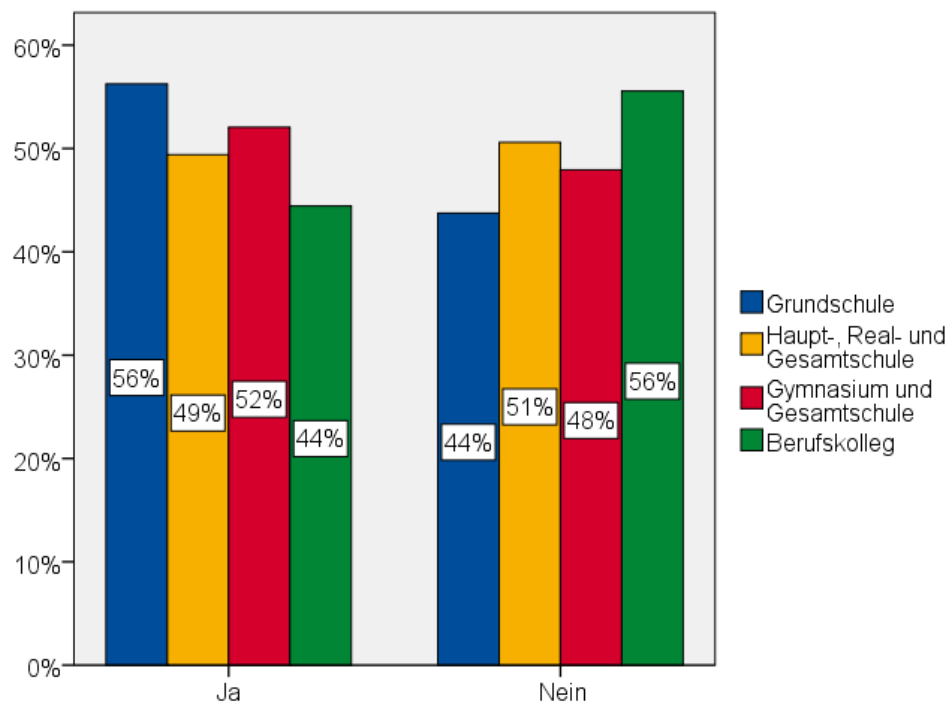


Haben Sie eine Beschäftigung zur Finanzierung Ihres Studiums?

Gesamtkohorte (n=365)

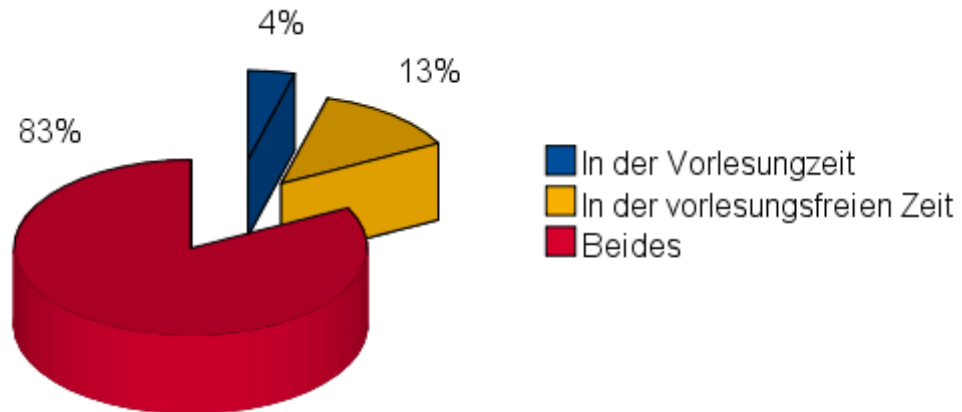


Schulformspezifisch Auswertung: n=112 (Gs) – 166 (HRGe) – 73 (GymGe) – 9 (BK)

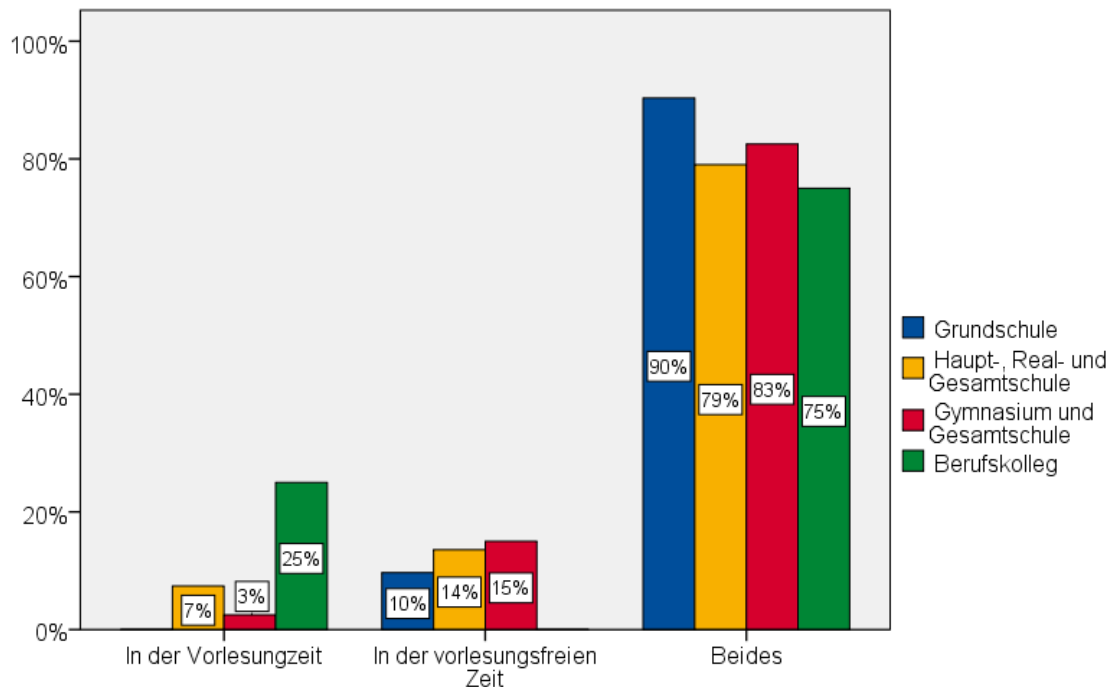


Wann gehen Sie einer Beschäftigung nach?

Gesamtkohorte (n=189)

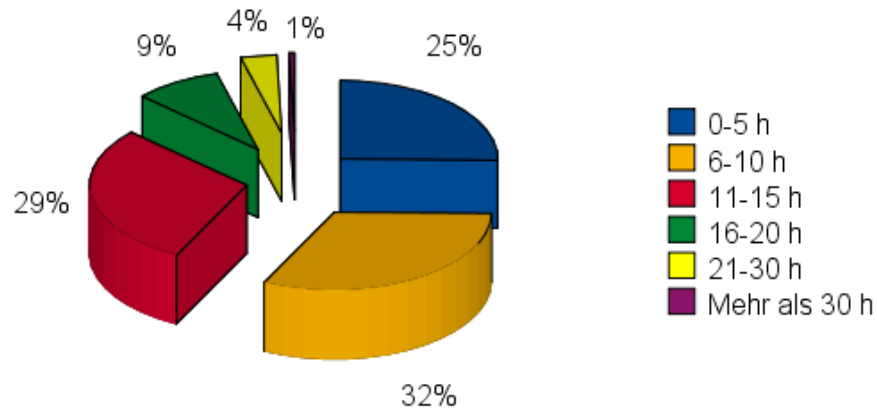


Schulformspezifische Auswertung: n=62 (Gs) – 81 (HRGe) – 40 (GymGe) – 4 (BK)



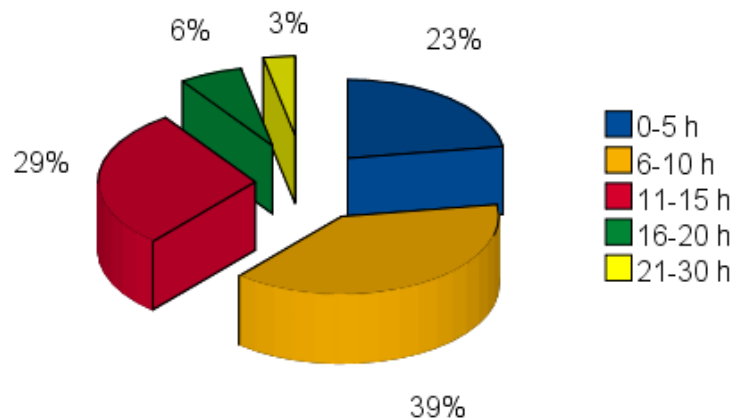
Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie während der Vorlesungszeit?

Gesamtkohorte (n=190)

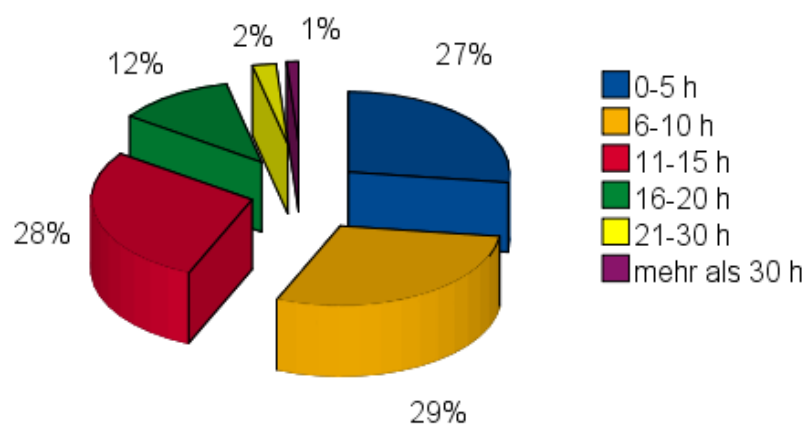


Schulformspezifische Auswertung:

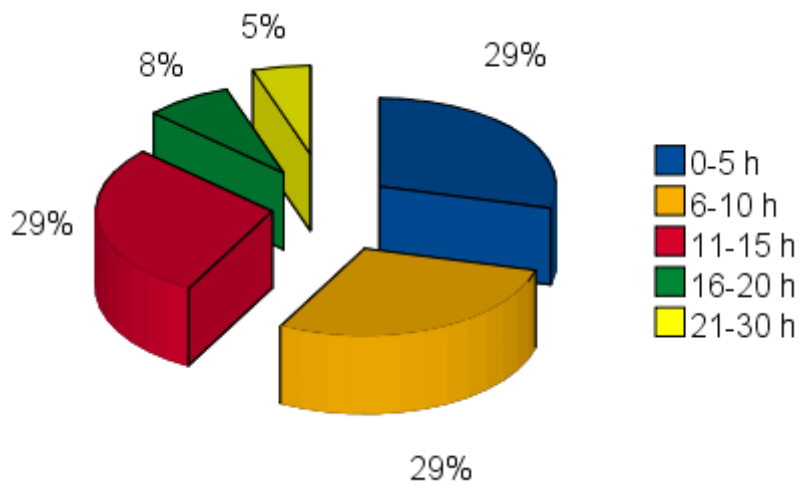
n=62 (Gs)



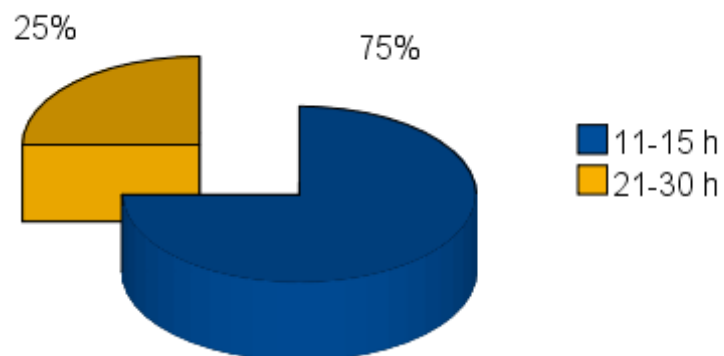
n=85 (HRGe)



n=38 (GymGe)



n=4 (BK)



4.6 Angaben zu Studiengang-, Fach- oder Schulformwechsel

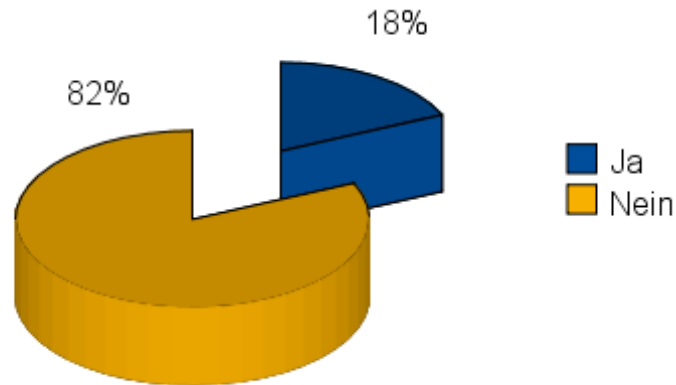
Ein Viertel der BK-Studierenden hat ernsthaft überlegt, den Studiengang Lehramt abzubrechen. Gleiches gilt für 23% der GymGe-Studierenden, 18% der HRGe und 13% der Gs-Studierenden. Die Gründe für diese Überlegung sind vielfältig. Mangelndes Interesse (27% Gs, 13% HRGe, 19% GymGe und 13% BK), Unsicherheiten den Berufsanforderungen gerecht zu werden (5% Gs, 33% HRGe, 23% GymGe und 38% BK) und eine zu lange Studiendauer (14% Gs, 23% HRGe, 26% GymGe und 25% BK) werden zumeist angegeben.

Obleich der große Teil der Befragten (82%) angibt, die Schulform nicht wechseln zu wollen, haben 26% der GymGe-Studierenden oder 23% der HRGe-Studierenden ernsthaft überlegt, die Schulform zu wechseln (insg. 18% aller Studierenden). Die Gründe für diese Überlegung sind ebenfalls verschieden. Meist genannt werden sonstige Gründe (50% Gs, 37% HRGe und 33% GymGe) oder verbesserte/ verschlechterte Jobchancen (17% Gs, 35% HRGe, 19% GymGe und 33% BK).

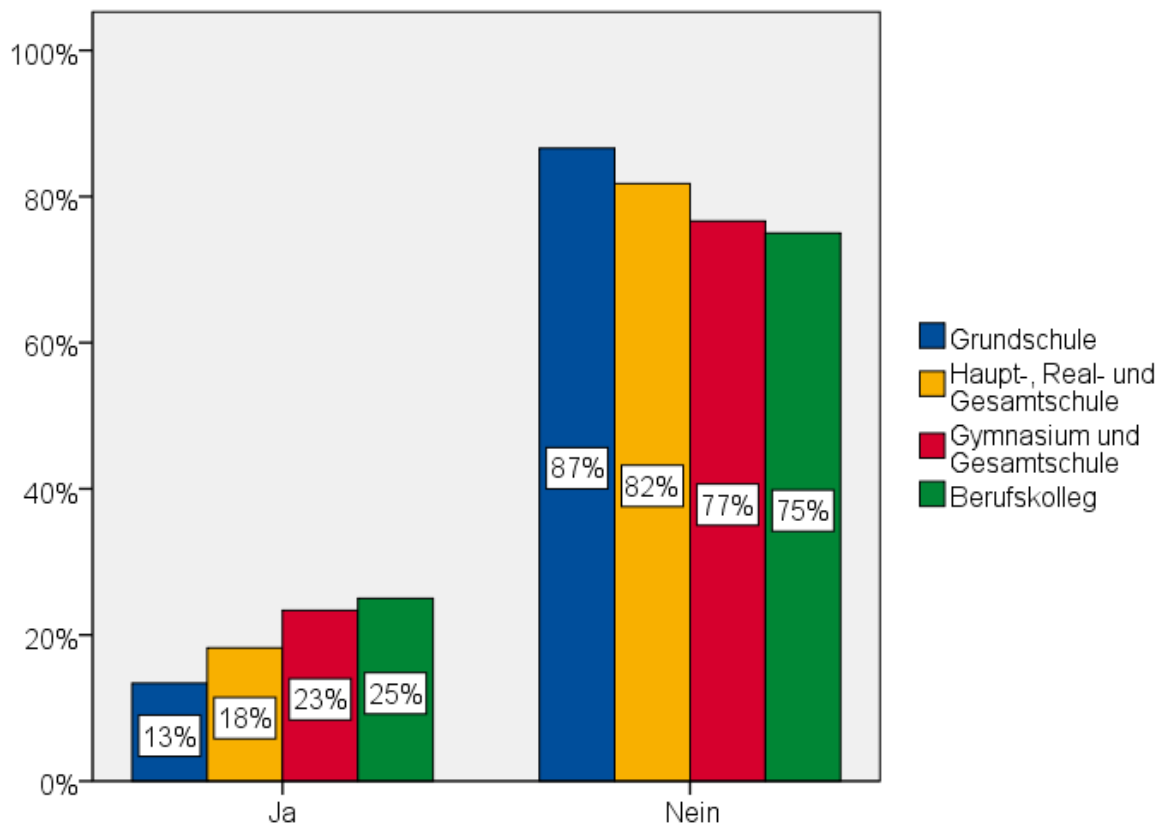
Das Studienfach zu wechseln haben 16% der Gs-Studierenden, 31% der HRGe, 34% der GymGe und 33% der BK-Studierenden überlegt. Schwierigkeiten/ Probleme mit den Fachanforderungen ist der häufigste Grund (32% Gs, 40% HRGe, 29% GymGe und 50% BK).

Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, den Studiengang Lehramt abzubrechen und ein anderes Studium zu wählen?

Gesamtkohorte (n=372)

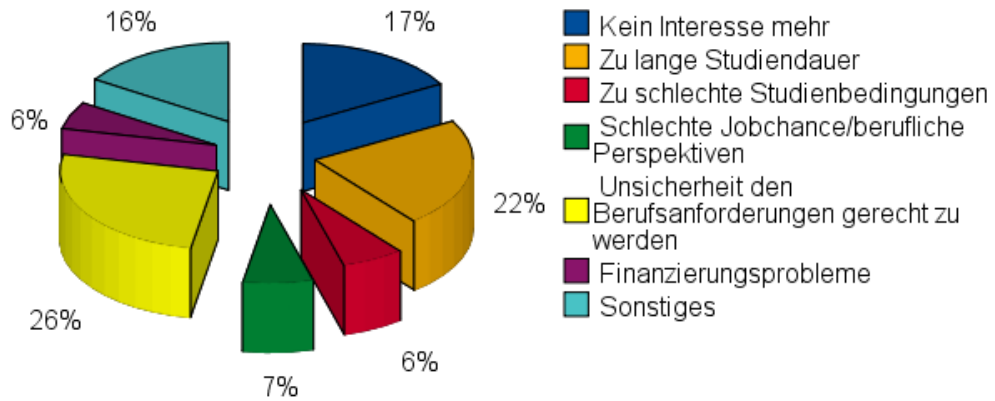


Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 170 (HRGe) – 77 (GymGe) – 8 (BK)



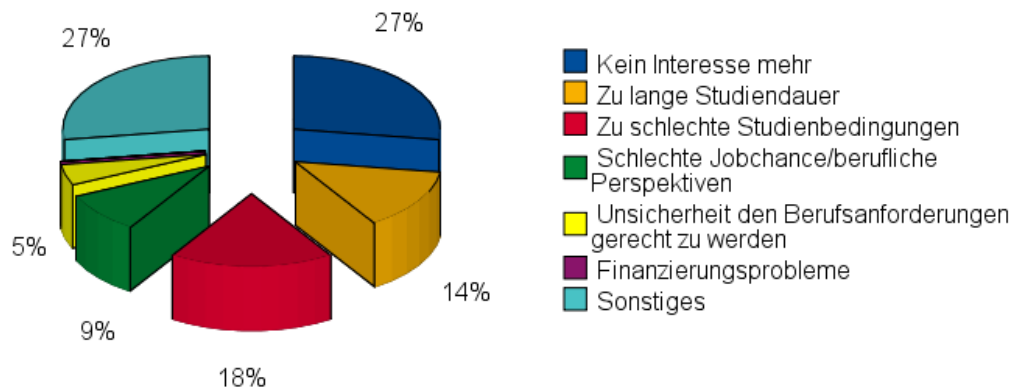
Gründe für die Überlegung, den Studiengang zu wechseln:

Gesamtkohorte (n=374)

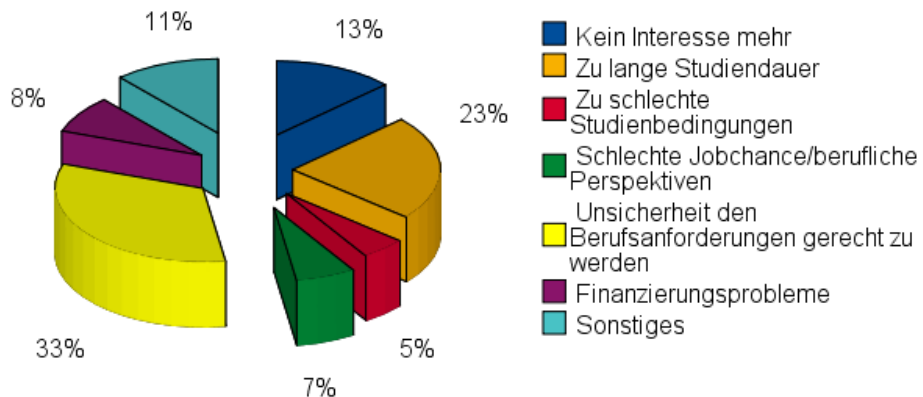


Schulformspezifische Auswertung:

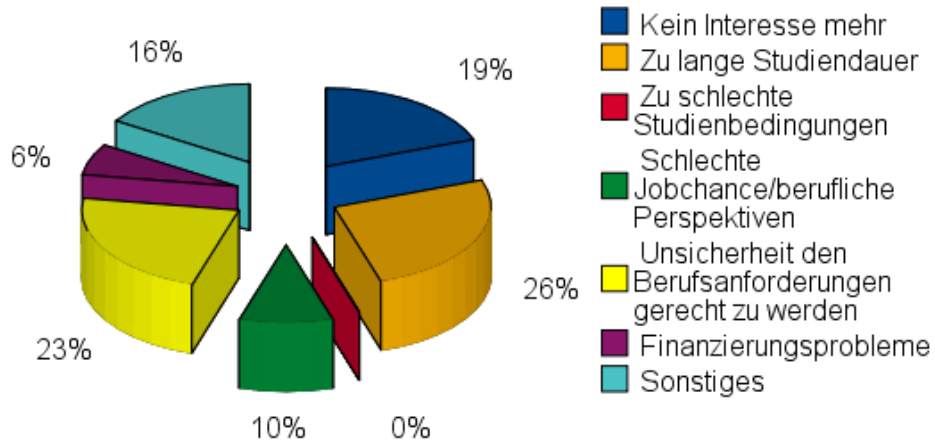
n=111 (Gs)



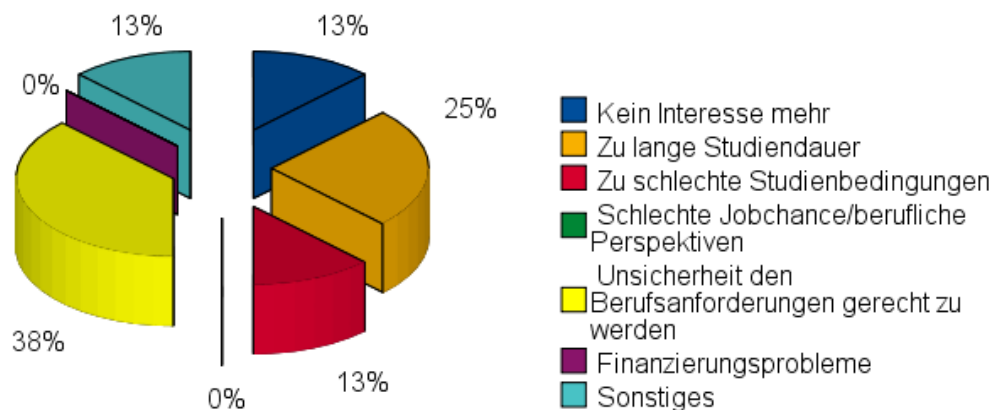
n=170 (HRGe)



n=77 (GymGe)

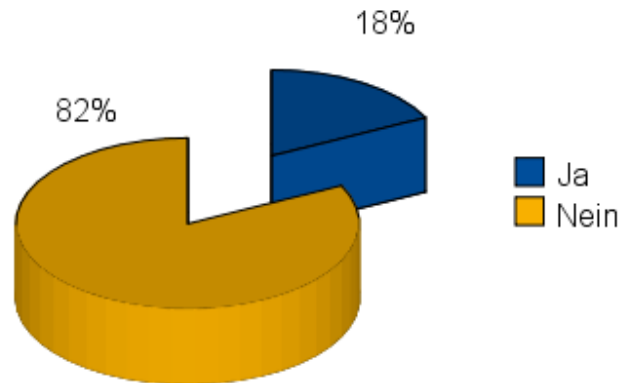


n=9 (BK)

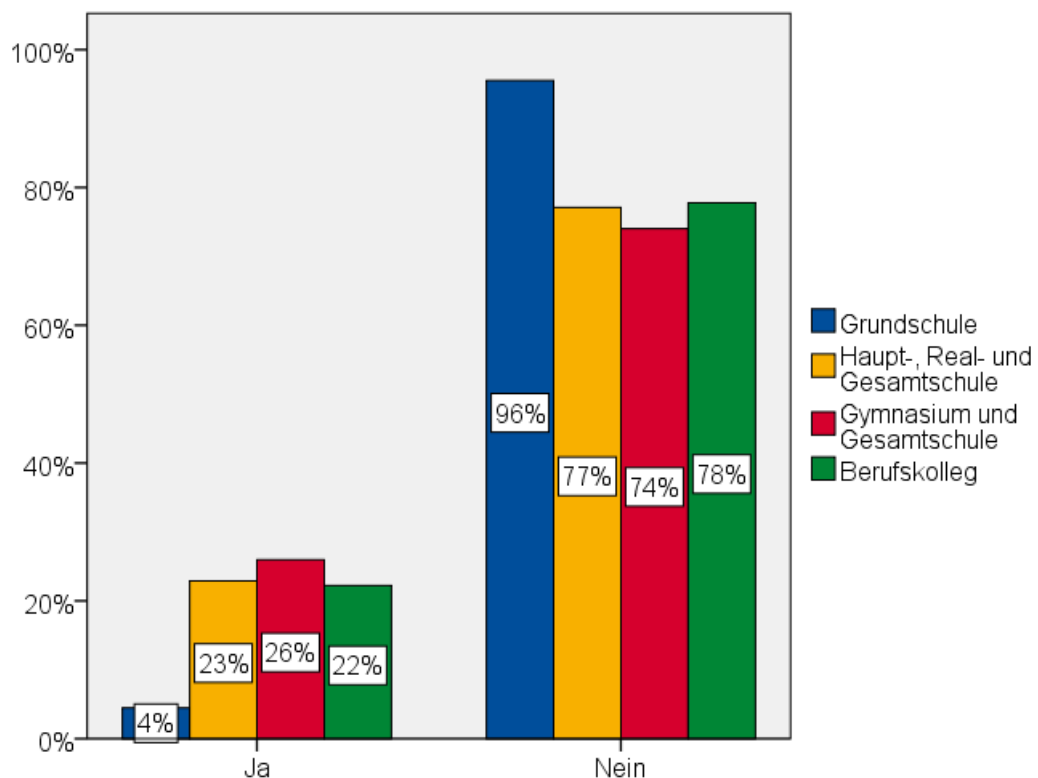


Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, Ihre Schulform (z. B. von GymGe zu HRGe) zu wechseln?

Gesamtkohorte (n=368)

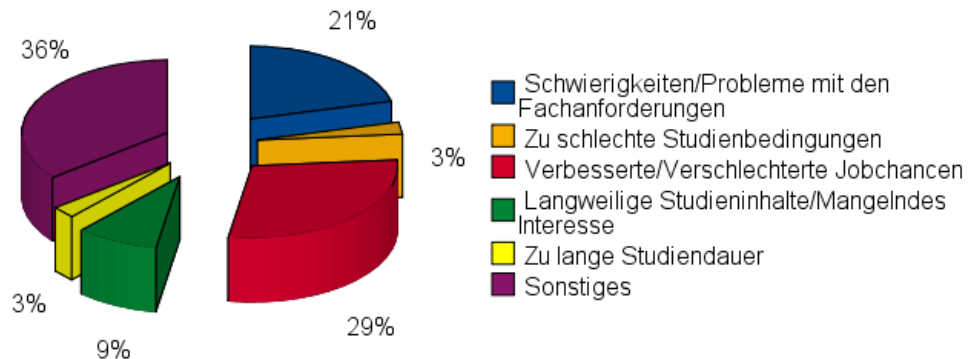


Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 166 (HRGe) – 77(GymGe) – 9 (BK)



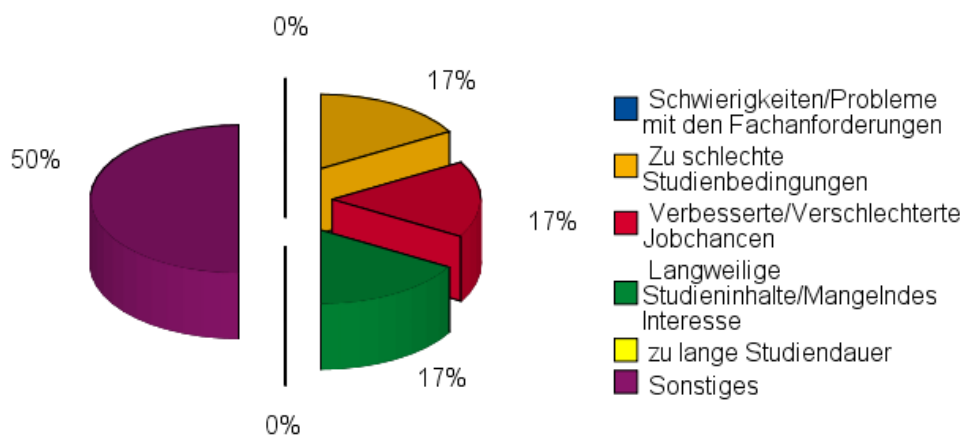
Wenn ja, nennen Sie bitte mindestens einen Grund für diese Überlegung.

Gesamtkohorte (n=374)

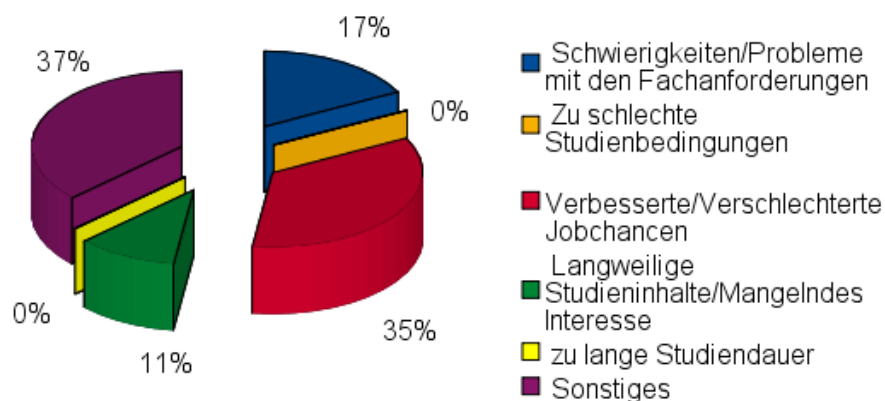


Schulformspezifische Auswertung:

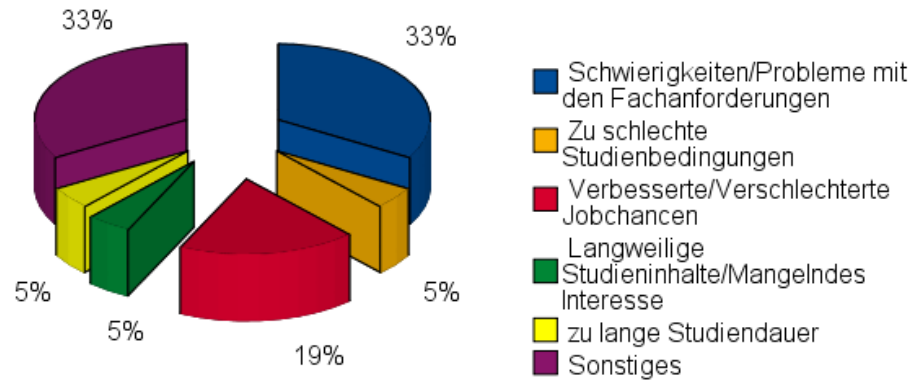
n=112 (Gs)



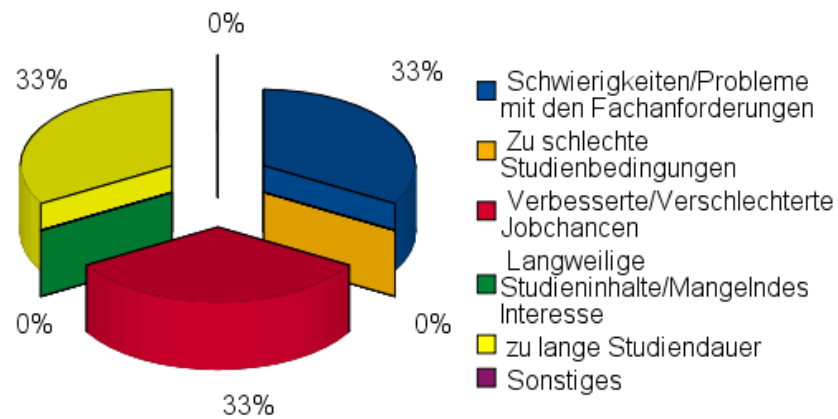
n=170 (HRGe)



n=77 (GymGe)

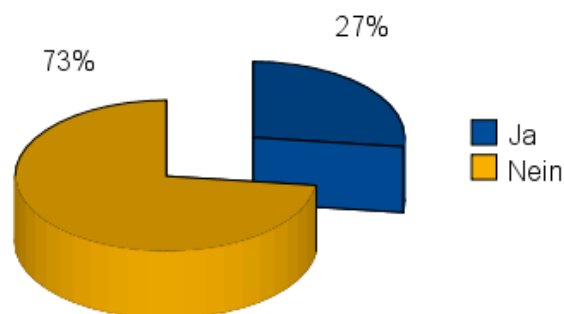


n=9 (BK)

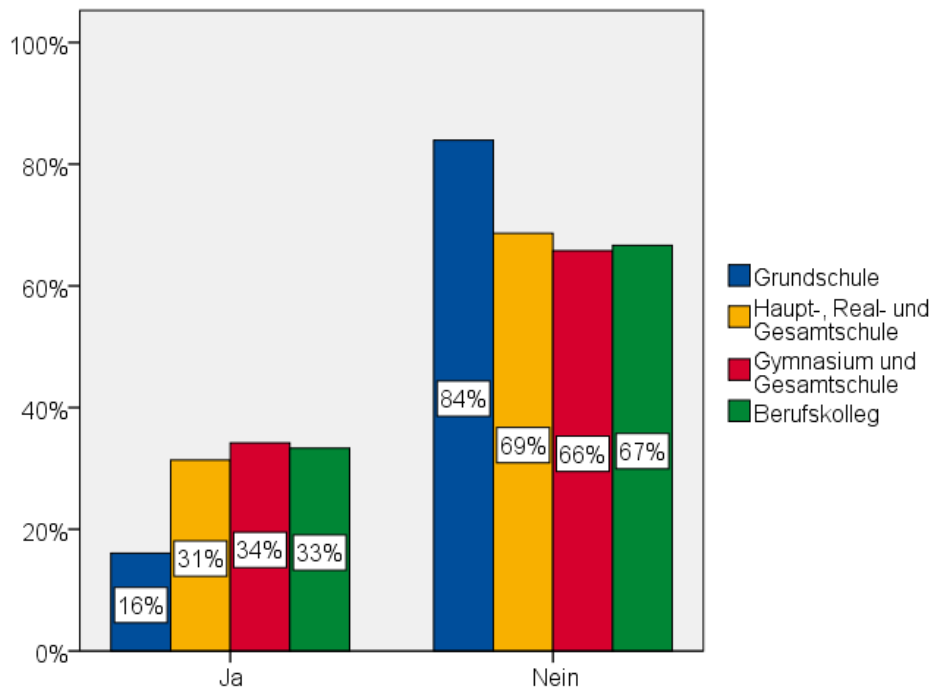


Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, Ihr Studienfach (z.B. von Mathematik zu Physik) zu wechseln?

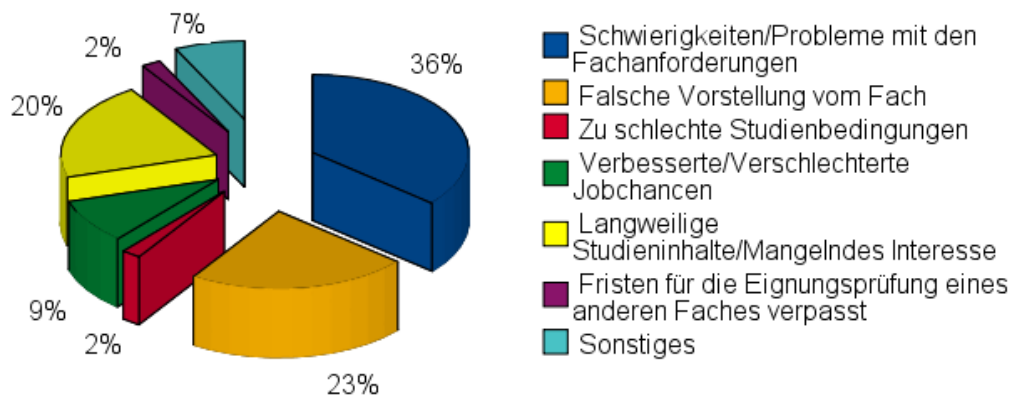
Gesamtkohorte (n=371)



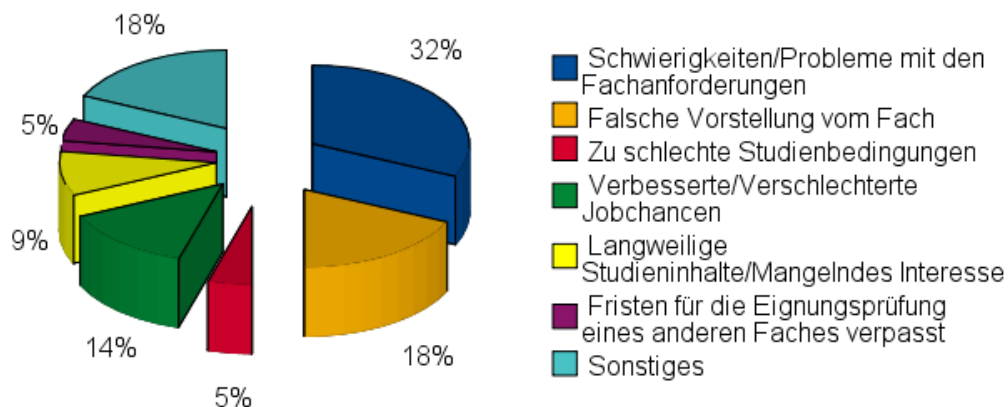
Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 169 (HRGe) – 76 (GymGe) – 9 (BK)



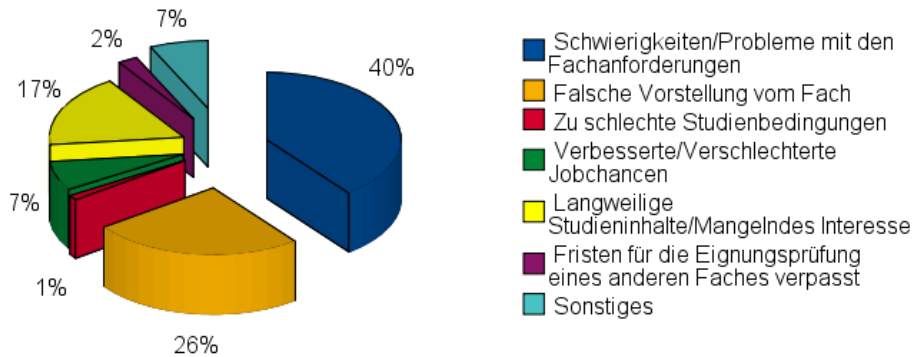
Gründe für die Überlegung, das Studienfach zu wechseln:



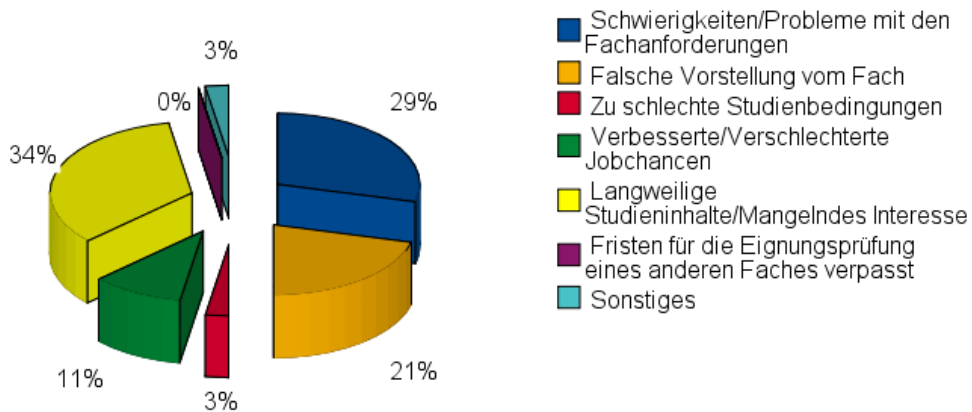
Schulformspezifische Auswertung:
n=112 (Gs)



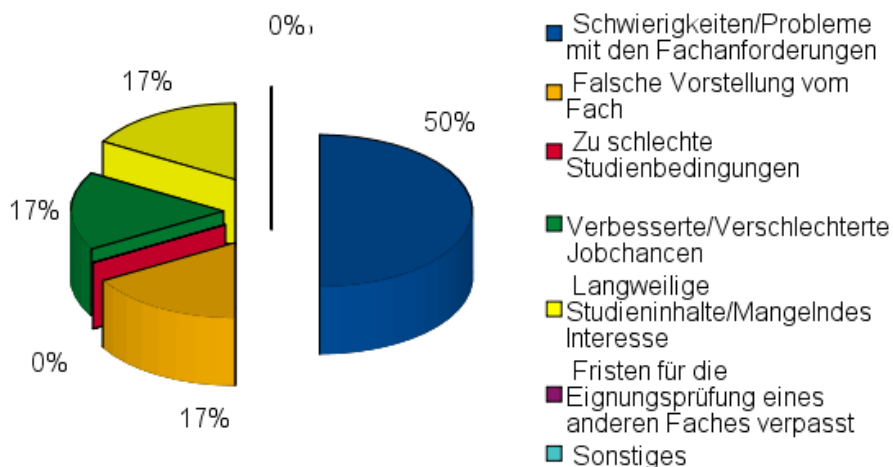
n=170 (HRGe)



n=76 (GymGe)

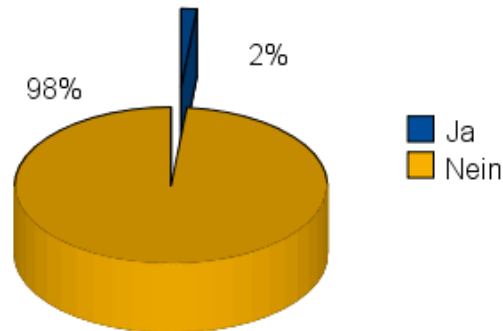


n=9 (BK)

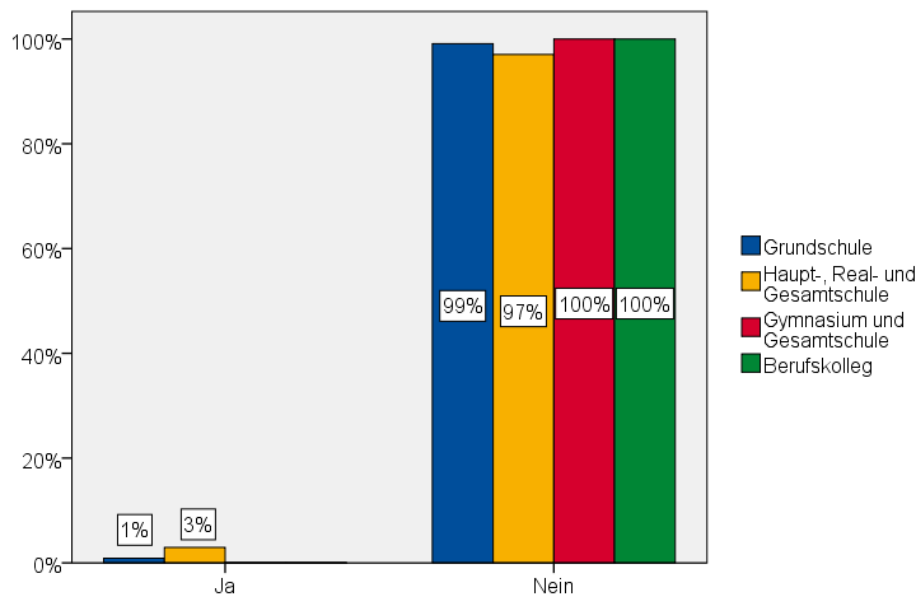


Haben Sie an einer anderen Universität mit dem Lehramtsstudium begonnen und sind an die Universität Siegen gewechselt?

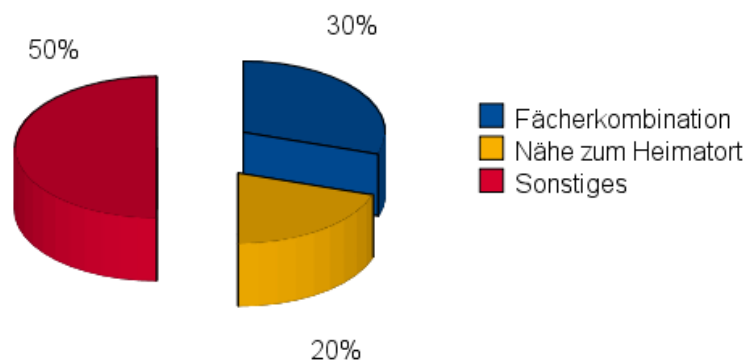
Gesamtkohorte (n=370)



Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 169 (HRGe) – 76 (GymGe) – 9 (BK)



Gründe für den Wechsel an die Universität Siegen (n=10)



4.7 Beurteilung der Informationsquellen

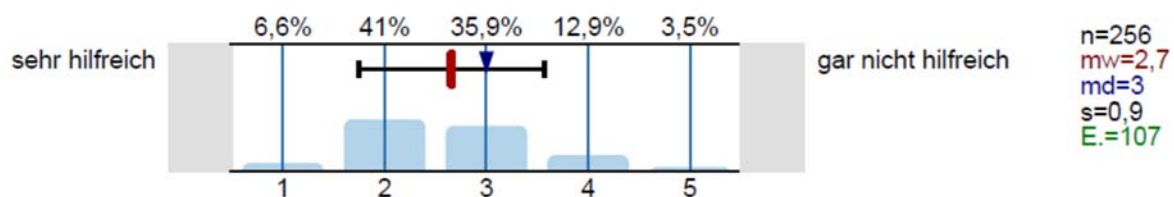
Die zur Verfügung stehenden elektronischen Informationsquellen (Internetpräsenzen der Zentralen Studienberatung und der Bildungswissenschaften) werden mit einem median von 3 bewertet. Der Internetauftritt des ZLB wird mit einem median von 2 beurteilt. Die Lernwerkstatt Lehrerbildung, die Erstsemester-Einführung, die Informationsmaterialien/Flyer des ZLB, andere Studierende/Kommilitonen und das Informationssystem LSF werden ebenfalls mit einem median von 2 bewertet.

Den Internetauftritt der Zentralen Studienberatung empfinden 56% der Gs-Studierenden, knapp 50% der HRGe-, 41% der GymGe- und 33% der BK-Studierenden als sehr hilfreich oder hilfreich. Ähnlich verhält es sich beim Internetauftritt des ZLB (56% Gs, 54% HRGe, 55% GymGe und 57% BK bewerten als sehr hilfreich bzw. hilfreich). Die Internetpräsenz der Bildungswissenschaften wird von den verschiedenen Lehramtsstudiengängen im Gesamten durchschnittlich bewertet.

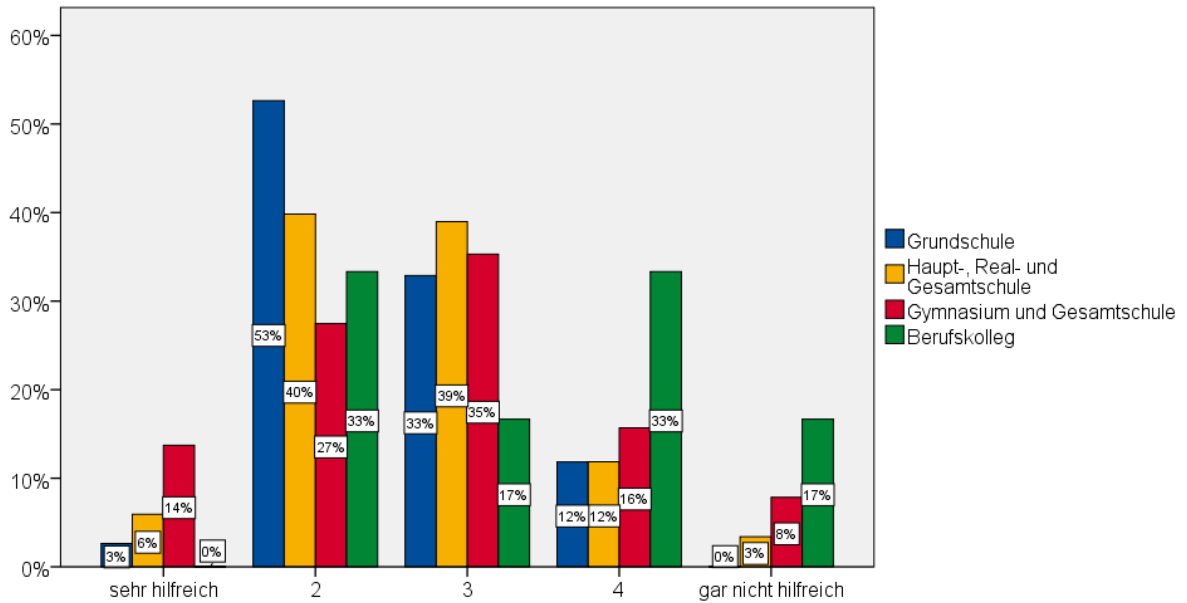
Die übrigen Informationsquellen – Informationsmaterialien/Flyer des ZLB, Erstsemester-Einführung, Lernwerkstatt Lehrerbildung, das Informationssystem LSF und Kommilitonen – werden von der deutlichen Mehrheit der Lehramtsstudiengänge als hilfreich empfunden. Beispielsweise bewerten 75% der Gs-Studierenden die Erstsemester-Einführung als sehr hilfreich oder hilfreich. 57% der GymGe- Studierenden beurteilen das Informationssystem LSF als sehr hilfreich/hilfreich. Die Lernwerkstatt Lehrerbildung bewerten 63% der HRGe-Studierenden als sehr hilfreiche bzw. hilfreiche Informationsquelle.

Für wie hilfreich beurteilen Sie während des bisherigen Studiums folgende Informationsquellen?

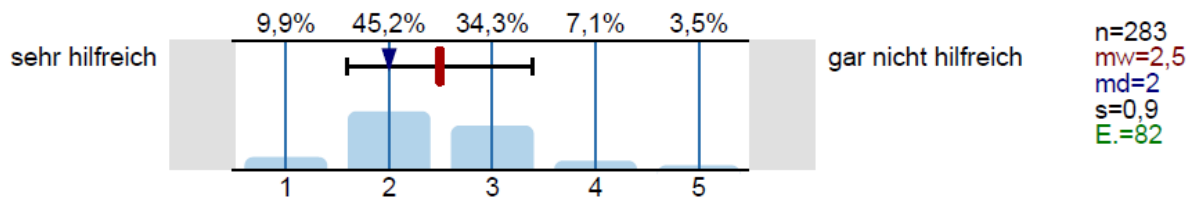
Internetauftritt der Zentralen Studienberatung



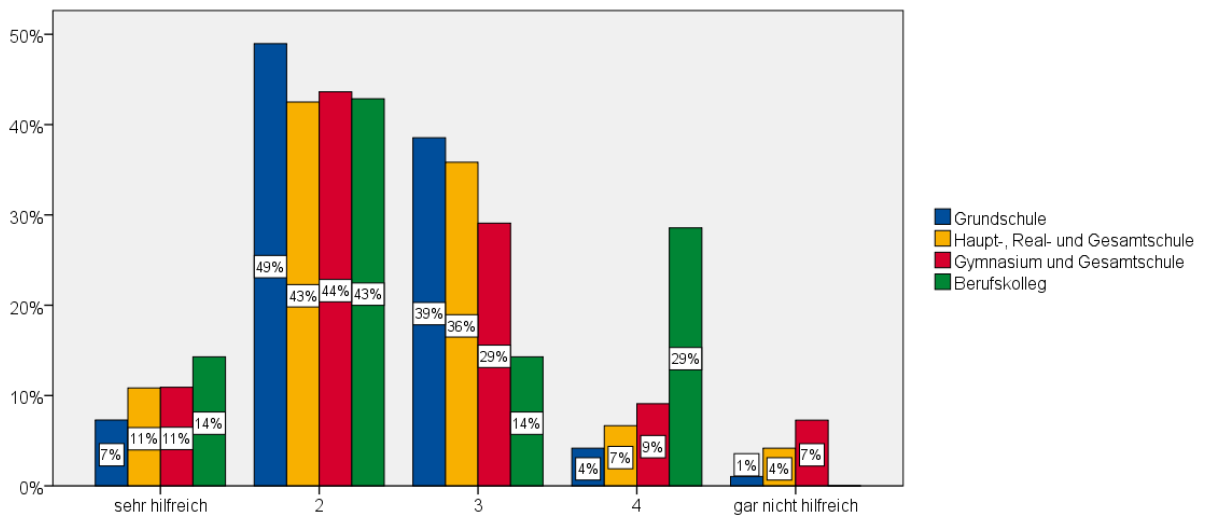
Schulformspezifische Auswertung: n=76 (Gs) – 118 (HRGe) – 51 (GymGe) – 6 (BK)



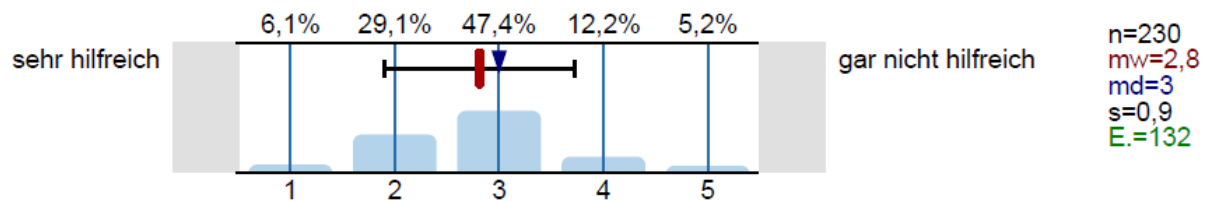
Internetauftritt des ZLB



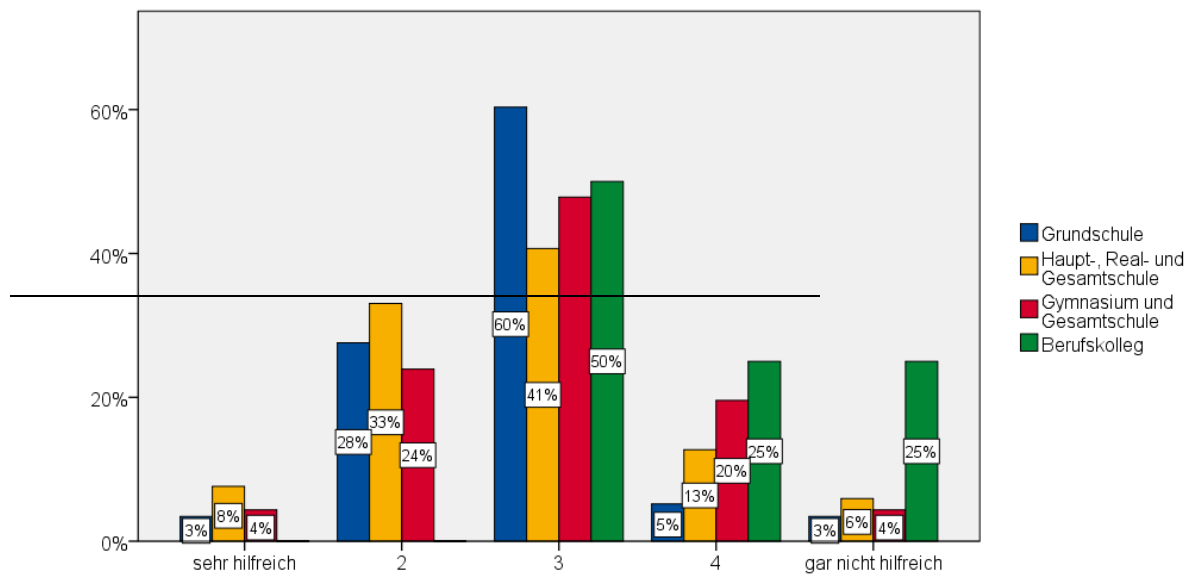
Schulformspezifische Auswertung: n=96 (Gs) – 120 (HRGe) – 55 (GymGe) – 7 (BK)



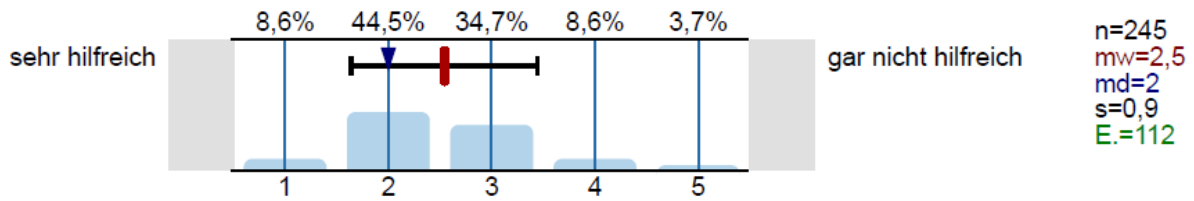
Internetauftritt der Bildungswissenschaften



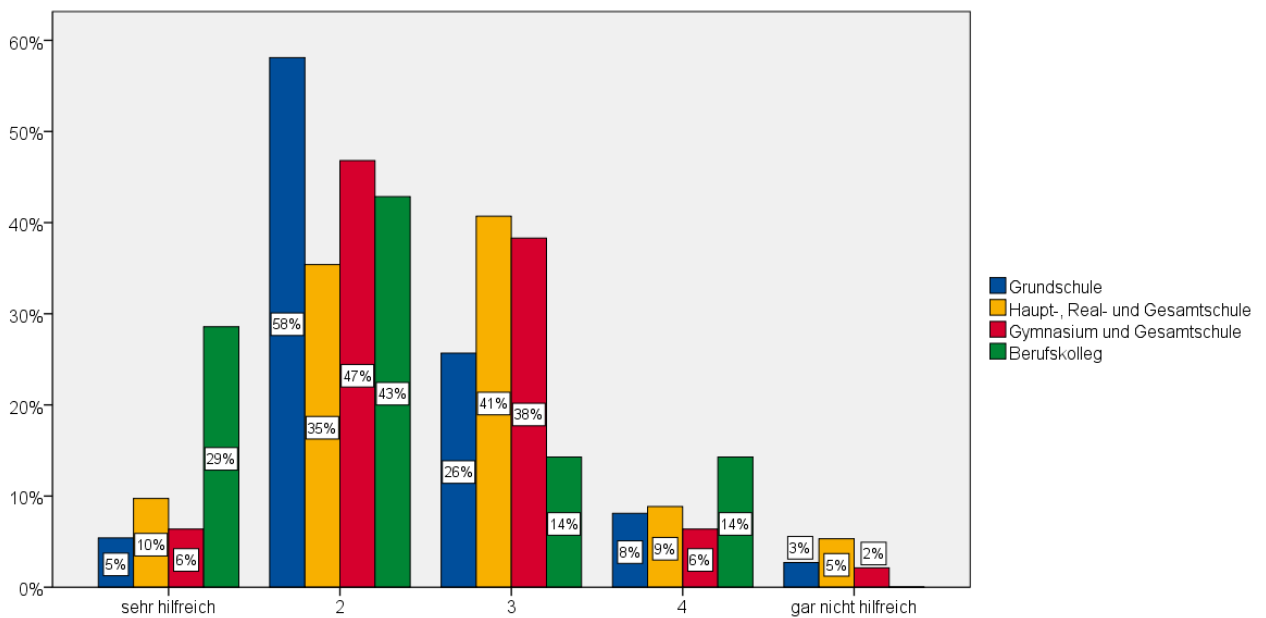
Schulformspezifische Auswertung: n=58 (Gs) – 118 (HRGe) – 46 (GymGe) – 4 (BK)



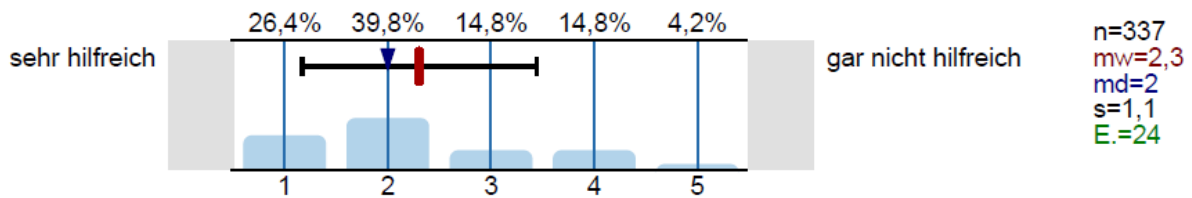
Informationsmaterial/Flyer des ZLB



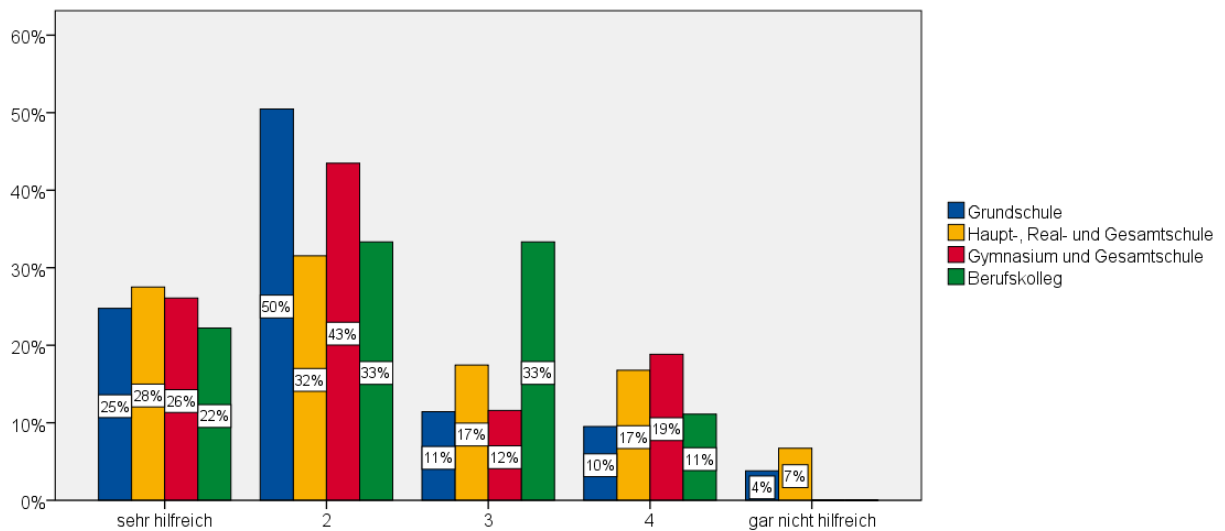
Schulformspezifische Auswertung: n=74 (Gs) – 113 (HRGe) – 47 (GymGe) – 7 (BK)



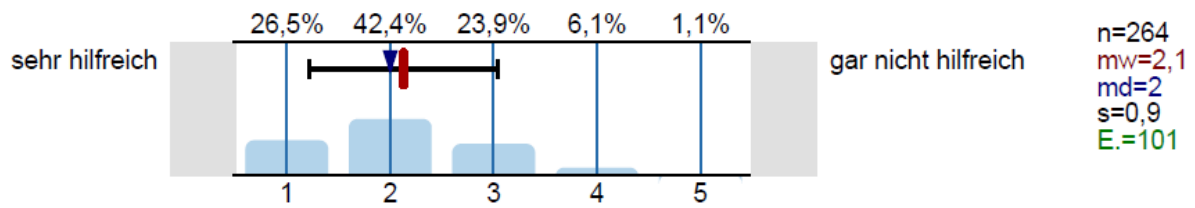
Erstsemester-Einführung



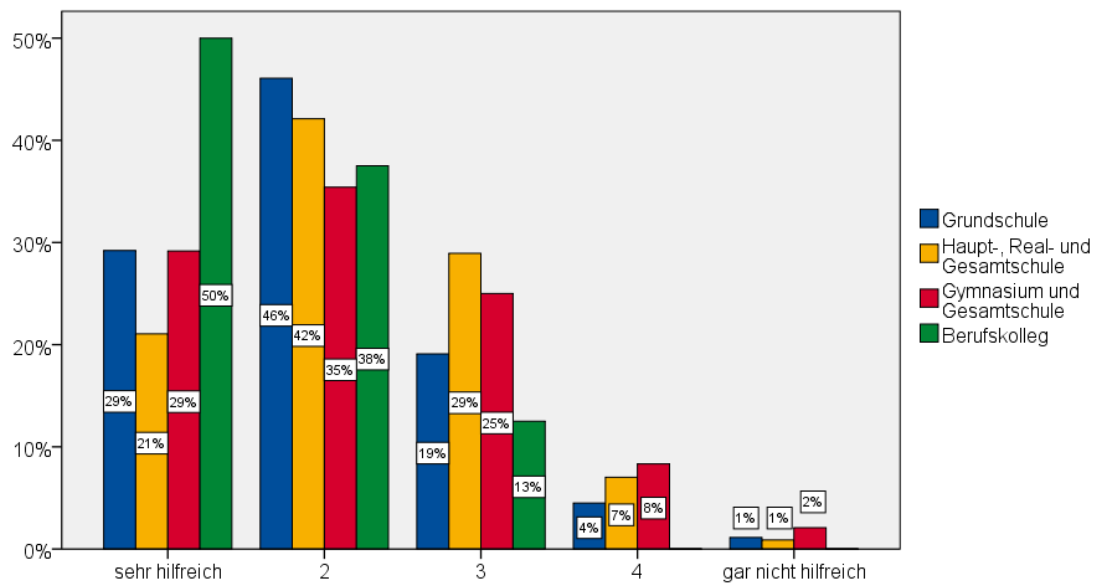
Schulformspezifische Auswertung: n=105 (Gs) – 149 (HRGe) – 69 (GymGe) – 9 (BK)



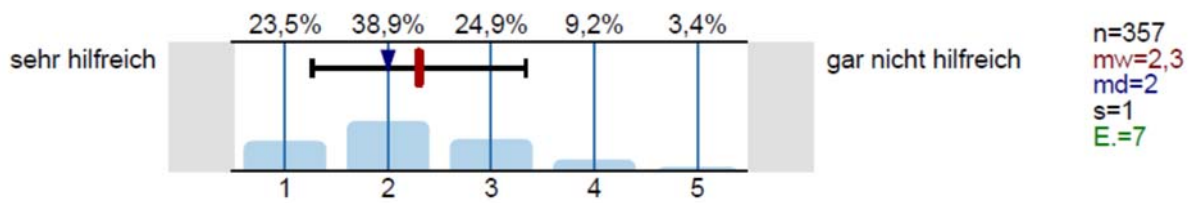
Lernwerkstatt Lehrerbildung



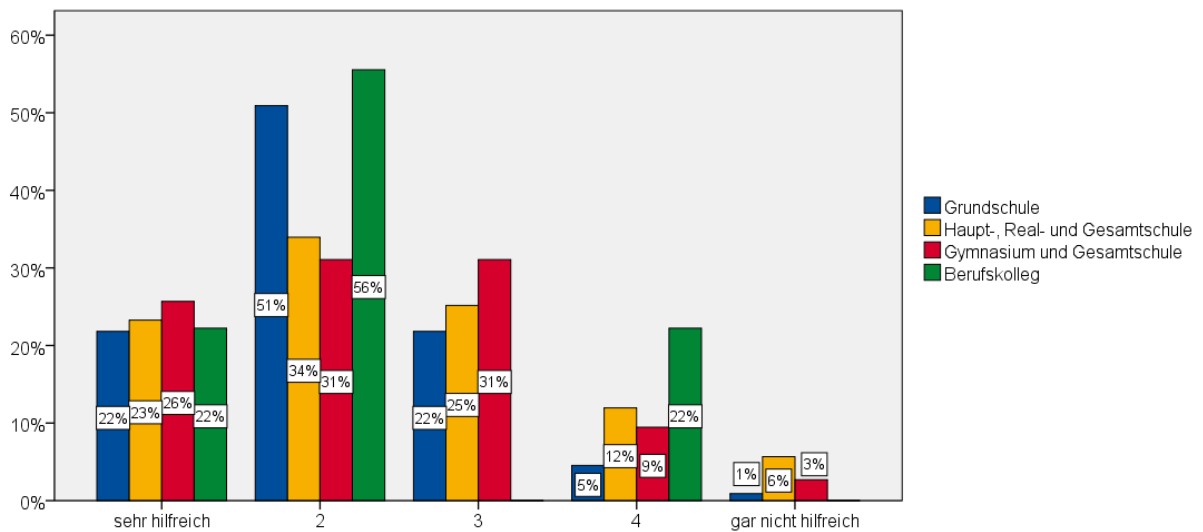
Schulformspezifische Auswertung: n=89 (Gs) – 114 (HRGe) – 48 (GymGe) – 8 (BK)



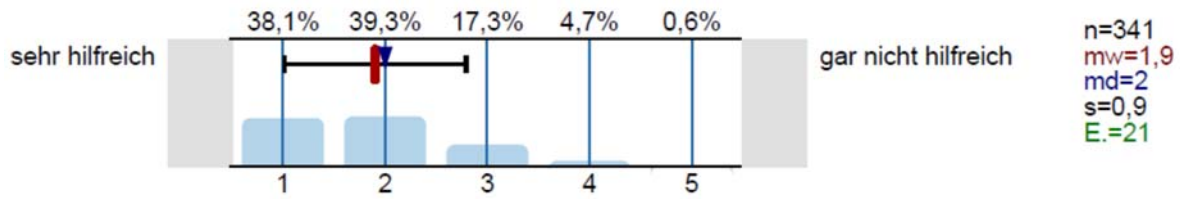
Informationssystem LSF



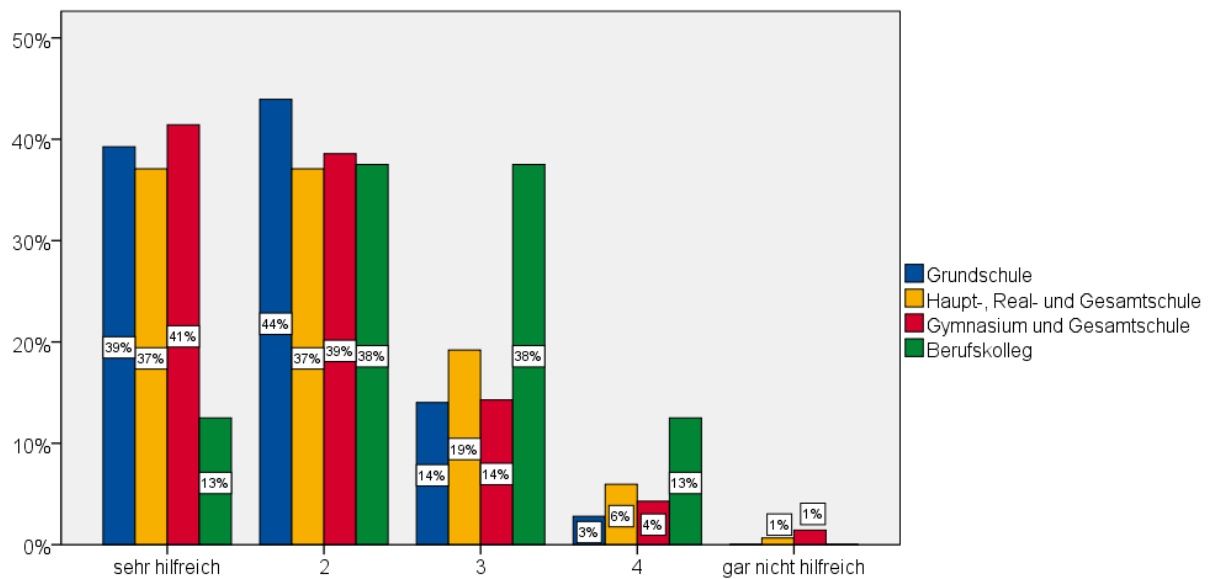
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 159 (HRGe) – 74 (GymGe) – 9 (BK)



Andere Studierende/Kommilitonen



Schulformspezifische Auswertung: n=107 (Gs) – 151 (HRGe) – 70 (GymGe) – 8 (BK)

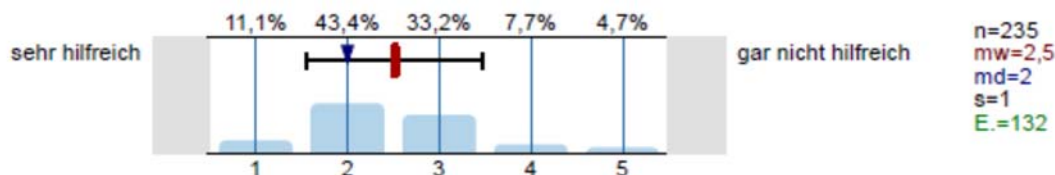


4.8 Beurteilung der Beratungsangebote

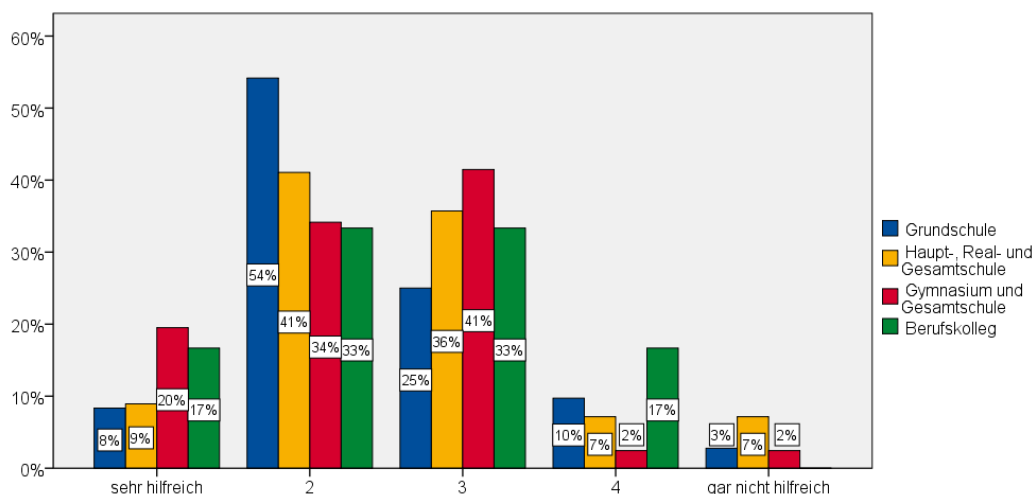
Gemäß dem Datenschutzgesetz NRW (vgl. § 29 Abs. 1 DSGVO NRW) dürfen Daten von Beschäftigten nur zum Zwecke der Eingehung, Durchführung, Beendigung oder Abwicklung des Dienstverhältnisses Daten oder zur Durchführung organisatorischer, personeller oder sozialer Maßnahmen verarbeitet werden. Um Rückschlüsse auf einzelne Personen oder eine bestimmbare Personengruppe zu verhindern (vgl. § 28 Abs. 4 DSGVO NRW), werden entsprechende Auswertungen den betreffenden Personen zugeleitet. Die folgende Darstellung der Beurteilung von Beratungsangeboten ist daher nur sehr eingeschränkt.

Das Beratungsangebot des ZLB – Ressort Praxis wird mit einem Median von 2 (mw=2,5) weitestgehend als sehr hilfreich oder hilfreich eingestuft (62% Gs, 50% HRGe, 54% GymGe und 50% BK). Das Beratungsangebot des Zentralen Prüfungsamt wird mit einem Median von 3 (mw=2,7) als durchschnittlich bewertet. So beurteilen 42% Gs-, 49% HRGe- und 41% GymGe-Studierende das Beratungsangebot durchschnittlich.

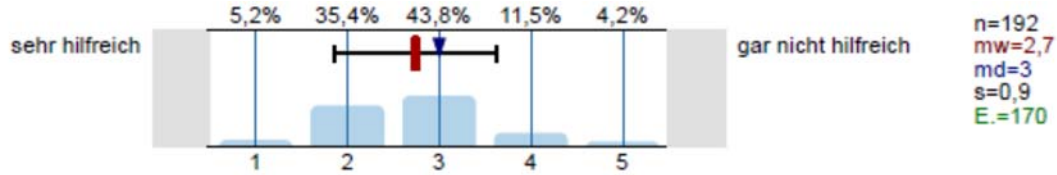
ZLB – Ressort Praxis



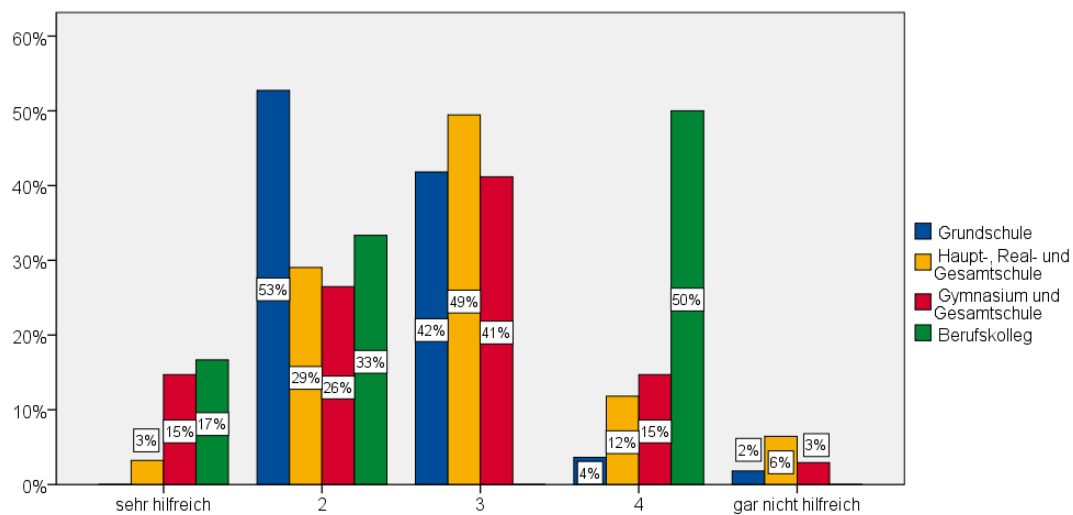
Schulformspezifische Auswertung: n=72 (Gs) – 112 (HRGe) – 41 (GymGe) – 6 (BK)



ZLB – Zentrales Prüfungsamt



Schulformspezifische Auswertung: n=55 (Gs) – 93 (HRGe) – 34 (GymGe) – 6 (BK)



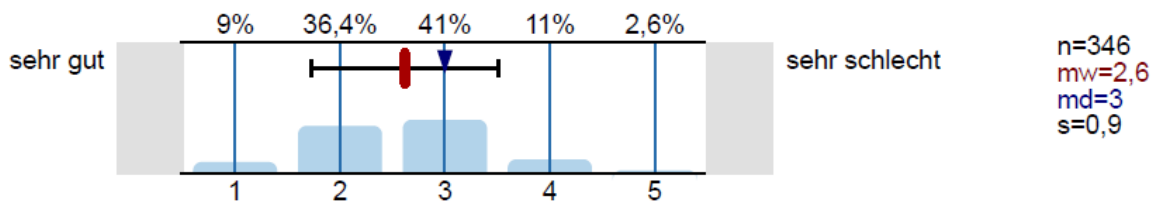
4.9 Beurteilung der Ressourcen

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden nur mittelmäßig beurteilt. Lediglich die in der Bibliothek zur Verfügung stehenden Materialien werden als gut bewertet ($md=2$). Die Anzahl der Arbeitsplätze (Lernwerkstatt Lehrerbildung und Bibliothek), die technische Ausstattung der Räume (z.B. der Labore), die räumlichen Lernbedingungen, die Teilnehmerzahl in den Veranstaltungen, sowie die Unterlagen der Lernwerkstatt Lehrerbildung werden mittelmäßig bewertet ($md=3$).

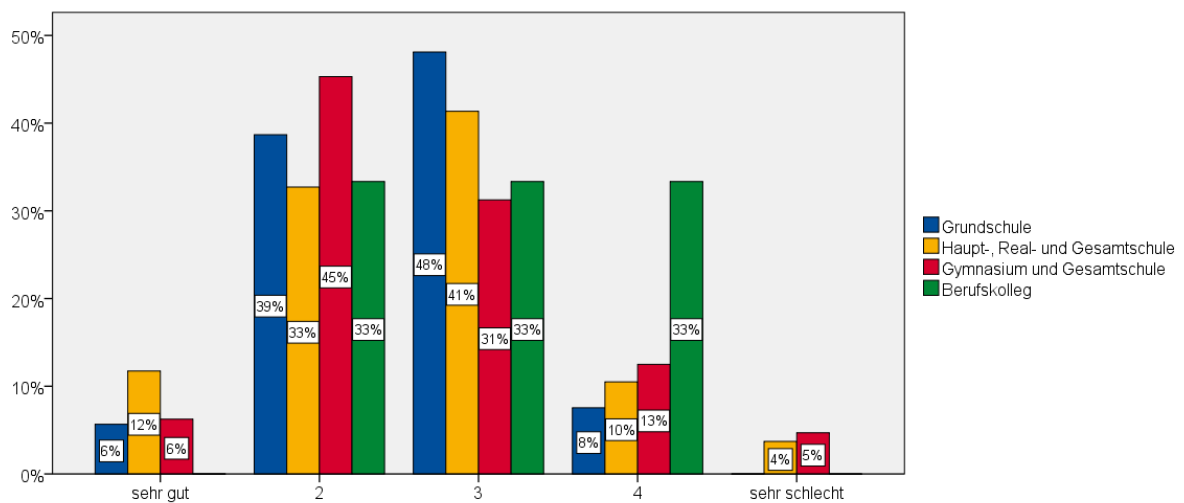
In der schulformspezifischen Auswertung liegen die Beurteilungen gleichmäßig im Mittelbereich. Das Gros aller Studierenden unterschiedlicher Lehramtsstudiengänge bewertet die vorhanden Ressourcen als gut oder befriedigend.

Wie beurteilen Sie die Ausstattung folgender Bereiche?

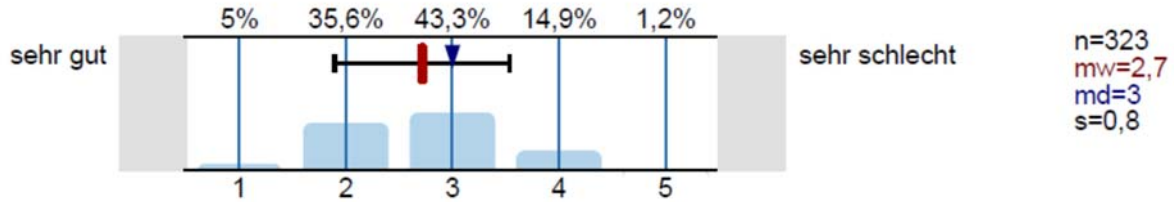
Anzahl der Computerarbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung in der Bibliothek



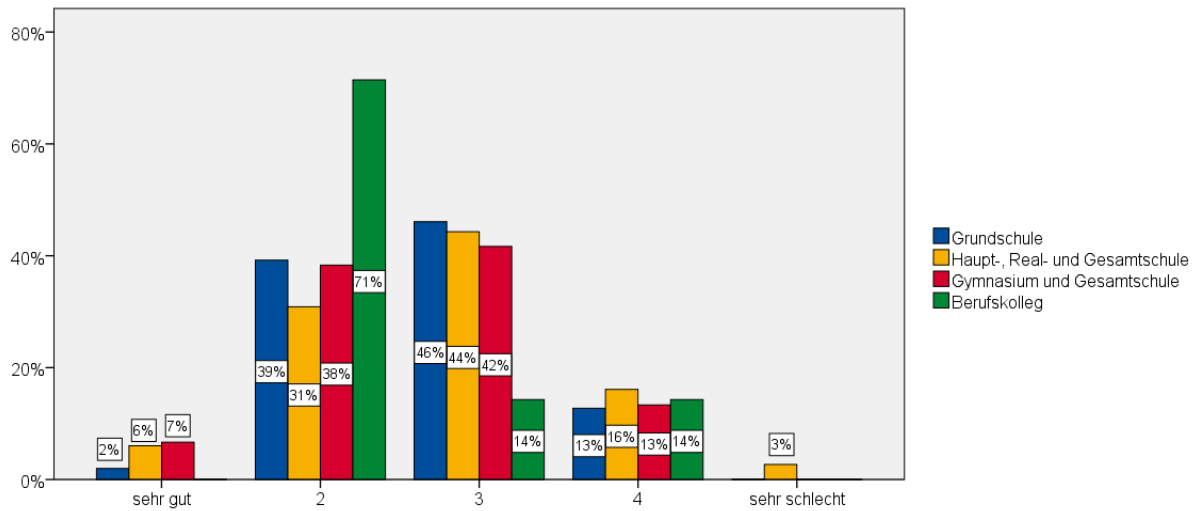
Schulformspezifische Auswertung: $n=106$ (Gs) – 162 (HRGe) – 64 (GymGe) – 9 (BK)



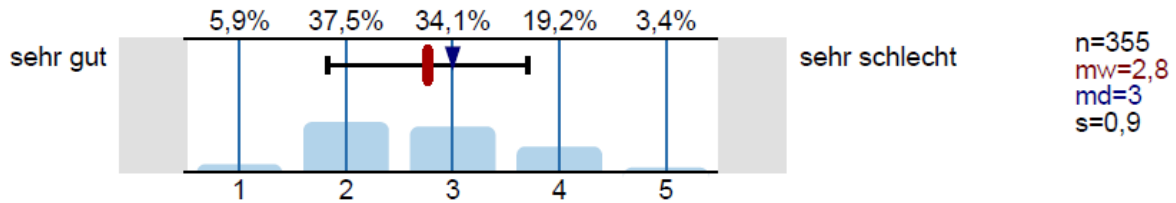
Anzahl der Arbeitsplätze in der Lernwerkstatt Lehrerbildung



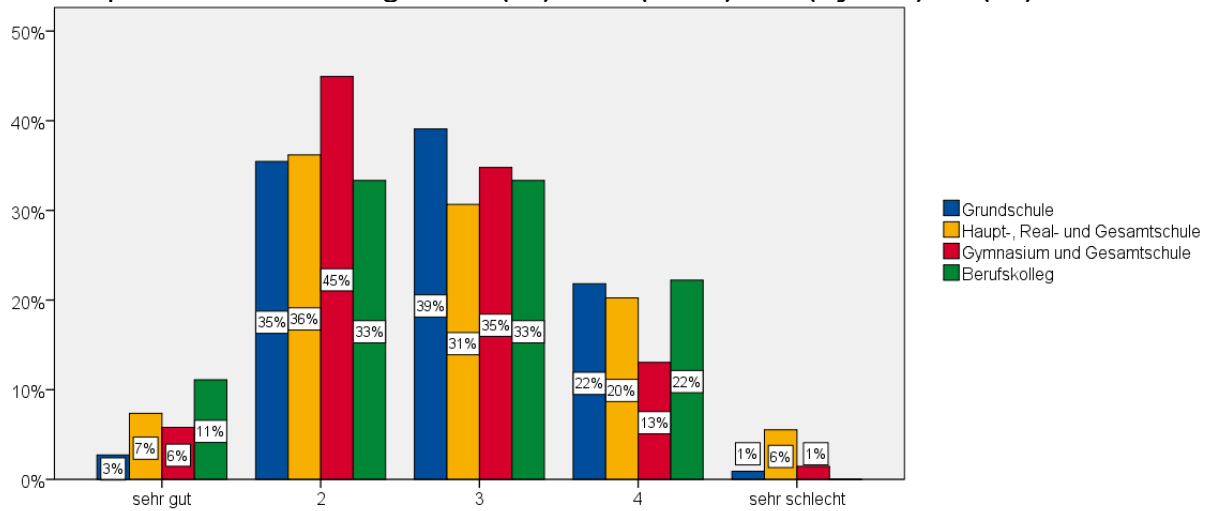
Schulformspezifische Auswertung: n=102 (Gs) – 149 (HRGe) – 60 (GymGe) – 7 (BK)



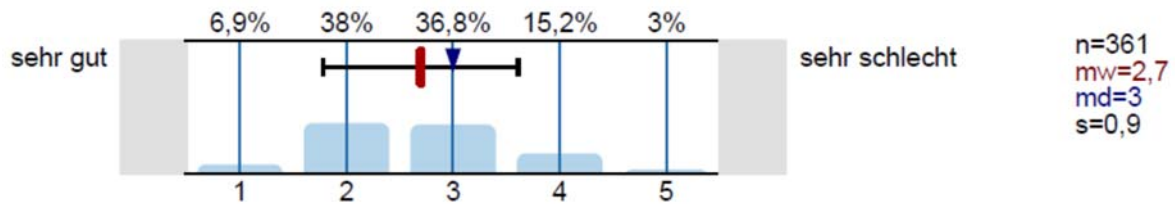
Die räumlichen Lernbedingungen (Größe und Ausstattung der Räume)



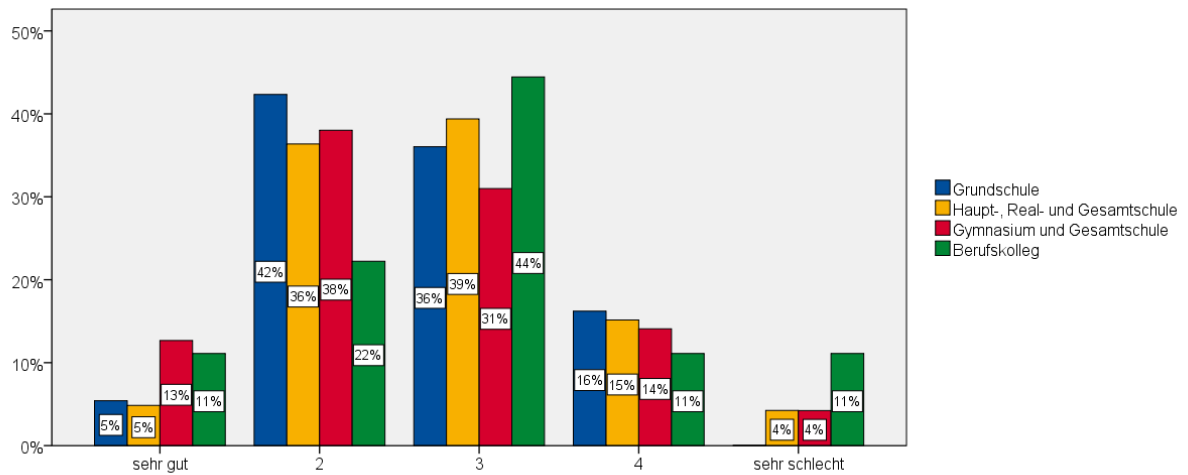
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 163 (HRGe) – 69 (GymGe) – 9 (BK)



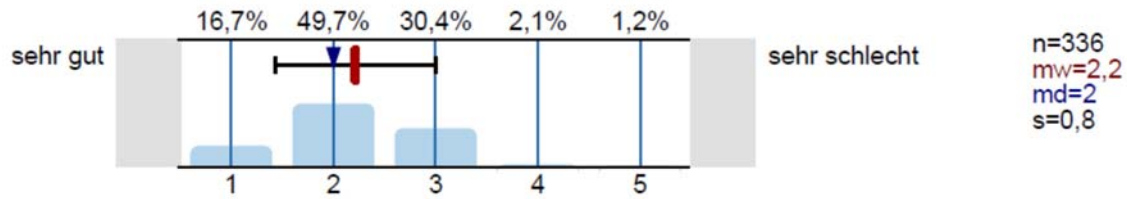
Teilnehmerzahl in den einzelnen Lehrveranstaltungen



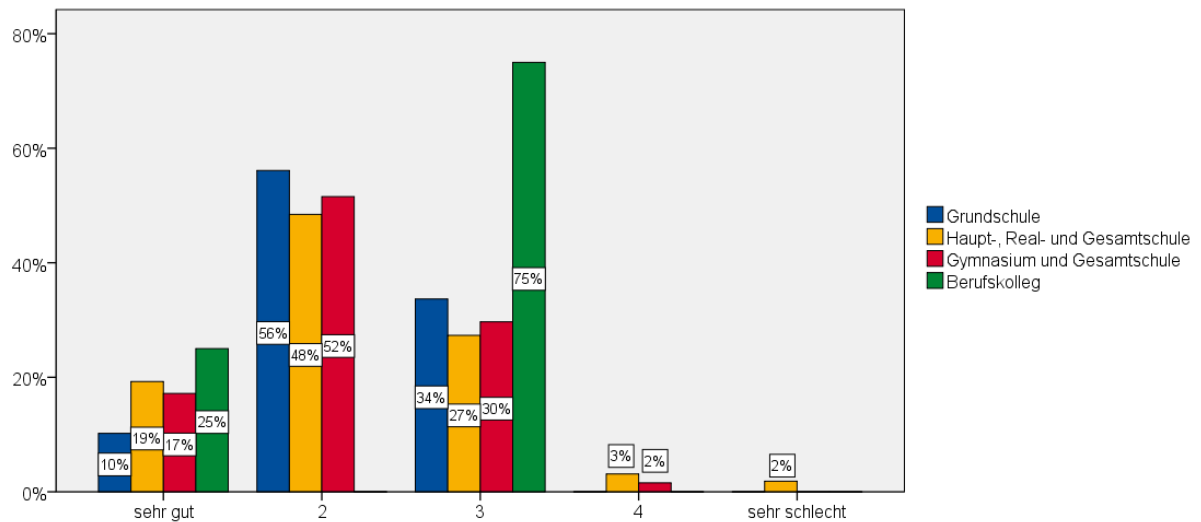
Schulformspezifische Auswertung: n=111 (Gs) – 165 (HRGe) – 71 (GymGe) – 9 (BK)



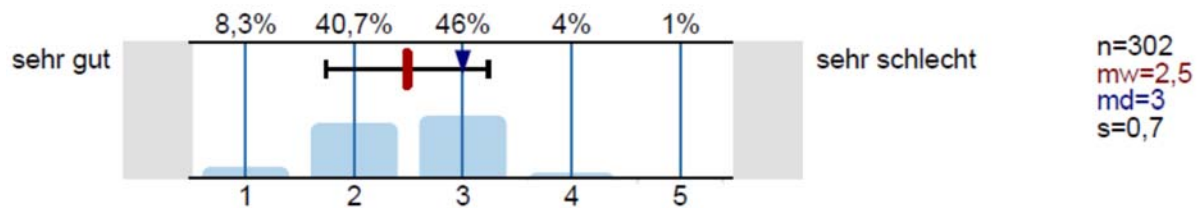
Unterlagen/Materialien in der Bibliothek



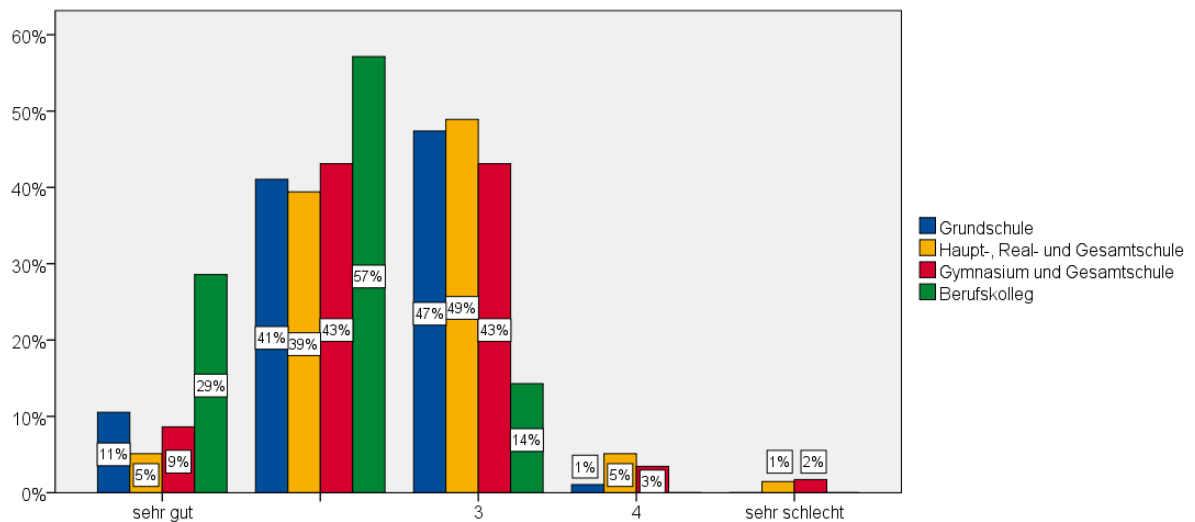
Schulformspezifische Auswertung: n=98 (Gs) – 161 (HRGe) – 64 (GymGe) – 8 (BK)



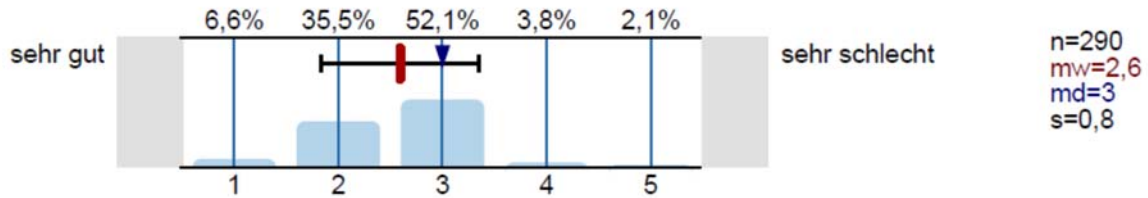
Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung



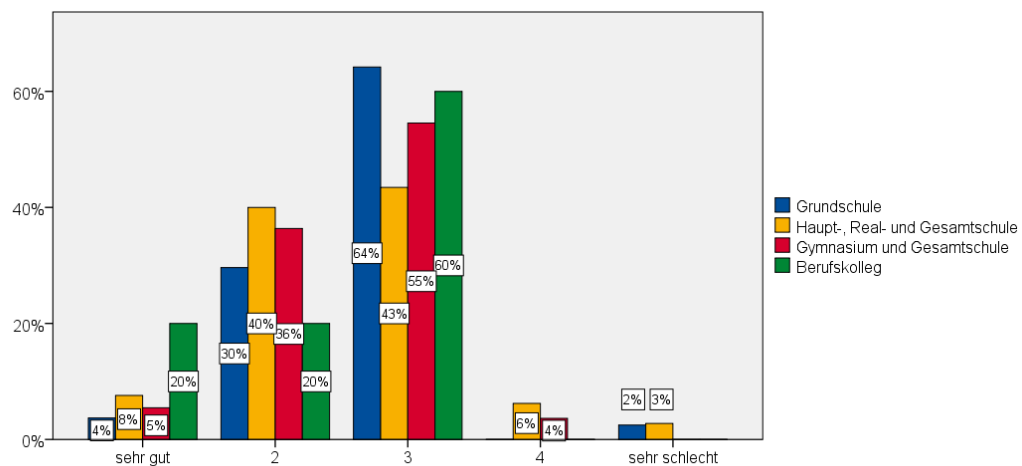
Schulformspezifische Auswertung: n=95 (Gs) – 137 (HRGe) – 58 (GymGe) – 7 (BK)



Technische Ausstattung allgemein (z.B. der Labore)



Schulformspezifische Auswertung: n=81 (Gs) – 145 (HRGe) – 55 (GymGe) – 5 (BK)



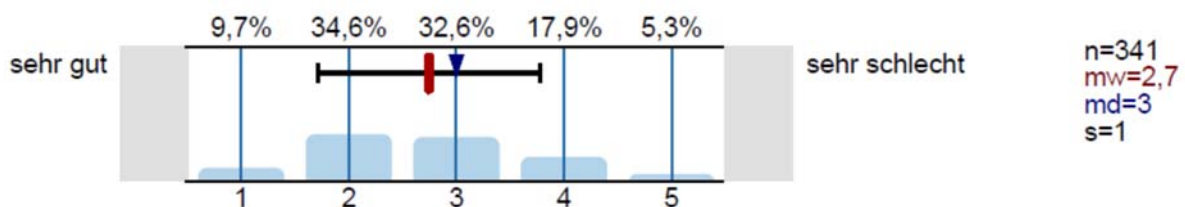
4.9 Angaben zur Studierbarkeit und Organisation

Mit einem median von 3 und nur geringen Abweichungen im Mittelwert (2,7 - 2,9) werden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation mittelmäßig bewertet. Einzige Ausnahme hierzu ist die Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF (md=2).

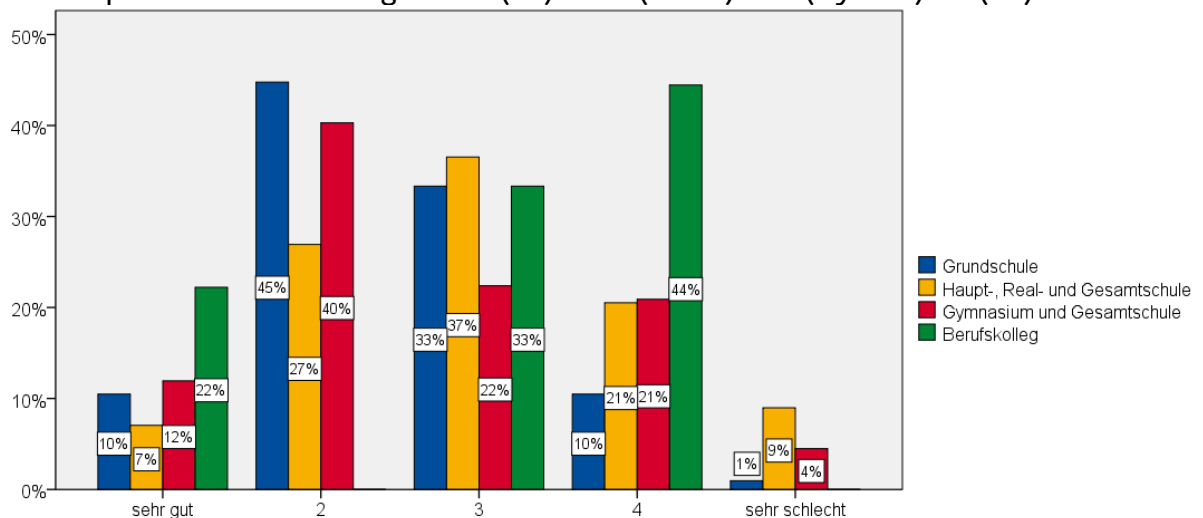
Trotz der mittelmäßigen Bewertung der Aspekte der Studierbarkeit und Organisation beurteilen 55% der Gs-, 34% der HRGe-, 52% der GymGe- und 22% der BK-Studierenden die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechseln als sehr gut oder gut. Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei der Stundenplanerstellung wird von gut einem Drittel (36%) der Gs-Studierenden als sehr gut bzw. gut bewertet (26% HRGe, 45% GymGe und 57% BK). Die Verständlichkeit und Transparenz der Fächerspezifischen Bestimmungen werden von 43% der HRGe-Studierenden als sehr gut oder gut beurteilt (44% Gs, 43% GymGe und 57% BK).

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation?

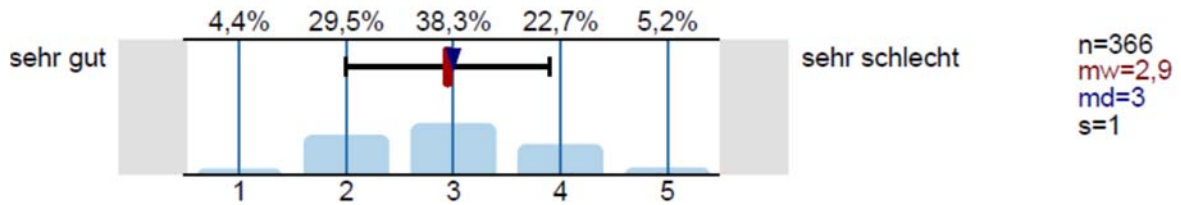
Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechseln



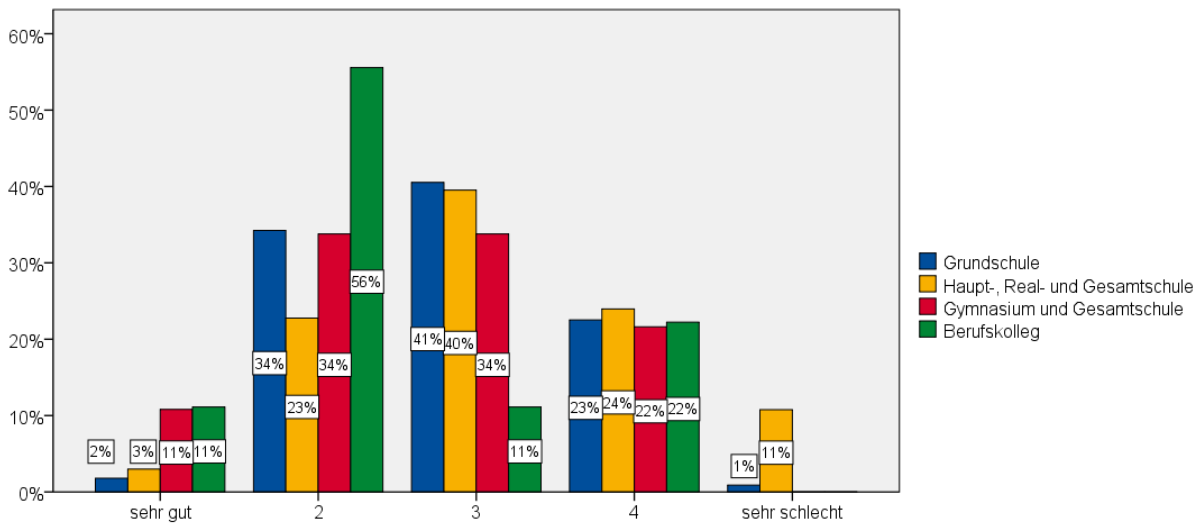
Schulformspezifische Auswertung: n=105 (Gs) – 156 (HRGe) – 67 (GymGe) – 9 (BK)



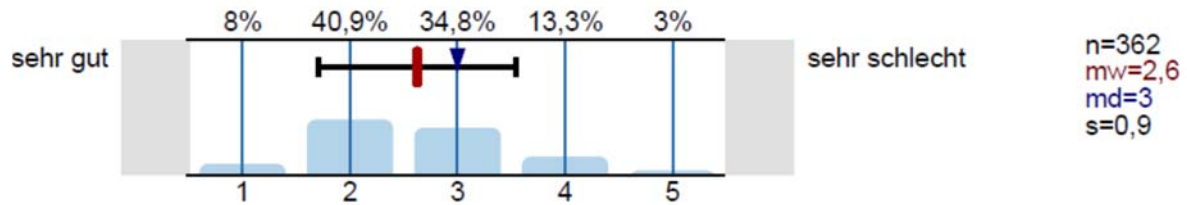
Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Stundenplanerstellung



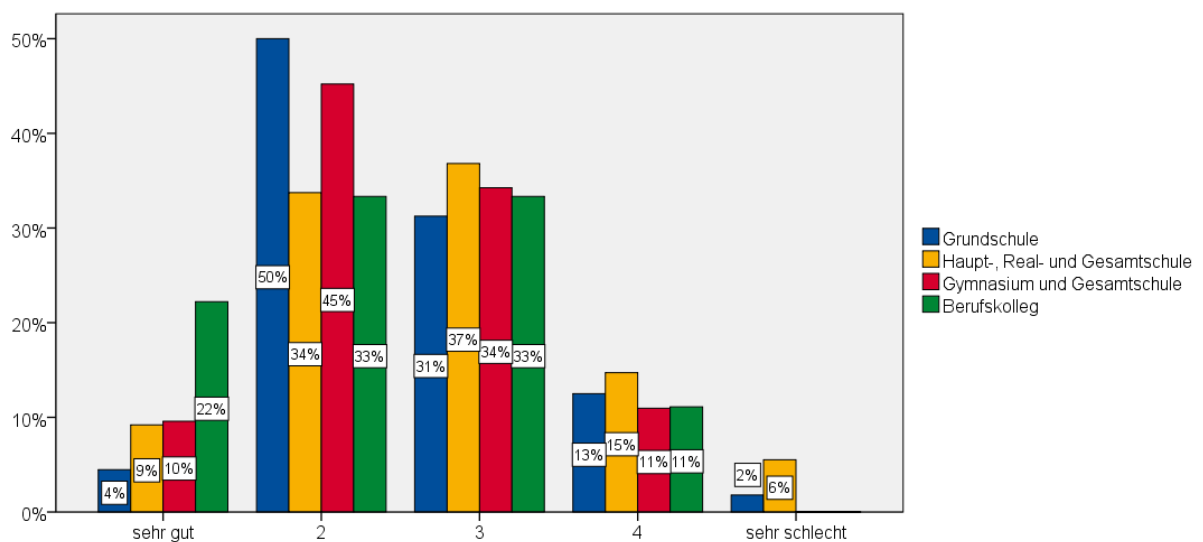
Schulformspezifische Auswertung: n=111 (Gs) – 167 (HRGe) – 74 (GymGe) – 9 (BK)



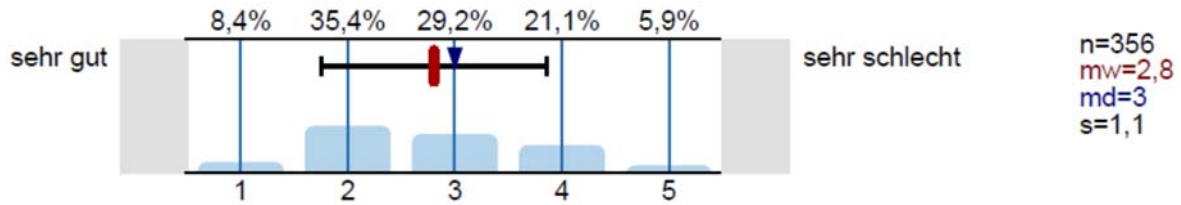
Strukturierung der Studienverlaufspläne



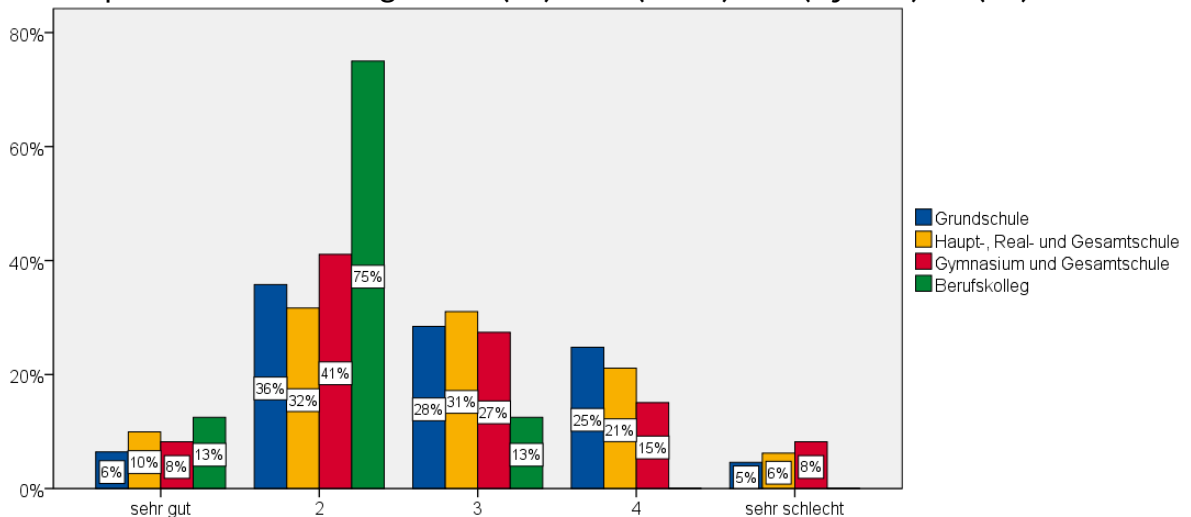
Schulformspezifische Auswertung: n=112 (Gs) – 163 (HRGe) – 73 (GymGe) – 9 (BK)



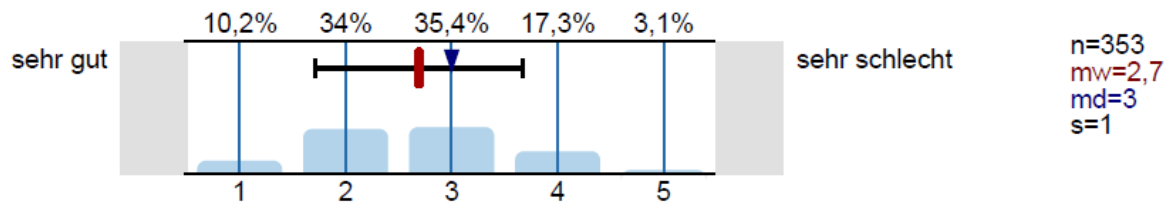
Verständlichkeit und Transparenz der Modulhandbücher



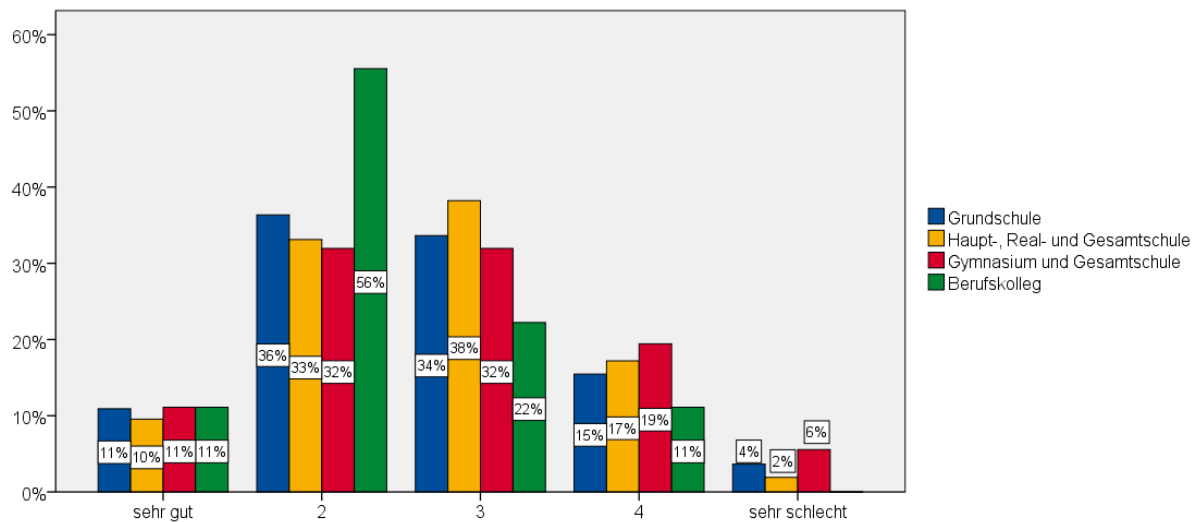
Schulformspezifische Auswertung: n=109 (Gs) – 161 (HRGe) – 73 (GymGe) – 8 (BK)



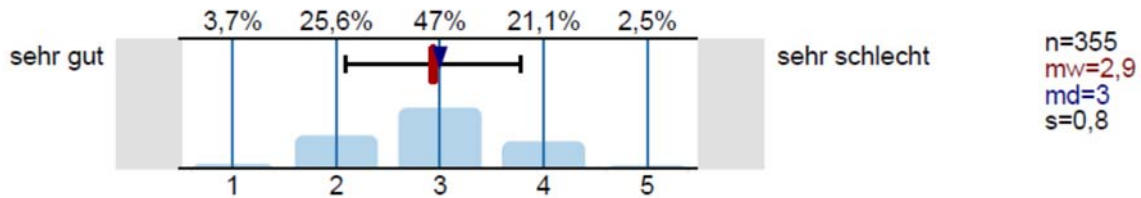
Verständlichkeit und Transparenz der Fächerspezifischen Bestimmungen



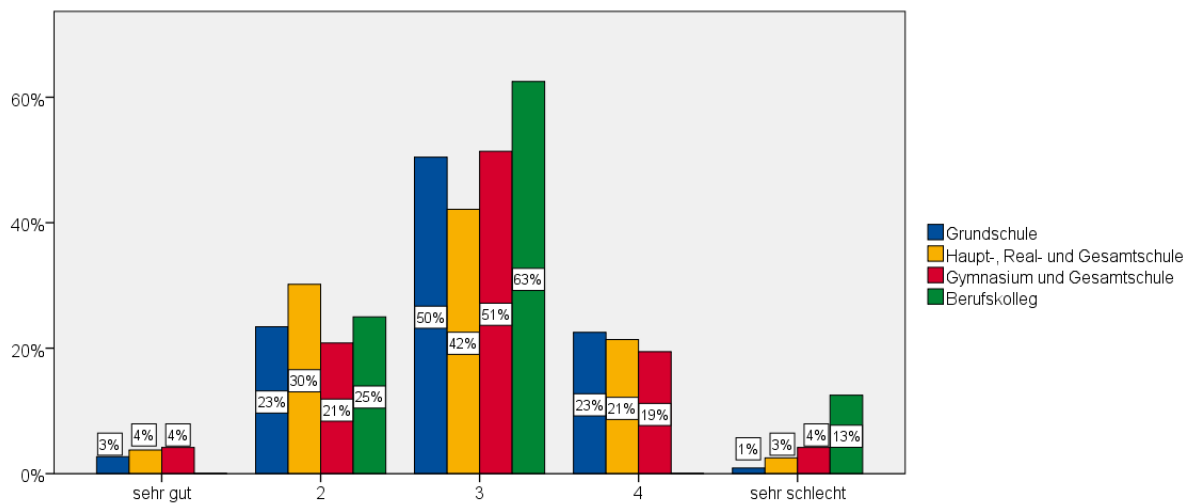
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 157 (HRGe) – 72 (GymGe) – 9 (BK)



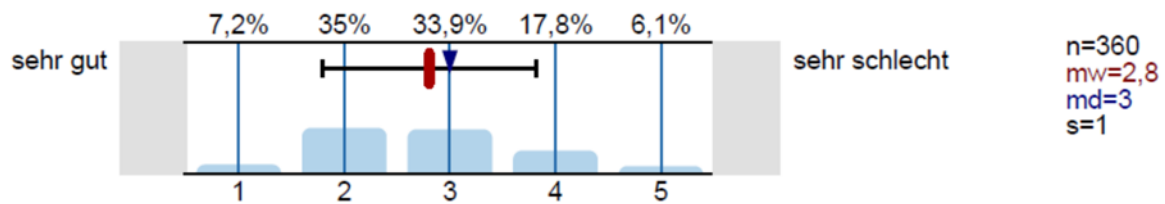
Verständlichkeit und Transparenz der Rahmen-Prüfungsordnung für das Bachelorstudium
Lehramt



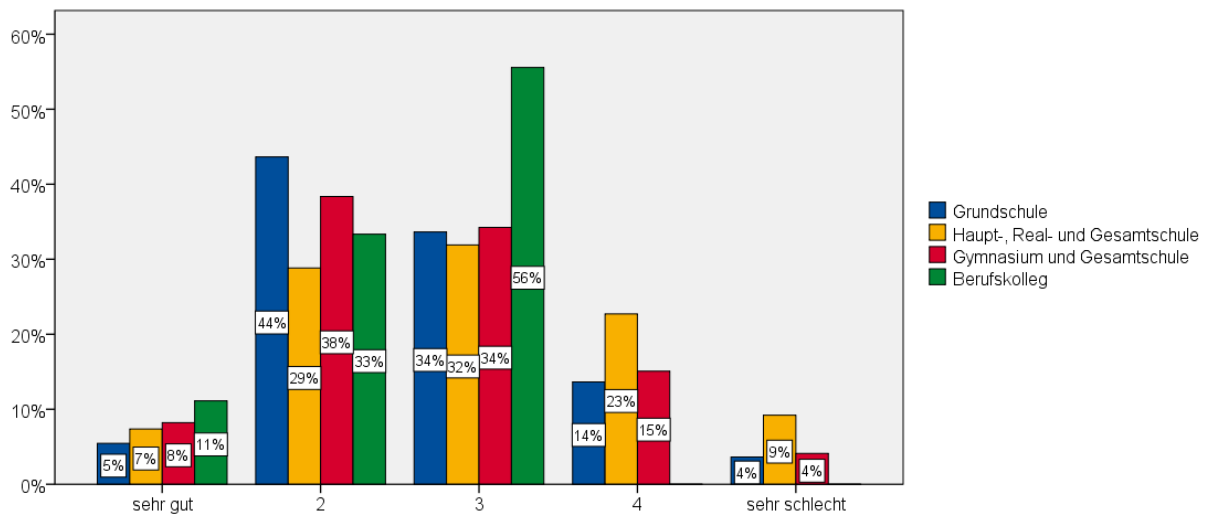
Schulformspezifische Auswertung: n=111 (Gs) – 159 (HRGe) – 72 (GymGe) – 8 (BK)



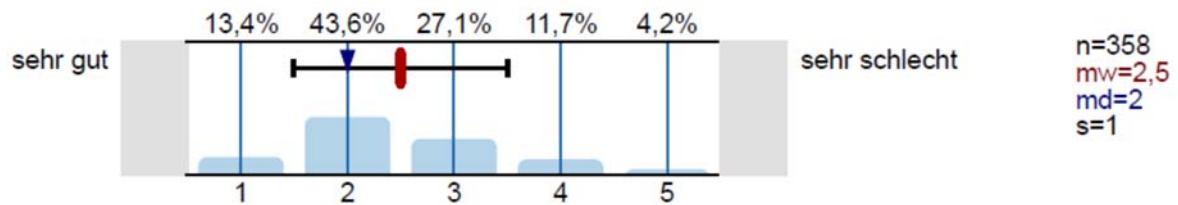
Die Organisation von Prüfungen im Lehramtsstudium (Fristen, Prozess der Anmeldung)



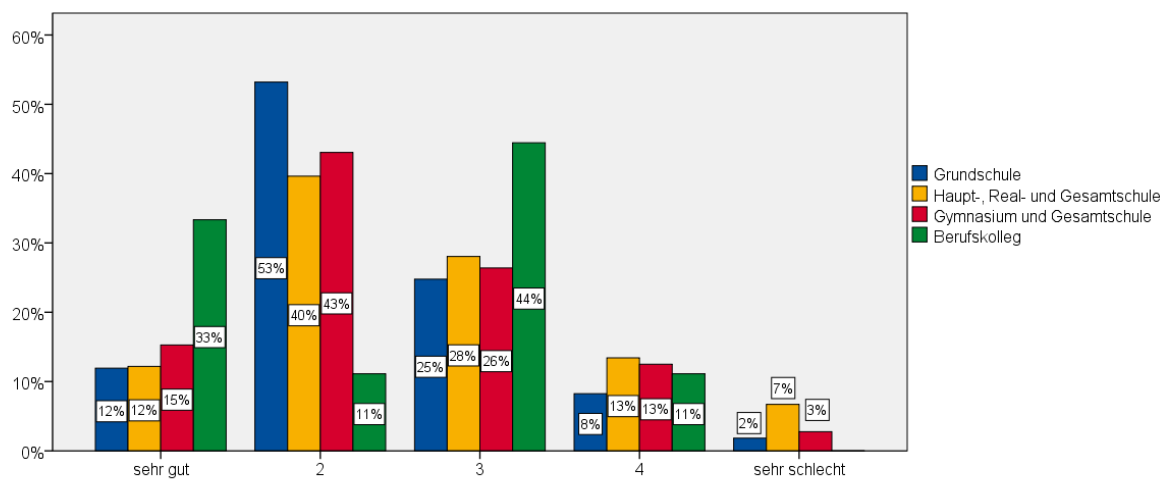
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 163 (HRGe) – 73 (GymGe) – 9 (BK)



Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF



Schulformspezifische Auswertung: n=109 (Gs) – 164 (HRGe) – 72 (GymGe) – 9 (BK)



4.11 Beurteilung des zeitlichen Arbeitsaufwandes / Workload

Der Arbeitsaufwand von Studierenden während des Studiums ist ein wesentlicher Indikator für die Studierbarkeit von Studiengängen. Der Arbeitsaufwand wird pro vergebenen Leistungspunkt mit 25-30 Stunden angesetzt.

Ein Drittel der Befragten gibt an, dass sie im Durchschnitt 0-5 Stunden für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen aufwendet. 46% geben an, 6-10 Stunden zu investieren.

Für die Vor- und Nachbereitung von Prüfungen wenden 23% der Befragten 0-5 Stunden Zeit auf, 38% 6-10 Stunden und 19% 11-15 Stunden.

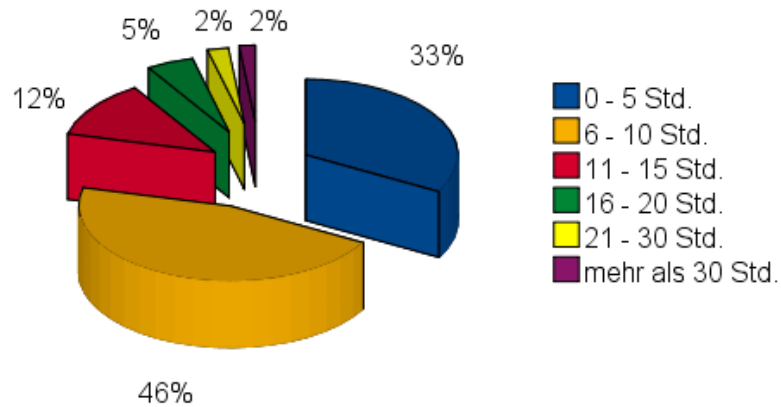
Etwas mehr als die Hälfte (58%) verbringt 11-20 Stunden pro Woche in der Universität, fast ein Drittel (30%) 21-30 Stunden.

37% der Studierenden geben an, 11-15 Stunden pro Woche mit dem Besuch von Seminaren, Vorlesungen usw. zu verbringen. 30% geben an, 16-20 Stunden pro Woche für die Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen usw. aufzubringen. Als Gründe für eine Nicht-Teilnahme werden zumeist schlechte Lehrveranstaltungen (44%), Sonstiges (37%) und ein schlechter Stundenplan (12%) angegeben.

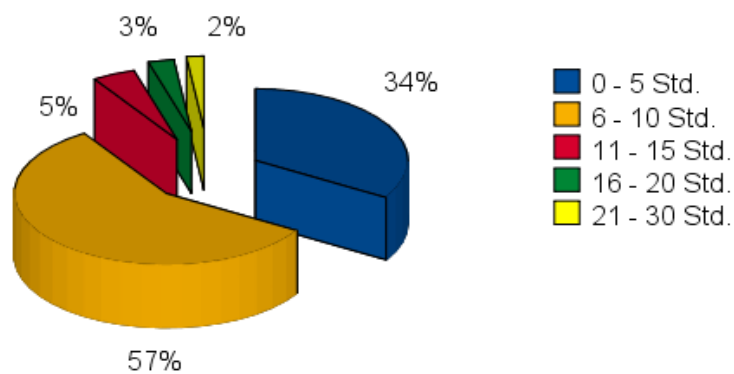
Der größte Anteil der Studierenden empfindet den Arbeitsaufwand im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten (1 LP = 25-30 Stunden) als zu hoch (48%). Nur 7% empfinden ihn als zu niedrig. 45% der Befragten finden den Arbeitsaufwand als angemessen.

Der angesetzte Arbeitsaufwand wird im Verhältnis zum tatsächlichen Arbeitsaufwand von 34% als ausgewogen angesehen, während ein Viertel der Befragten angibt, dass der tatsächliche Arbeitsaufwand den angesetzten übersteigt. 26% empfinden den tatsächlichen Arbeitsaufwand geringer als den angesetzten Arbeitsaufwand.

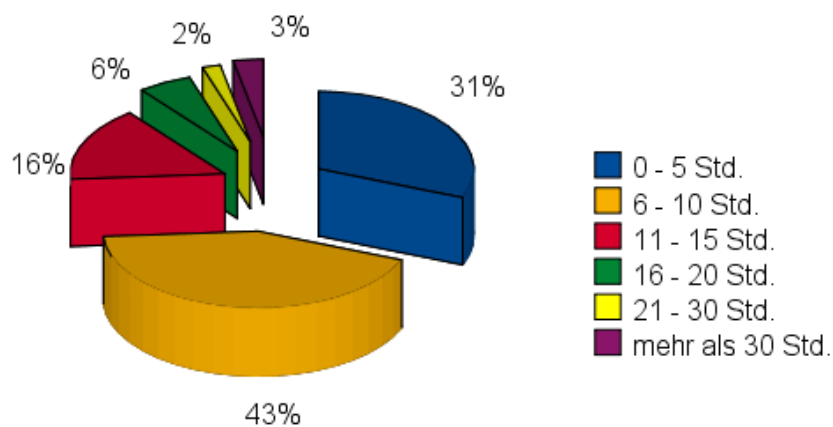
Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen (n=360)



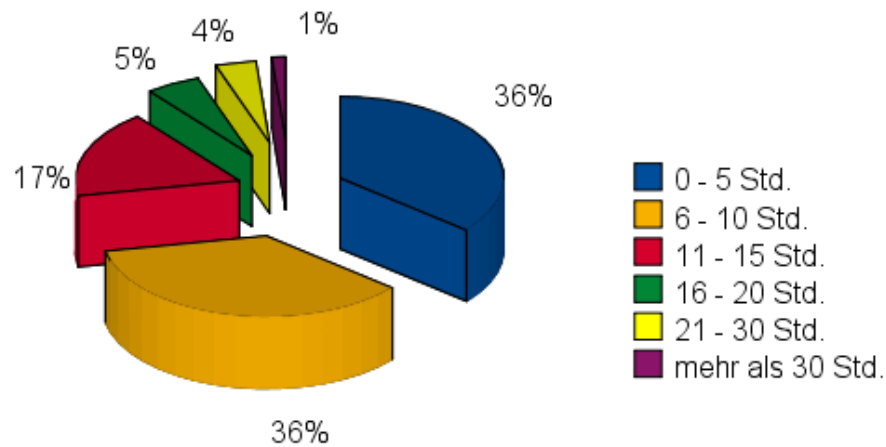
Schulformspezifische Auswertung:
n=110 (Gs)



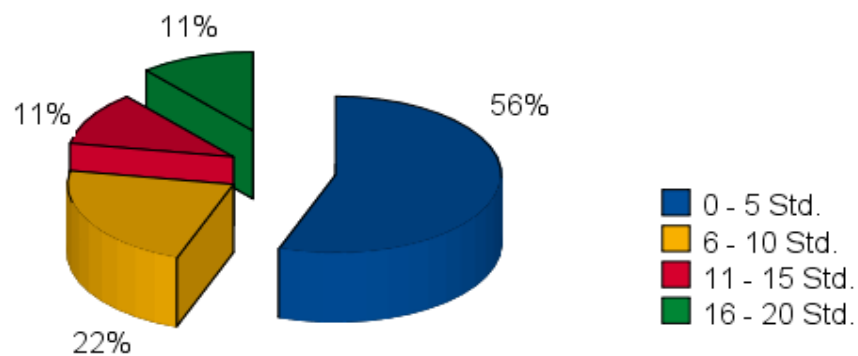
n=161 (HRGe)



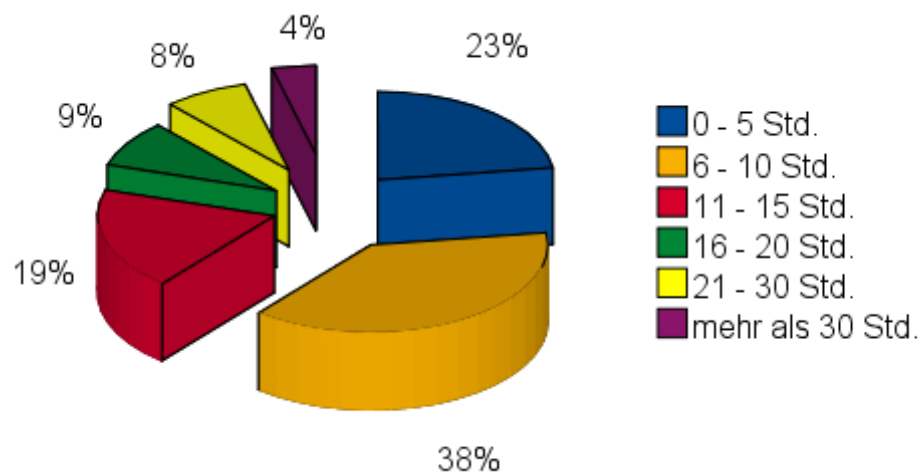
n=75 (GymGe)



n=9 (BK)

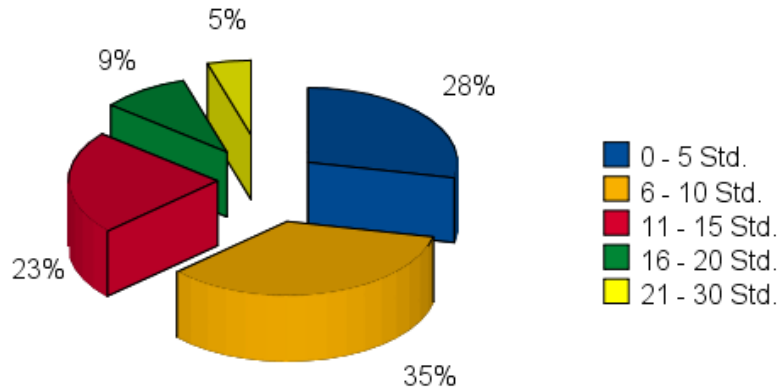


Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung der Prüfungen, Anfertigung von Hausarbeiten, Seminararbeiten, Referaten, Protokollen, usw. (n=351)

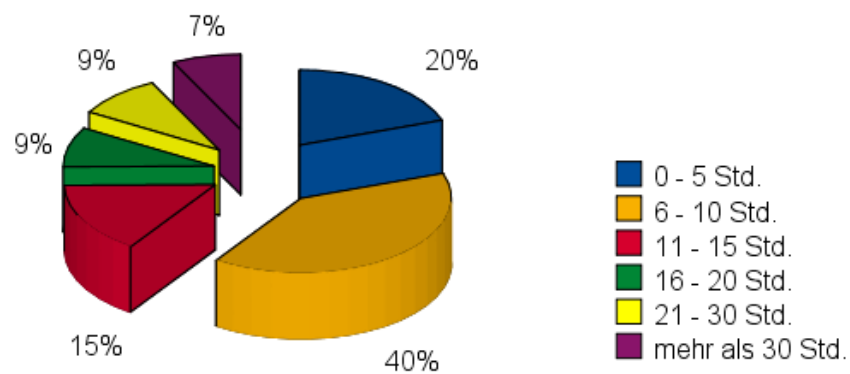


Schulformspezifische Auswertung:

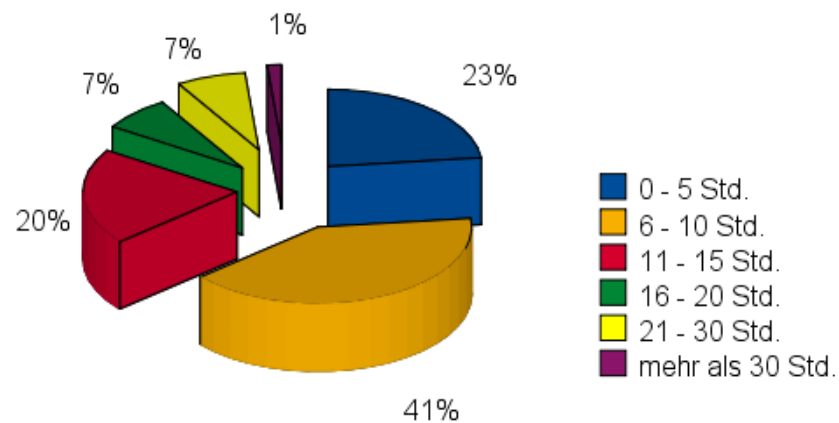
n=106 (Gs)



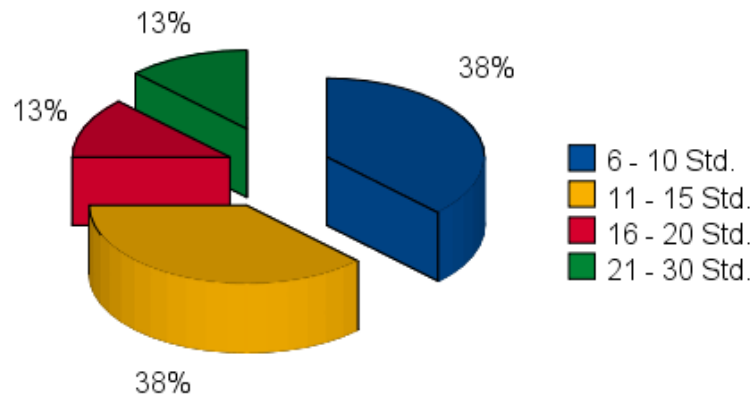
n=163 (HRGe)



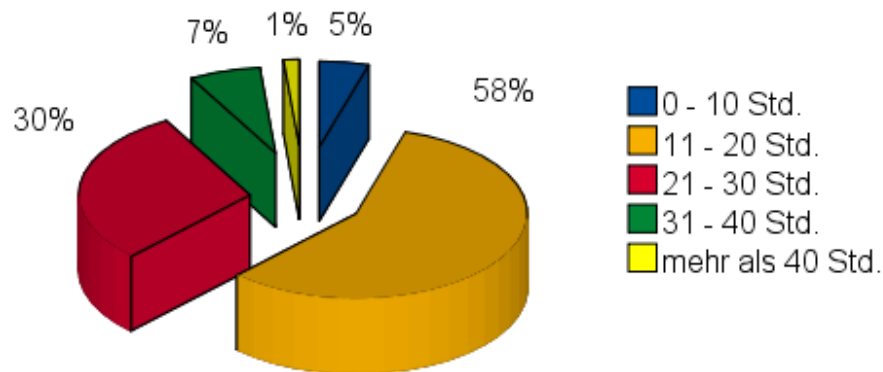
n=69 (GymGe)



n=8 (BK)

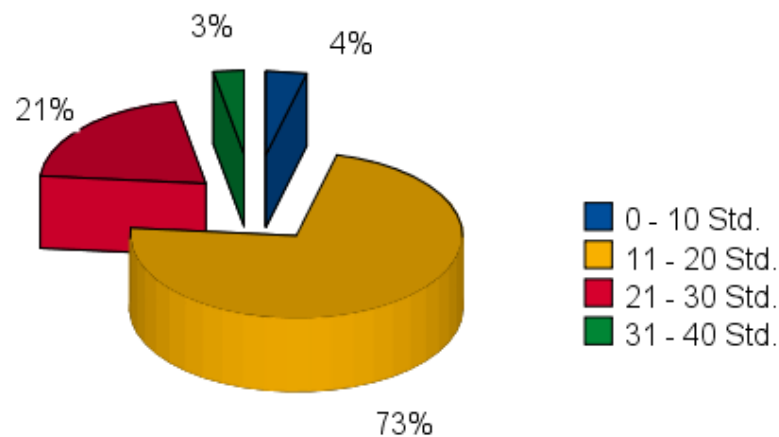


Wie viele Stunden verbringen Sie pro Woche insgesamt an der Universität Siegen? (n=344)

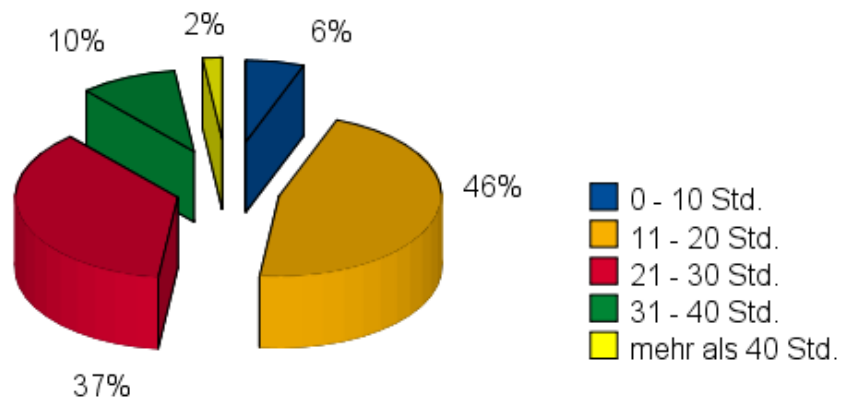


Schulformspezifische Auswertung:

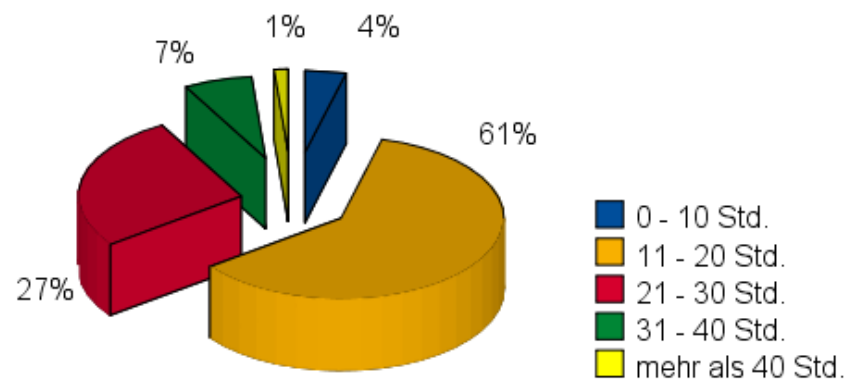
n=102 (Gs)



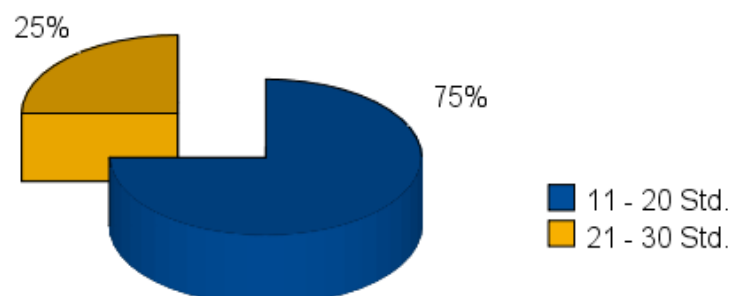
n=156 (HRGe)



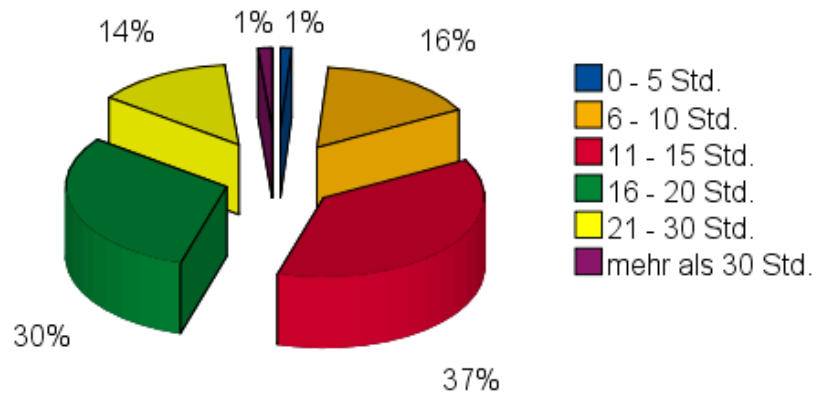
n=74 (GymGe)



n=8 (BK)

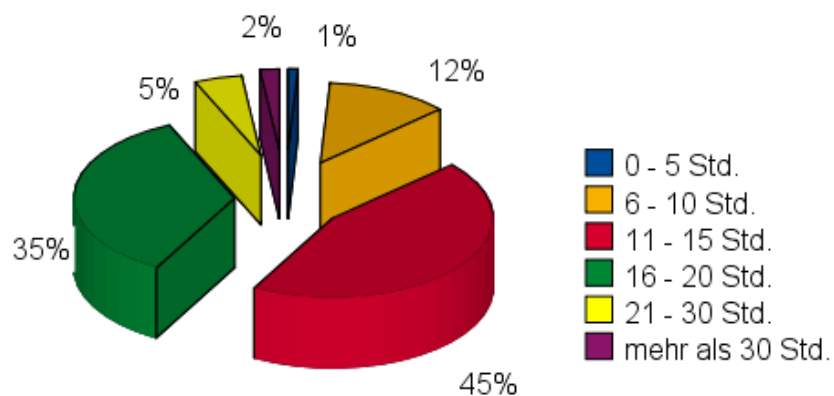


Wie viele Stunden hiervon verbringen Sie pro Woche mit dem Besuch von Vorlesungen, Seminaren, etc.? (n=344)

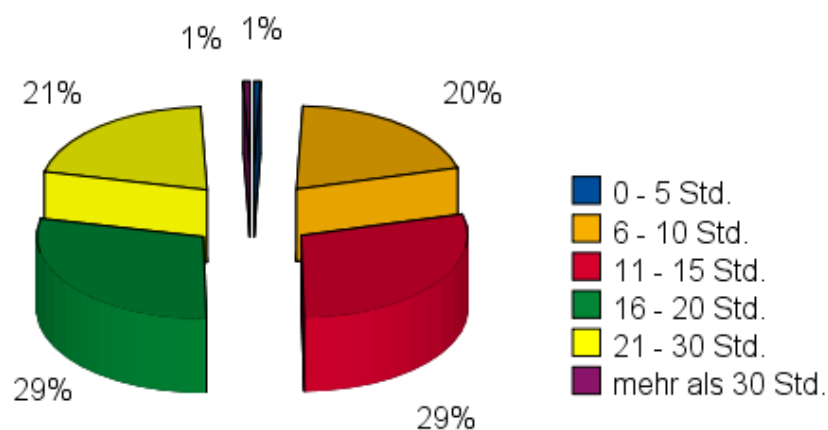


Schulformspezifische Auswertung:

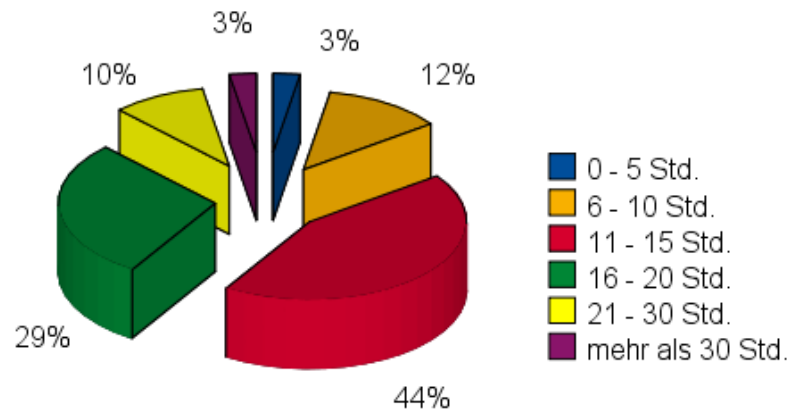
n=105 (Gs)



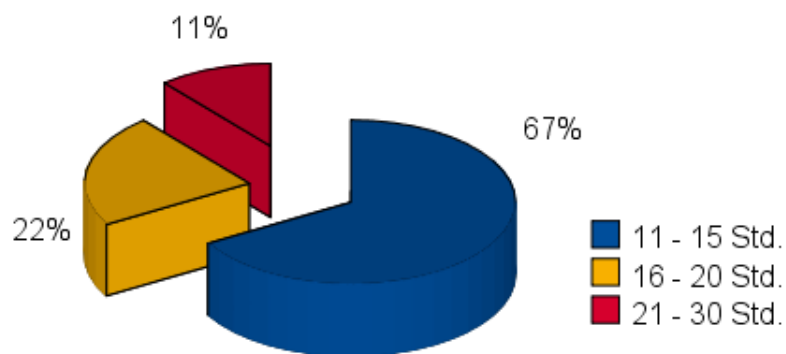
n=163 (HRGe)



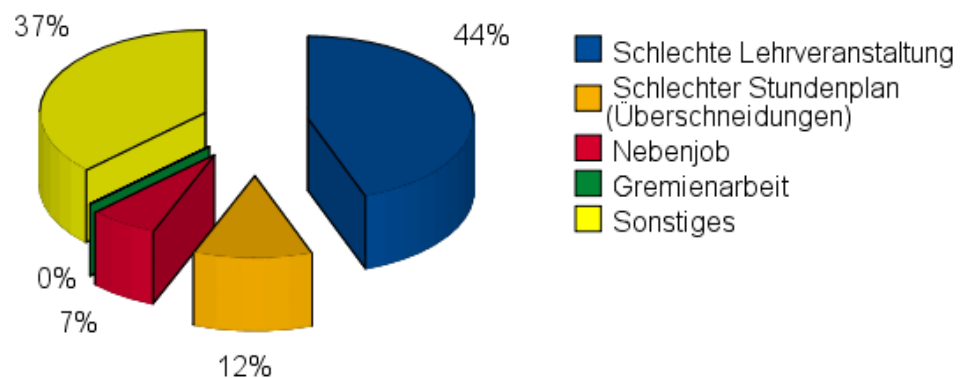
n=73 (GymGe)



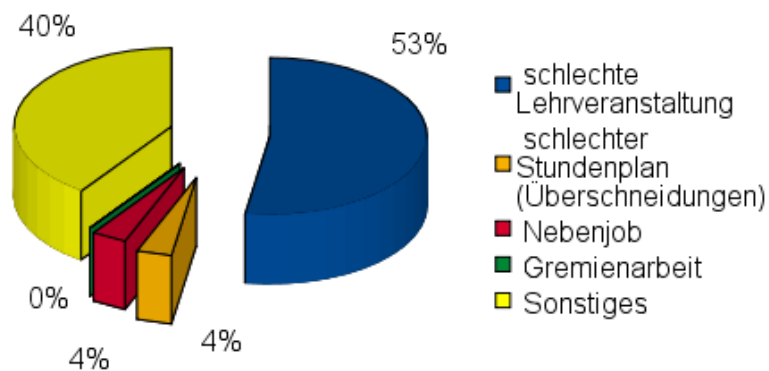
n=9 (BK)



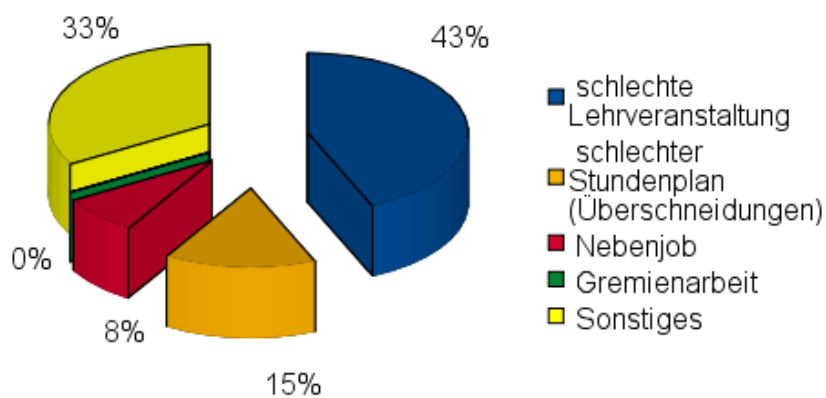
Was waren die zwei häufigsten Gründe, wenn Sie nicht teilgenommen haben? (n=374)



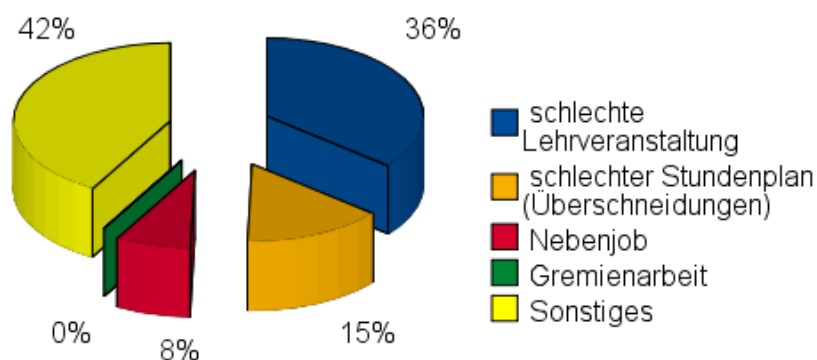
Schulformspezifische Auswertung:
n=112 (Gs)



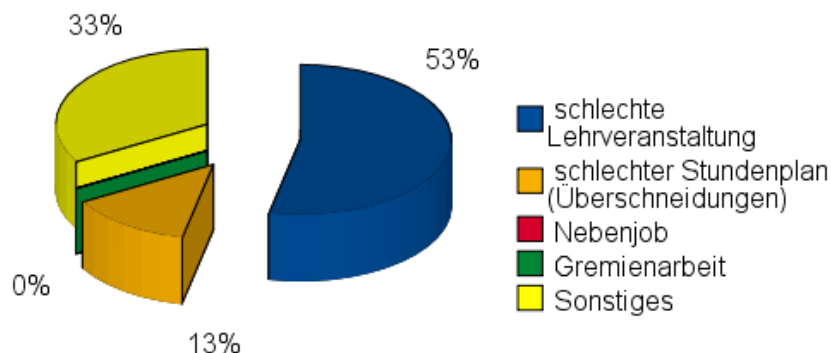
n=169 (HRGe)



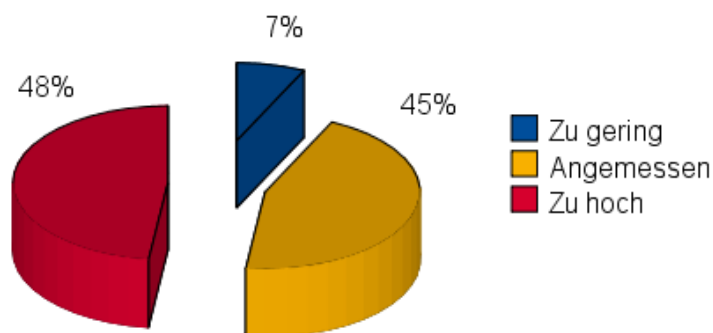
n=77 (GymGe)



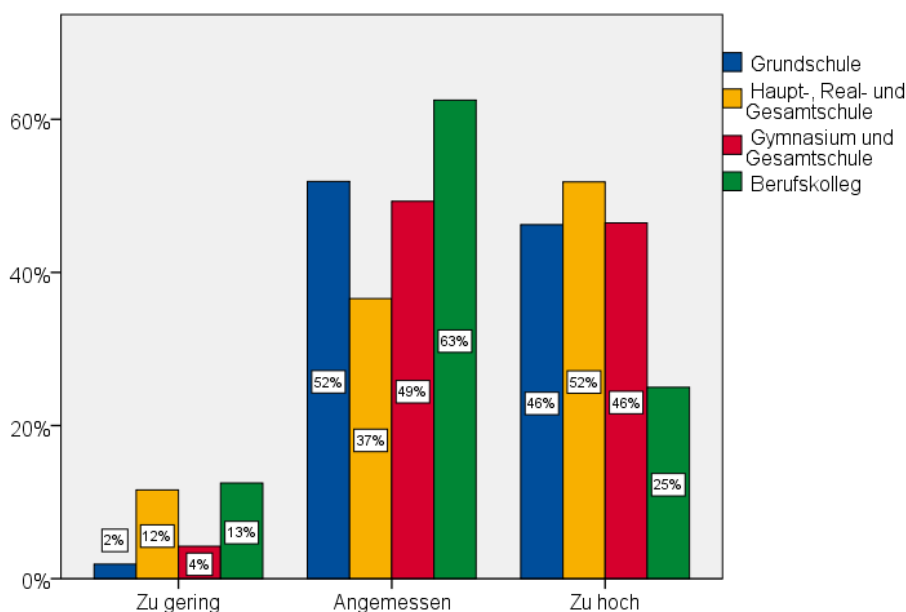
n=9 (BK)



Wenn für eine Lehrveranstaltung inklusive Leistungsnachweis 3 LP vergeben werden, bedeutet dies einen Arbeitsaufwand von ca. 75-90 Stunden pro Semester. Halten Sie den notwendigen Arbeitsaufwand (1 LP = 25-30 Stunden) im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten in etwa... (n=352)

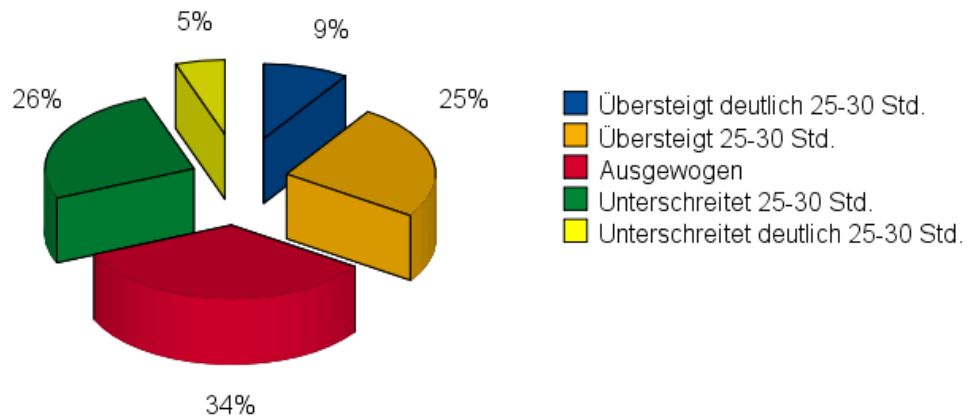


Schulformspezifische Auswertung: n=106 (Gs) – 164 (HRGe) – 71 (GymGe) – 8 (BK)



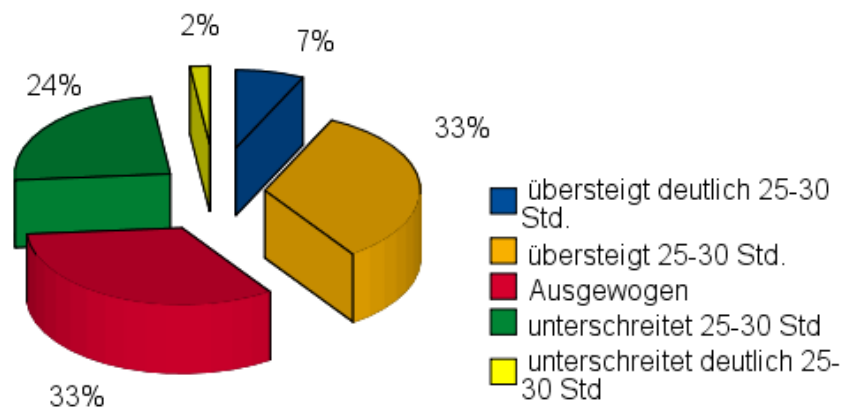
Wie beurteilen Sie Ihren tatsächlichen Arbeitsaufwand im Verhältnis zu dem angesetzten Arbeitsaufwand (1 LP = 25-30 Stunden)? (n=337)

Der tatsächliche Arbeitsaufwand...

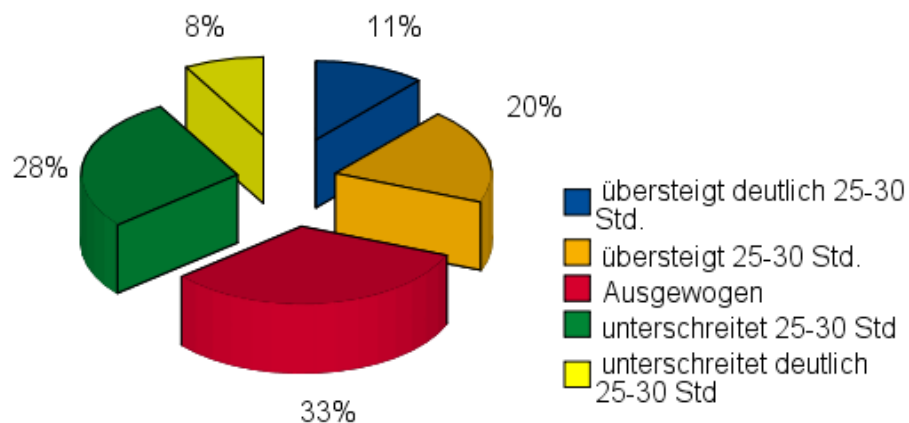


Schulformspezifische Auswertung:

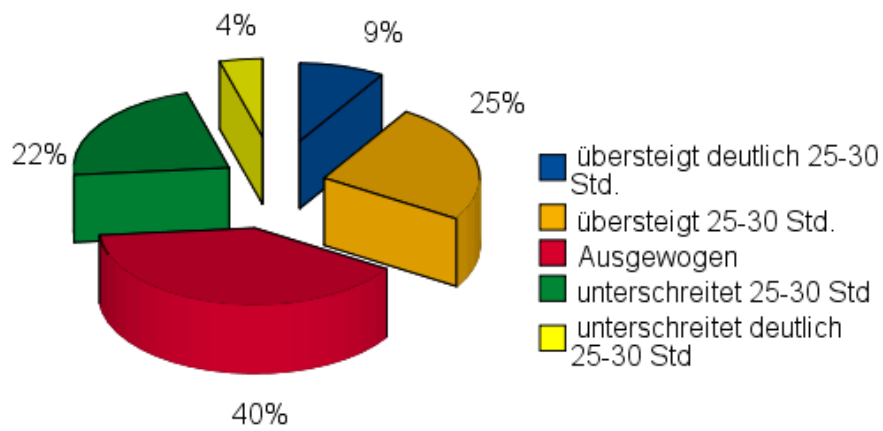
n=99 (Gs)



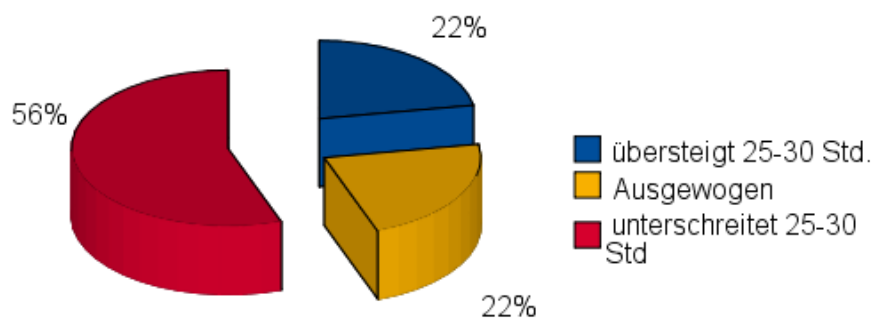
n=158 (HRGe)



n=68 (GymGe)



n=9 (BK)



4.12 Angaben zu Studien- und Prüfungsleistungen

Die Bewertungen des Umfanges der Studienleistungen als auch des Umfanges sowie des Schwierigkeitsgrades der Prüfungsleistungen liegen bei einem median von 2. Lediglich der Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen wird mit einem median von 3 bewertet.

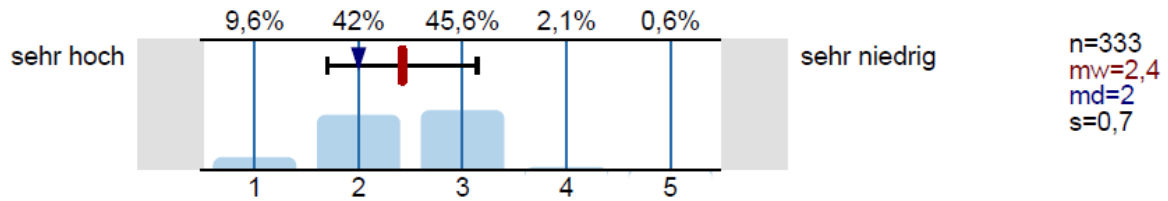
Der Umfang der Prüfungsleistungen wird von 44% der Gs-Studierenden als sehr hoch bzw. hoch bewertet, liegt somit deutlich unter der Bewertung von Studierenden anderer Schulformen (61% HRGe, 56% GymGe und 63% BK). Der Schwierigkeitsgrad der Prüfungsleistungen wird von 75% der GymGe- Studierenden als sehr hoch/hoch eingeschätzt und liegt deutlich über der Beurteilung studierender anderer Schulformen (53% Gs, 62% HRGe und 50% BK).

Als meist kennengelernte Prüfungsformen/Leistungskontrollen werden Referate bzw. Präsentationen mit Ausarbeitungen angegeben (37%), gefolgt von Klausuren (24%) und Hausarbeiten (19%). 8% der Befragten geben an, mit dem Portfolio vertraut zu sein. Mündliche Prüfungen (4%), praktische Prüfungen (2%) sowie Projekt-/Praktikumsberichte (6%) sind im ersten Semester als Prüfungsform zumeist unbekannt.

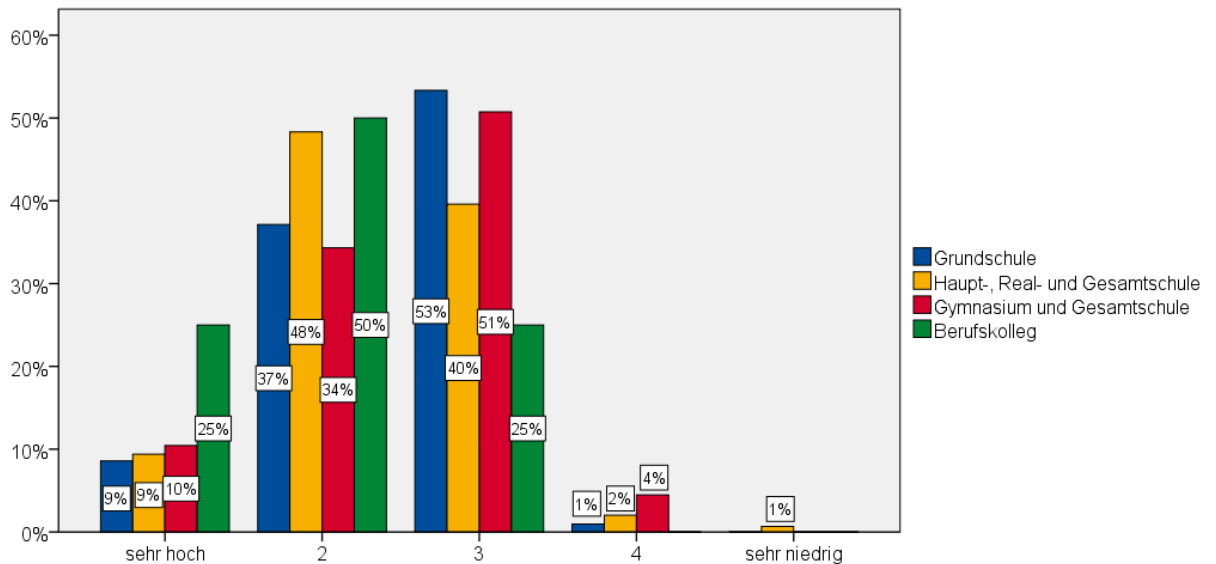
46% der Gs-Studierenden schätzen den Umfang der Studienleistungen als sehr hoch bzw. hoch ein (57% HRGe, 44% GymGe und 75% BK). Den Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen schätzen hingegen 34% der Gs-Studierenden, 43% der HRGe-, 50% der GymGe- und 33% der BK-Studierenden als sehr hoch/hoch ein.

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen?

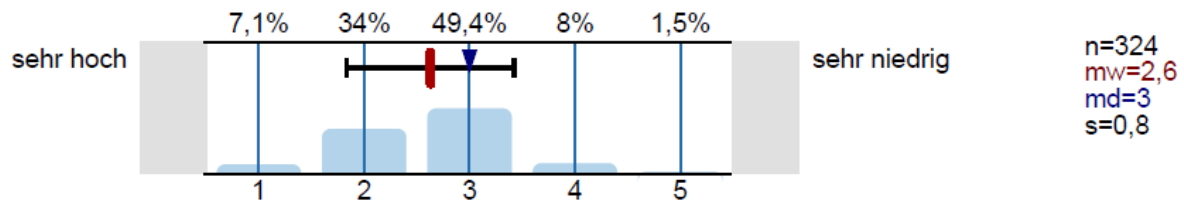
Umfang der Studienleistungen



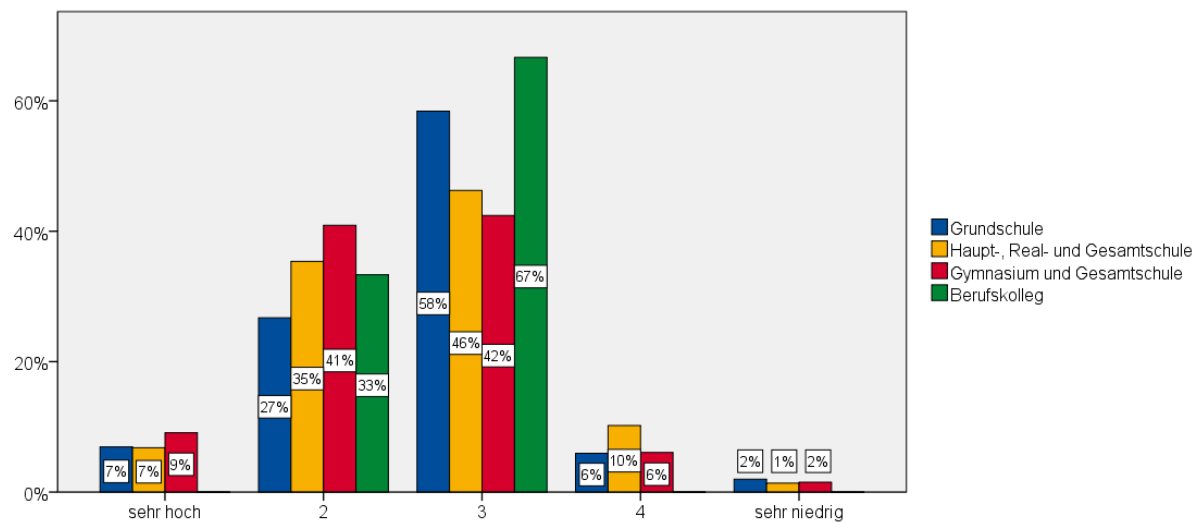
Schulformspezifische Auswertung: n=105 (Gs) – 149 (HRGe) – 67 (GymGe) – 8 (BK)



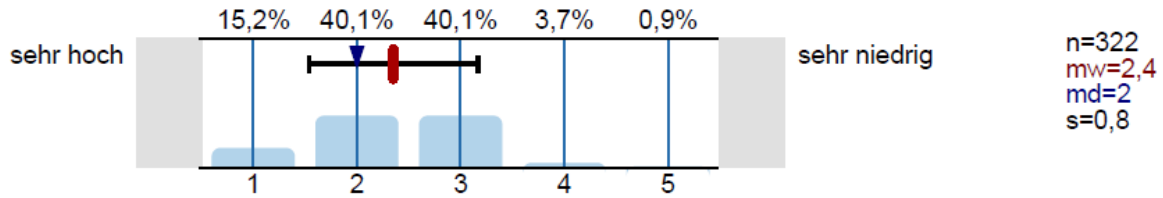
Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen



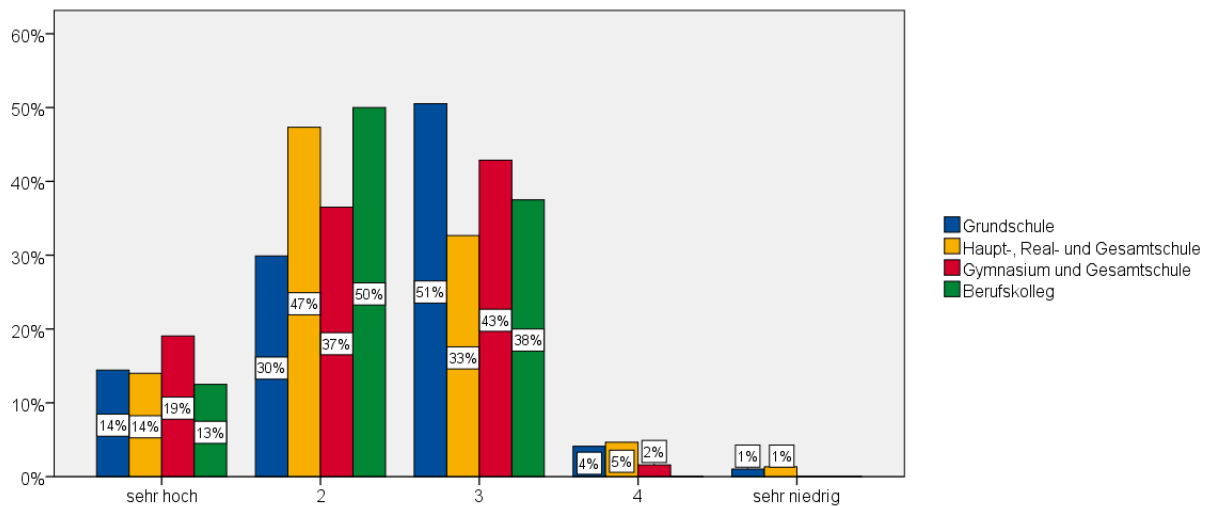
Schulformspezifische Auswertung: n=101 (Gs) – 147 (HRGe) – 66 (GymGe) – 6 (BK)



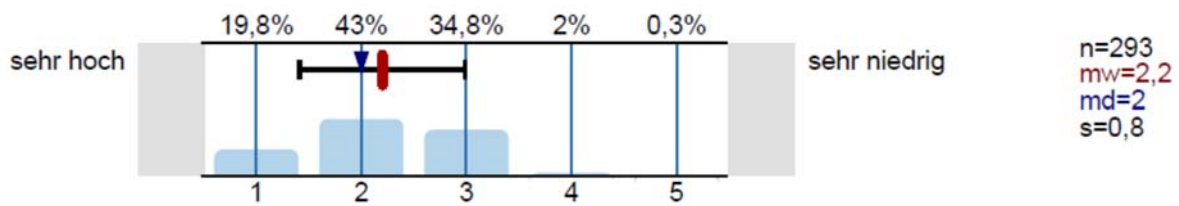
Umfang der Prüfungsleistungen



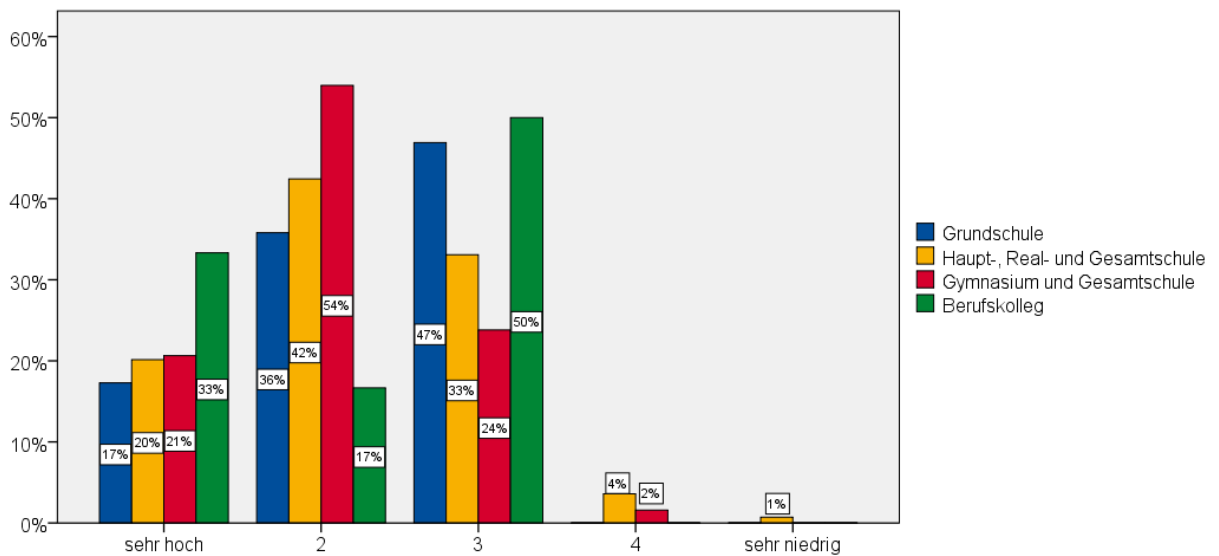
Schulformspezifische Auswertung: n=97 (Gs) – 150 (HRGe) – 63 (GymGe) – 8 (BK)



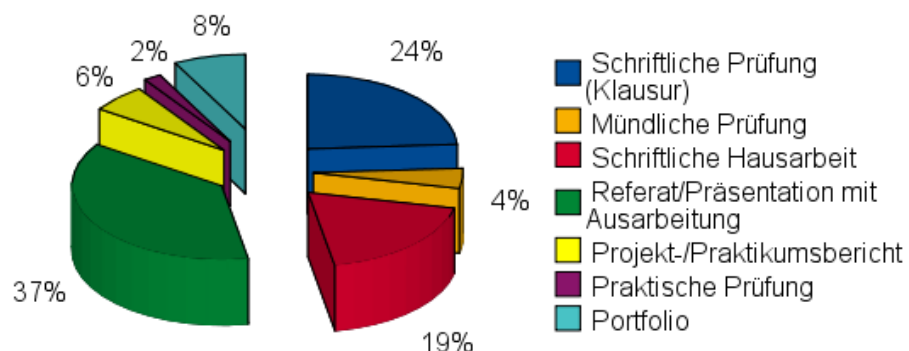
Schwierigkeitsgrad der Prüfungsleistungen



Schulformspezifische Auswertung: n=81 (Gs) – 139 (HRGe) – 63 (GymGe) – 6 (BK)

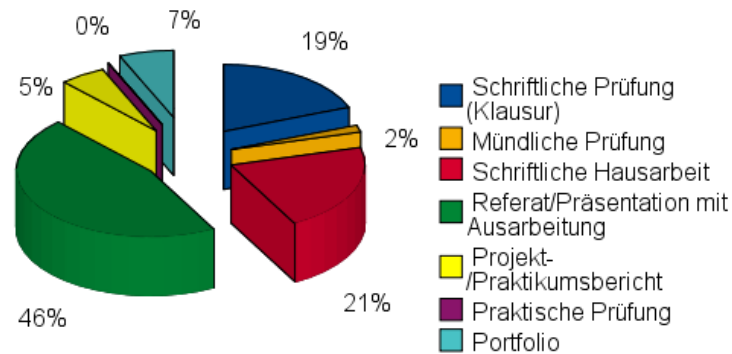


Welche der nachfolgend genannten Leistungskontrollen und Prüfungsformen haben Sie bereits kennengelernt? (n=371)

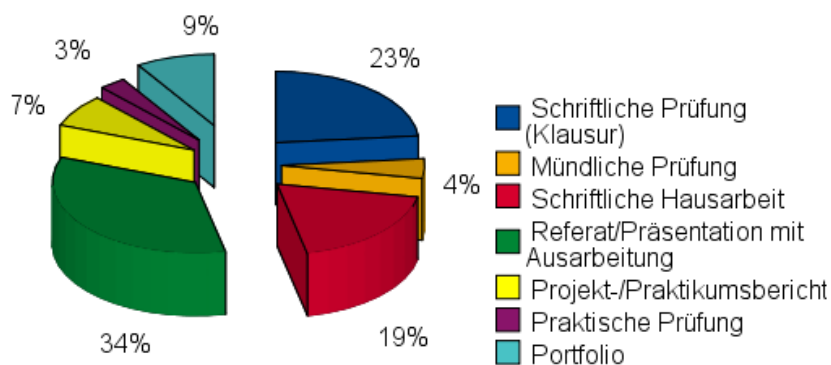


Schulformspezifische Auswertung:

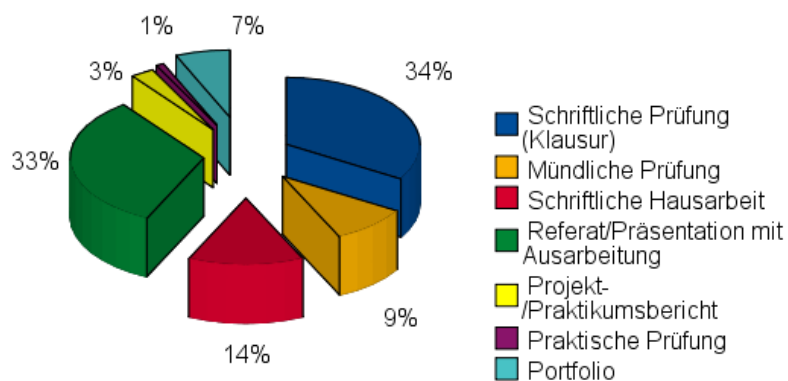
n=112 (Gs)



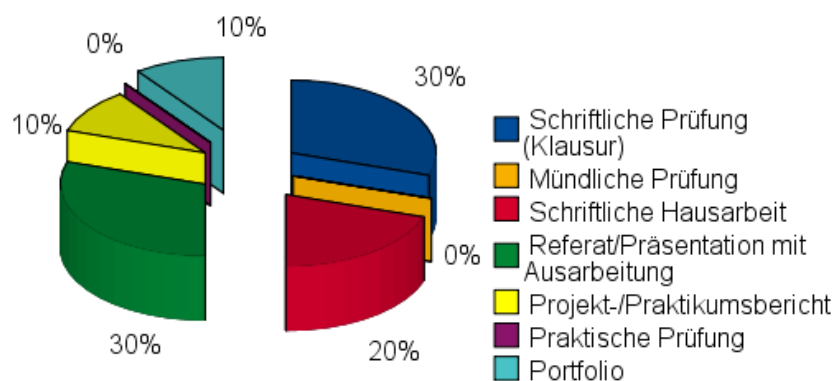
n=169 (HRGe)



n=75 (GymGe)



n=8 (BK)



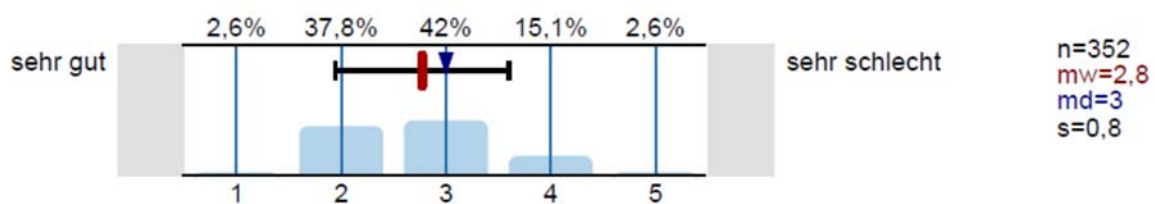
4.13 Angaben zu Lehr-/Lernformen

Die befragten Studierenden beurteilen die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, die Vielseitigkeit und Wahlmöglichkeiten des Lehrangebots, die Vermittlung des theoretischen Grundlagenwissens sowie die Heranführung an Forschung mittelmäßig (md=3). Diese Beurteilung wird in den zahlreichen verpflichtenden Einführungsveranstaltungen der Erstsemester begründet liegen.

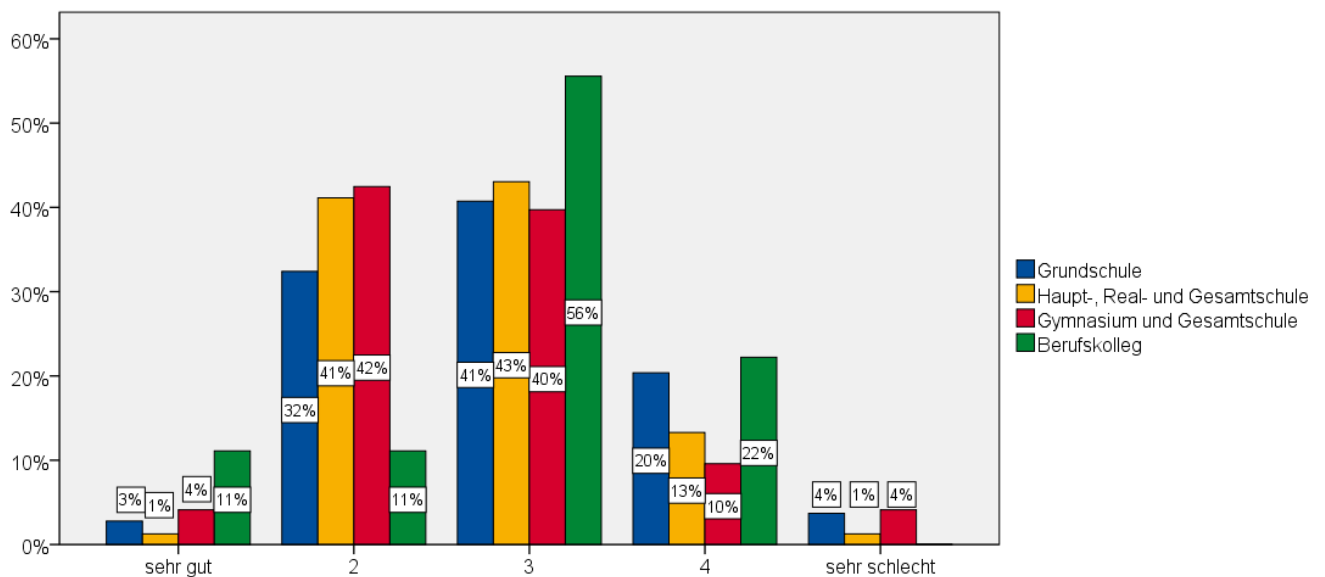
MEHR TEXT

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte hinsichtlich der Lehr-/Lernformen?

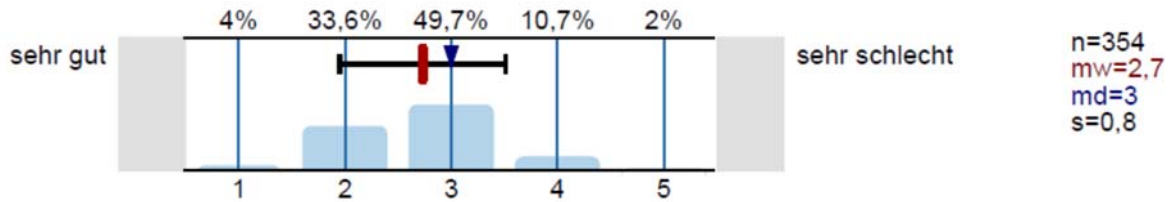
Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen



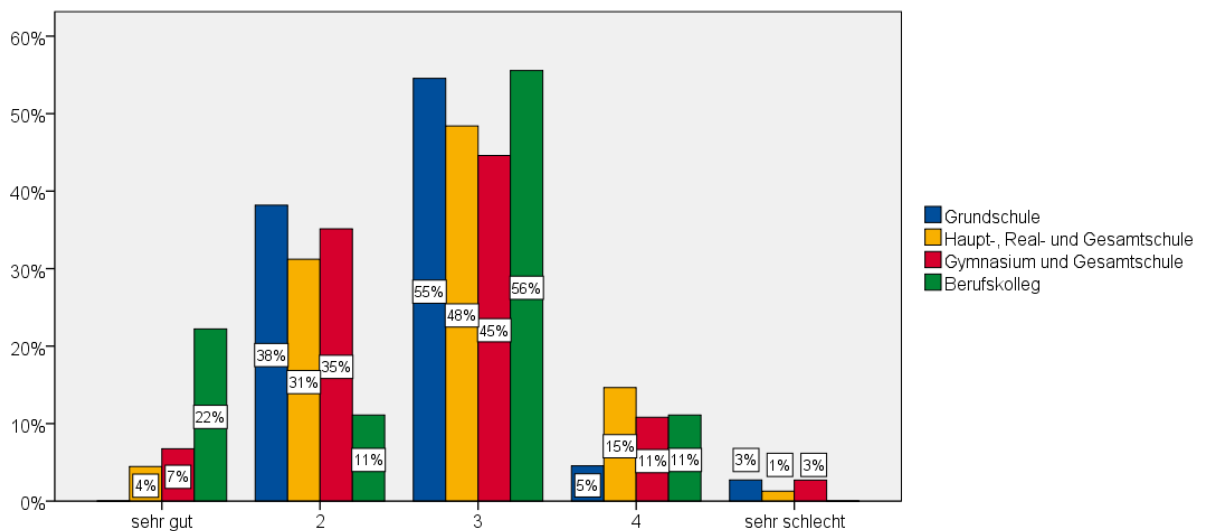
Schulformspezifische Auswertung: n=108 (Gs) – 158 (HRGe) – 73 (GymGe) – 9 (BK)



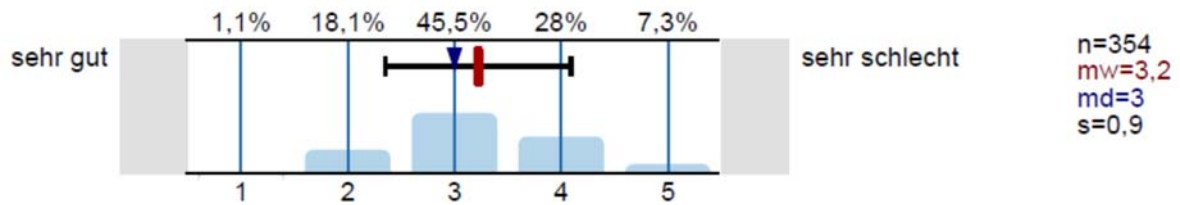
Vielseitigkeit des Lehrangebots



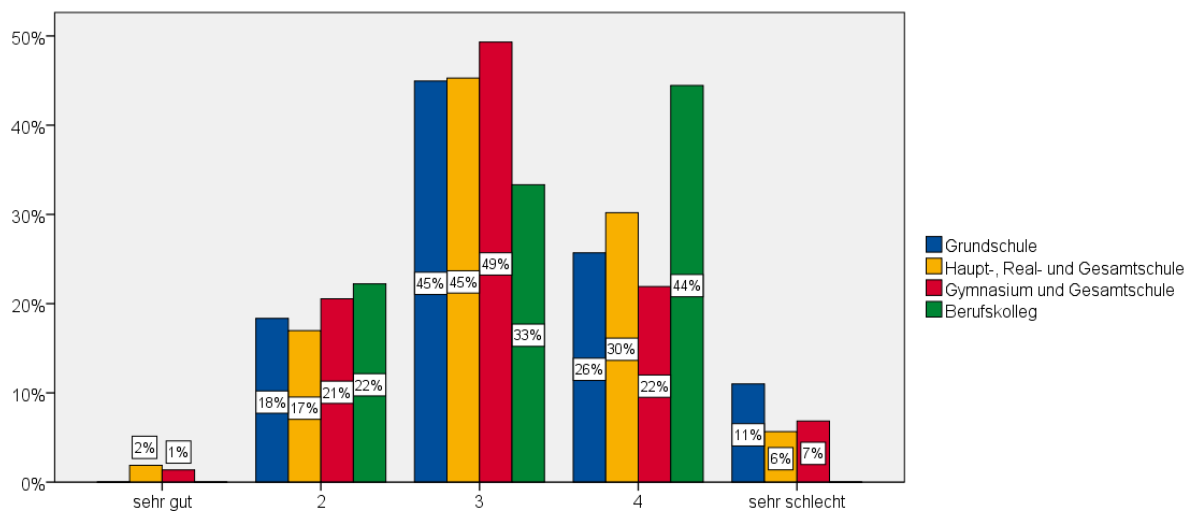
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 157 (HRGe) – 74 (GymGe) – 9 (BK)



Wahlmöglichkeiten bei Lerninhalten



Schulformspezifische Auswertung: n=109 (Gs) – 159 (HRGe) – 73 (GymGe) – 9 (BK)



4.14 Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung

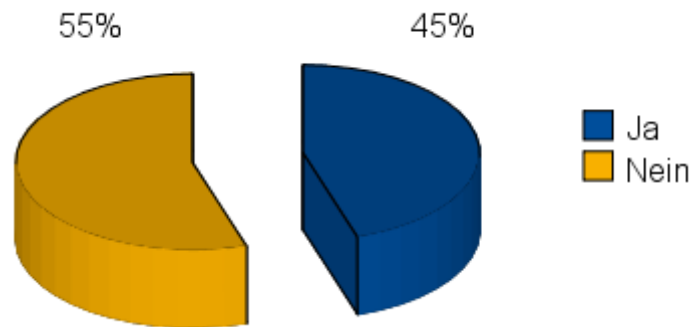
Die fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung sind den Erstsemestern zumeist nicht bekannt. So sind die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung zu 55% und die Angebote der OASE-Werkstatt zu 65% unbekannt. Wenn die Studierenden die Angebote kennen, dann zumeist durch die Erstsemestereinführung (Lernwerkstatt Lehrerbildung 40%, OASE-Werkstatt 45%). Des Weiteren werden Kommilitonen genannt (Lernwerkstatt Lehrerbildung 22%, OASE-Werkstatt 27%). Nur 10% (OASE) bzw. 15% (Lernwerkstatt) kennen die Angebote aus dem Internet. Am bekanntesten sind die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung bei den Studierenden der Schulformen Gs (64%) und BK (67%), wobei anzumerken ist, dass die Fallzahl der Schulform BK sehr gering ist und daher nicht von Repräsentativität ausgegangen werden darf.

Die Lernwerkstatt Lehrerbildung wird von 28% der Studierenden für Beratungsangelegenheiten und von 23% für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen genutzt. Im Vergleich zu den anderen Schulformen (Gs 31%, GymGe 35%, BK 44%) nutzen HRGe-Studierende die Lernwerkstatt Lehrerbildung am seltensten für Beratungsangelegenheiten (18%).

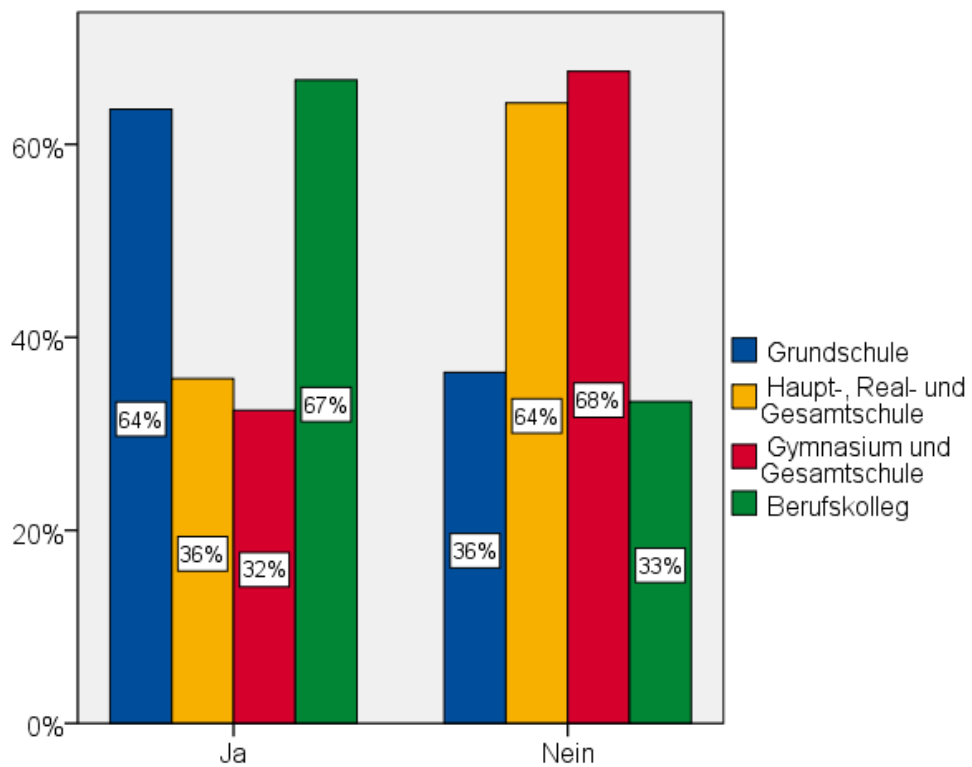
Die OASE-Werkstatt wird zu 32% für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen genutzt. Die zeitliche Nutzung der Lernwerkstatt Lehrerbildung beträgt bei 92% der Befragten bis zu fünf Stunden pro Woche.

4.14.1 Lernwerkstatt Lehrerbildung

Sind Ihnen die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung bekannt? (n=351)

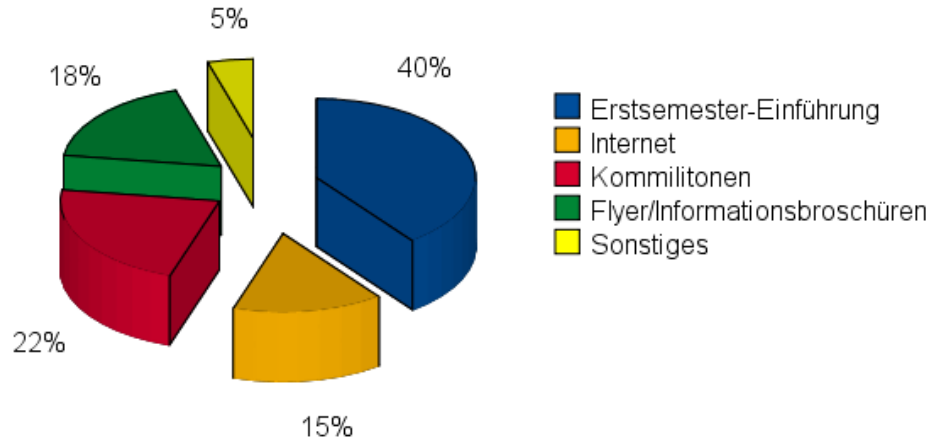


Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 154 (HRGe) – 74 (GymGe) – 9 (BK)



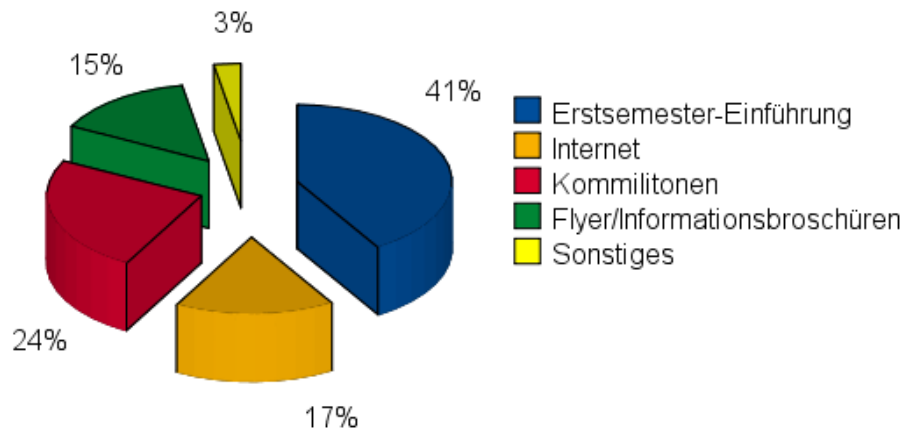
Wie sind Sie auf die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung aufmerksam geworden?

Gesamtkohorte (n=372)

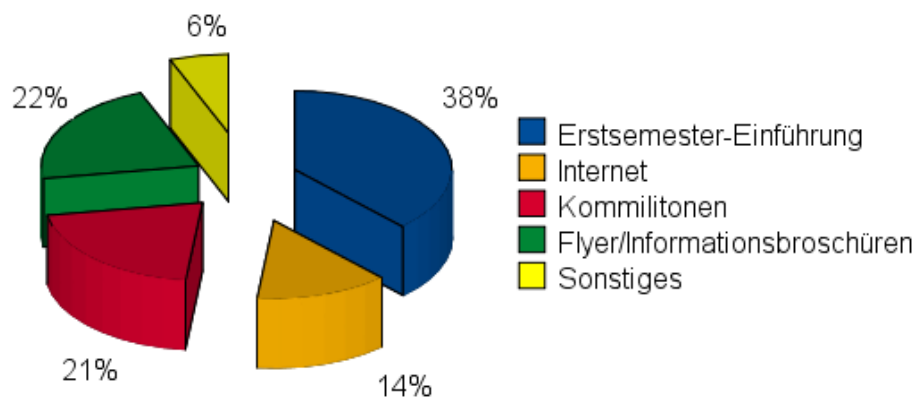


Schulformspezifische Auswertung:

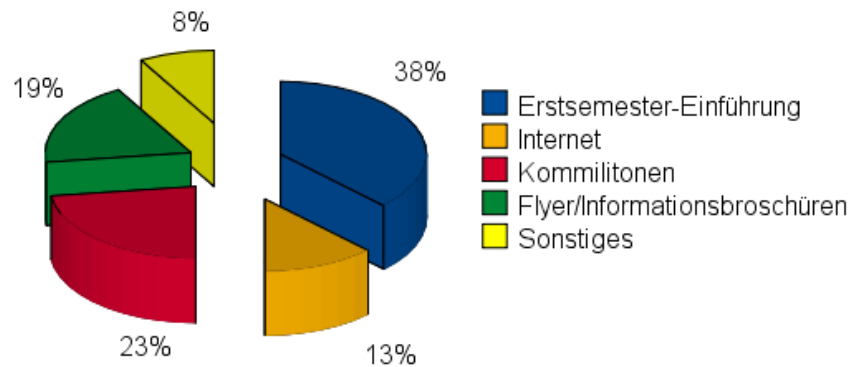
n=110 (Gs)



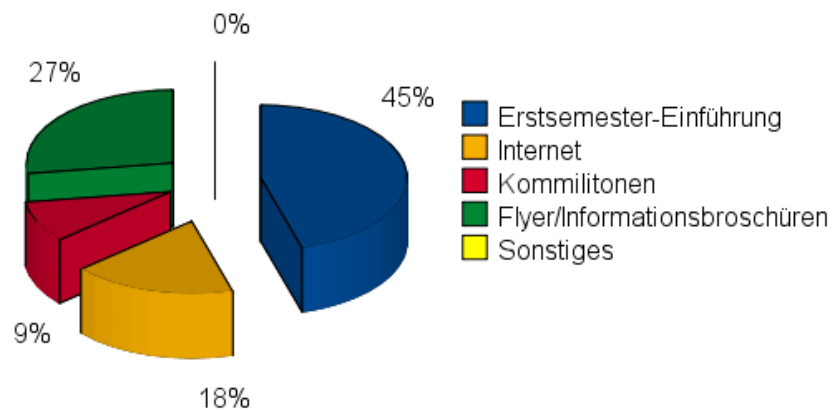
n=154 (HRGe)



n=74 (GymGe)

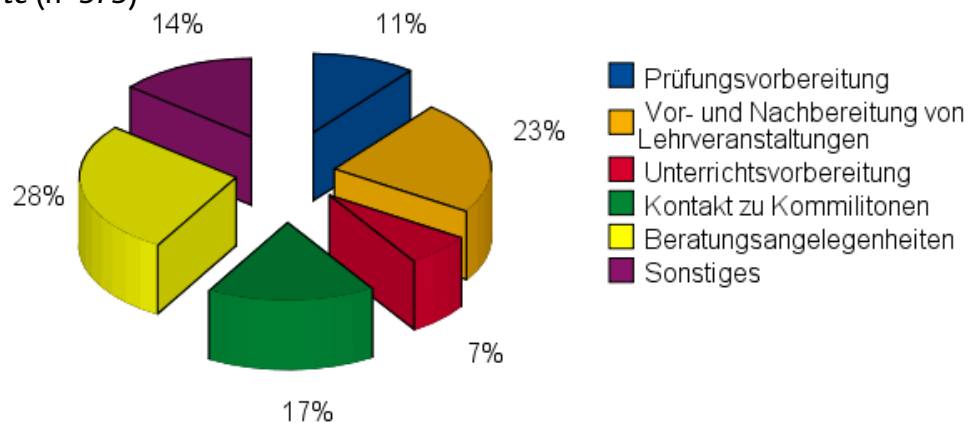


n=9 (BK)



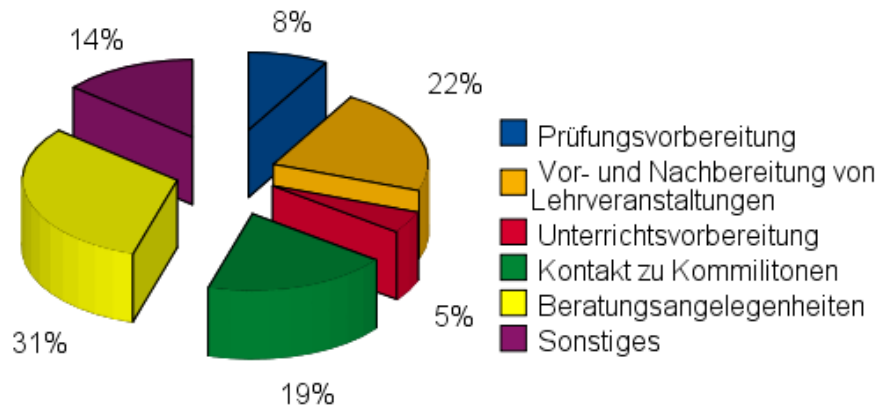
Wie bzw. wofür nutzen Sie die Lernwerkstatt Lehrerbildung?

Gesamtkohorte (n=373)

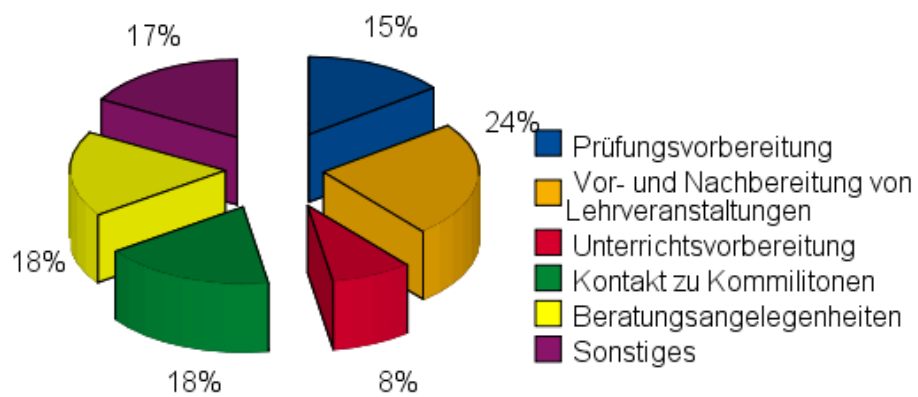


Schulformspezifische Auswertung:

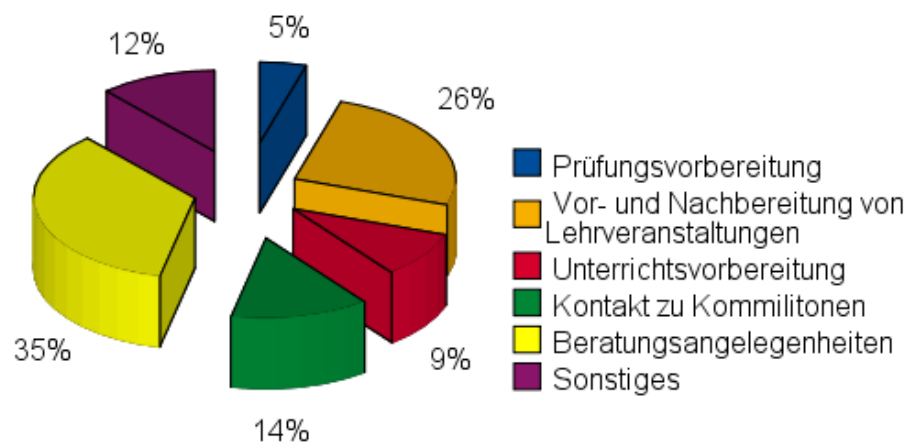
n=111 (Gs)



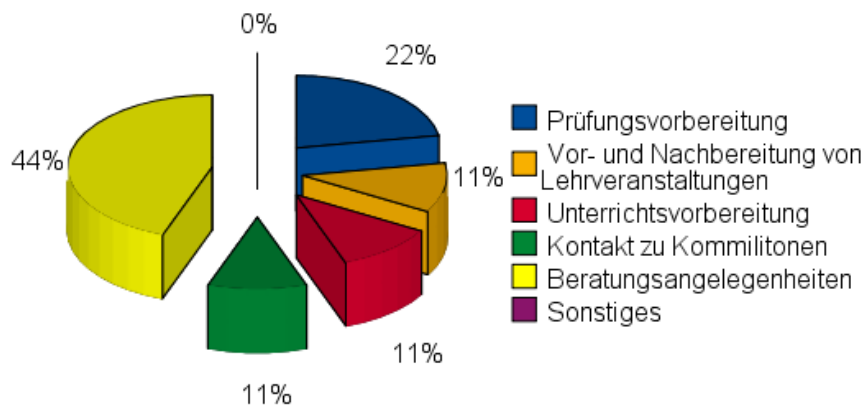
n=169 (HRGe)



n=77 (GymGe)

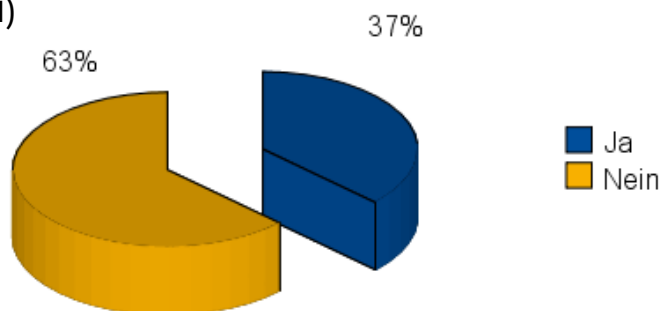


n=9 (BK)

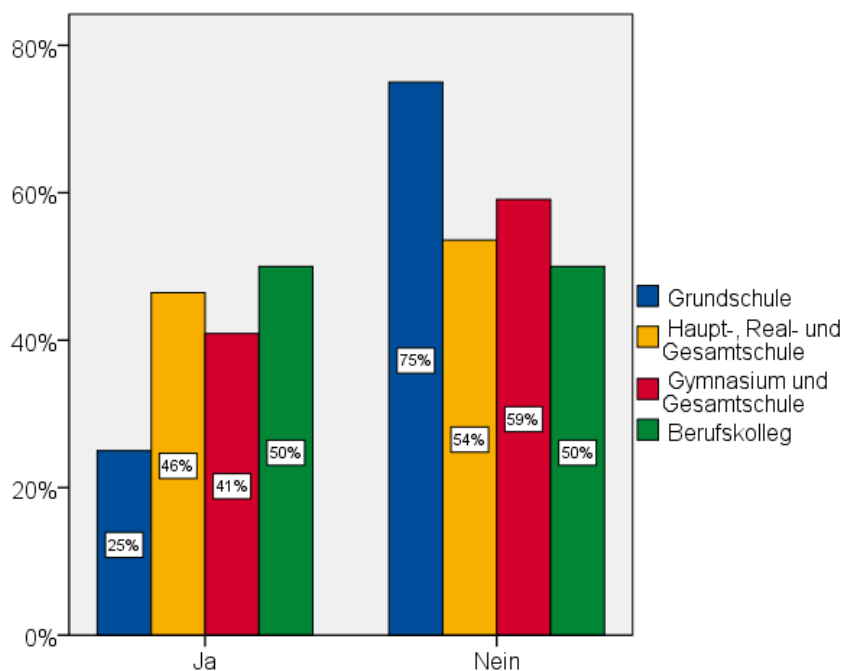


Wünschen Sie eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Lernwerkstatt Lehrerbildung?

Gesamtkohorte (n=151)

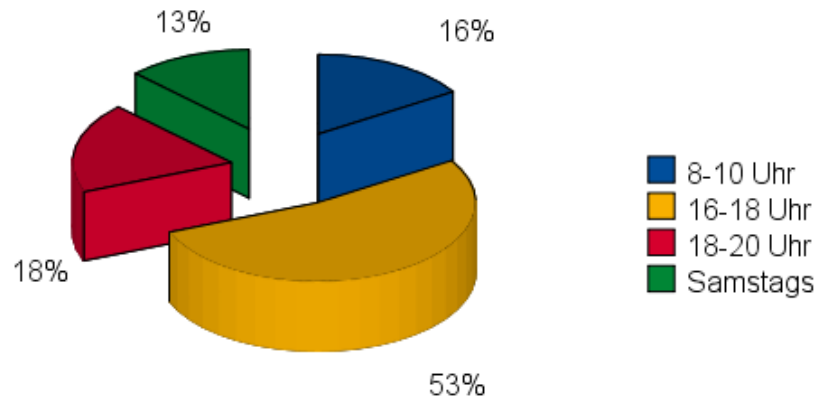


Schulformspezifische Auswertung: n=64 (Gs) – 56 (HRGe) – 22 (GymGe) – 6 (BK)



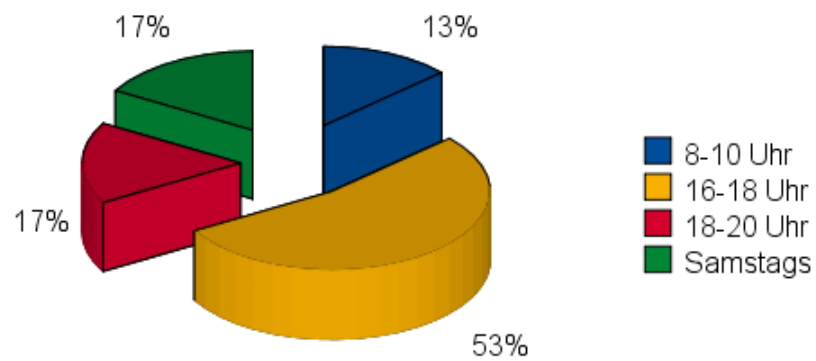
Wenn ja, welche Öffnungszeiten sollten Ihrer Ansicht nach zusätzlich angeboten werden

Gesamtkohorte (n=375)

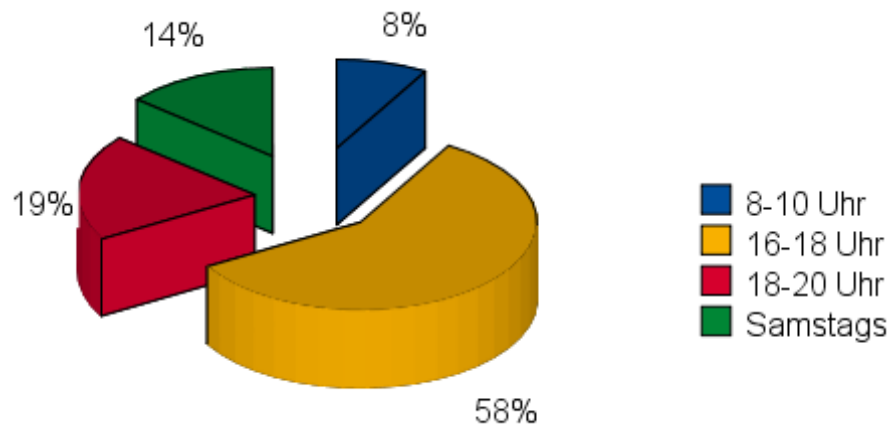


Schulformspezifische Auswertung:

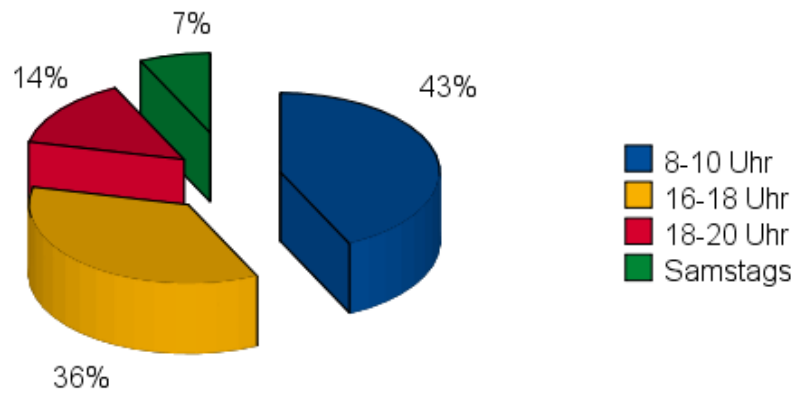
n=112 (Gs)



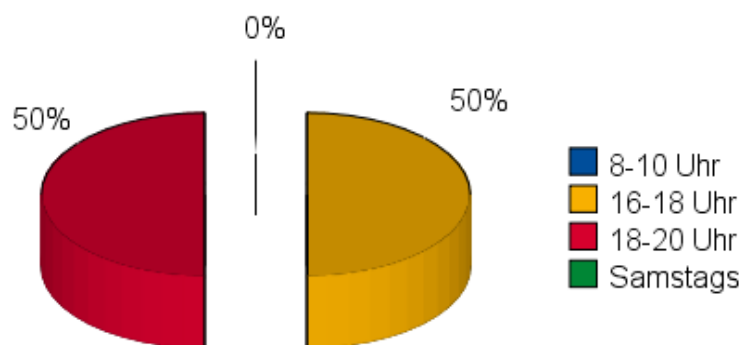
n=170 (HRGe)



n=77 (GymGe)

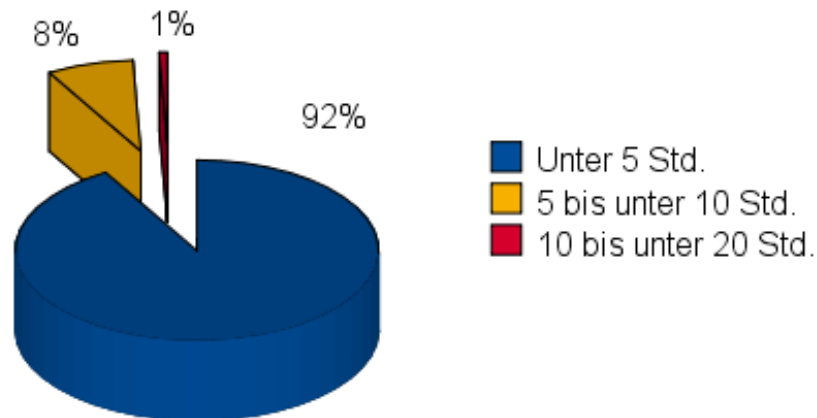


n=4 (BK)

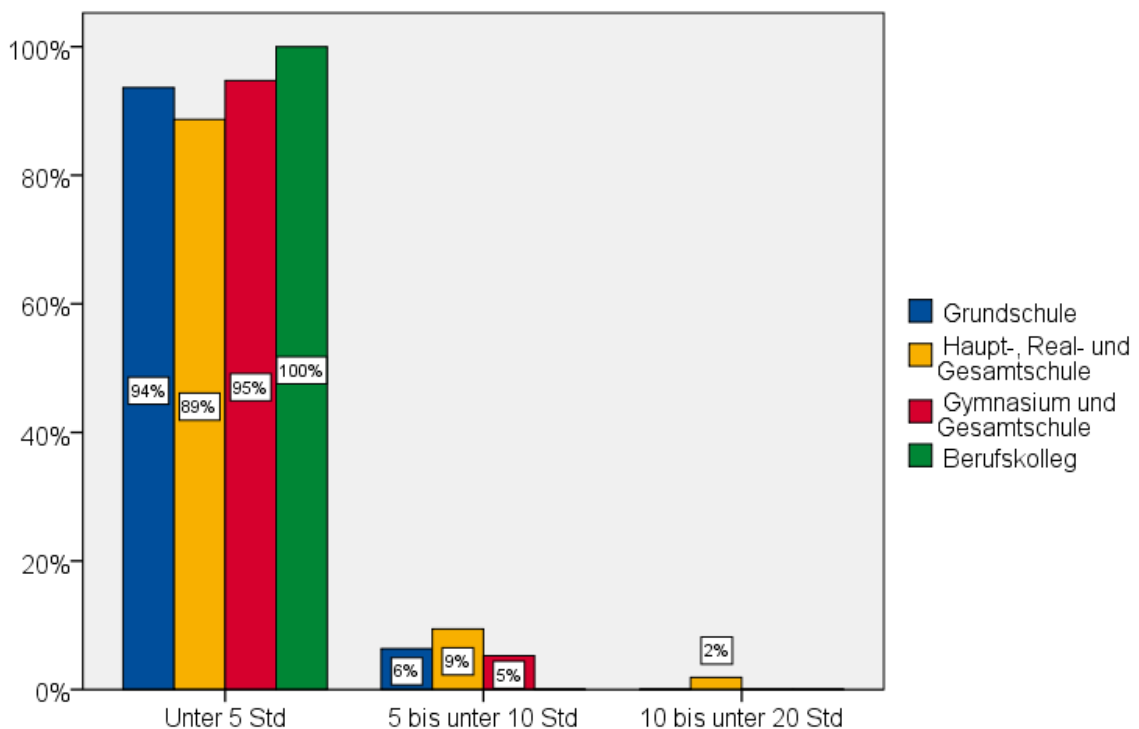


Ich investiere in der Woche (außerhalb der Lehrveranstaltung im Durchschnitt folgende Arbeitszeit in der Lernwerkstatt Lehrerbildung?

Gesamtkohorte (n=143)



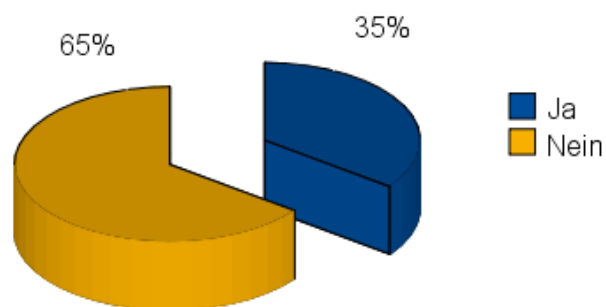
Schulformspezifische Auswertung: n=63 (Gs) – 53 (HRGe) – 19 (GymGe) – 5 (BK)



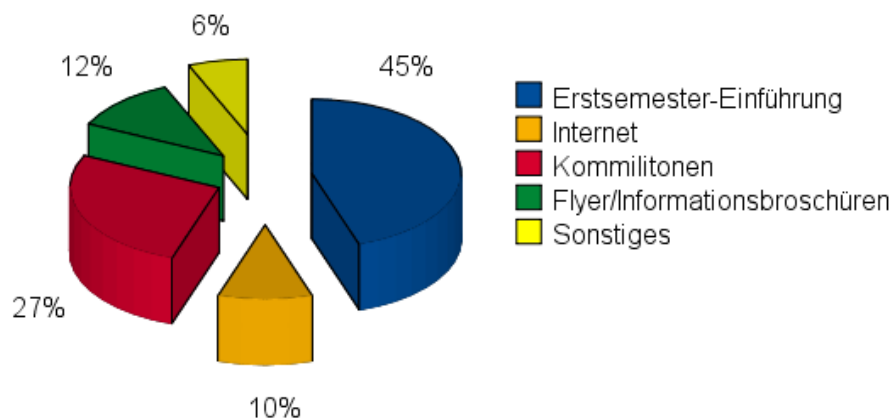
4.14.2 OASE-Werkstatt

Die folgende Auswertung bezieht sich nur auf Studierende der Schulform Gs, da die Angebote der OASE-Werkstatt ausschließlich für Studierende dieser Schulform konzipiert sind.

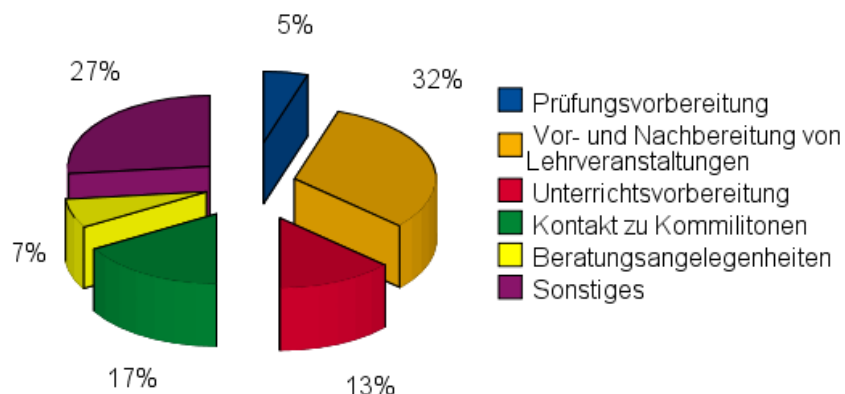
Sind Ihnen die Angebote der OASE-Werkstatt bekannt? (n=111)



Woher kennen Sie die Angebote der OASE-Werkstatt? (n=112)



Wie bzw. wofür nutzen Sie die OASE-Werkstatt? (n=112)

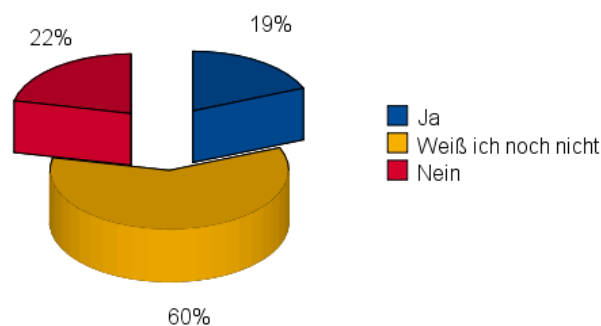


4.15 Angaben zur Studiendauer

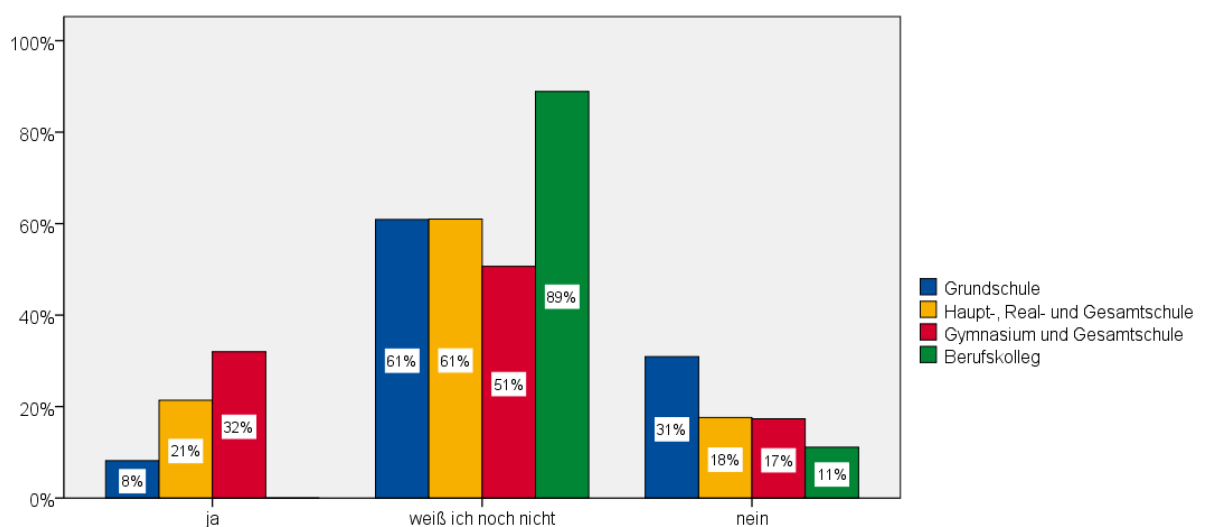
Hinsichtlich der Studiendauer können 60% der Befragten nicht einschätzen, ob Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht. Fast ein Fünftel (19%) gehen hingegen von einer längeren Studienzeit aus, während 22% von einem Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit ausgehen. Die Einschätzung der Studiendauer zeigt deutliche Unterschiede bei den Schulformen: So gehen lediglich 8% der Gs-Studierenden von einer längeren Studienzeit aus, während dies bei der Schulform GymGe 32% der Befragten angibt.

Die studienverlängernden Aspekte sind vielfältig. Meist genannt sind der Umfang der Stoffmenge (21%), unklare Prüfungsanforderungen (13%), Beschäftigung zwecks Studienfinanzierung (12%) sowie der Umfang des Studiums in Verbindung mit der vorgegebenen Zeit (12%).

Werden Sie voraussichtlich länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht? (n=357)

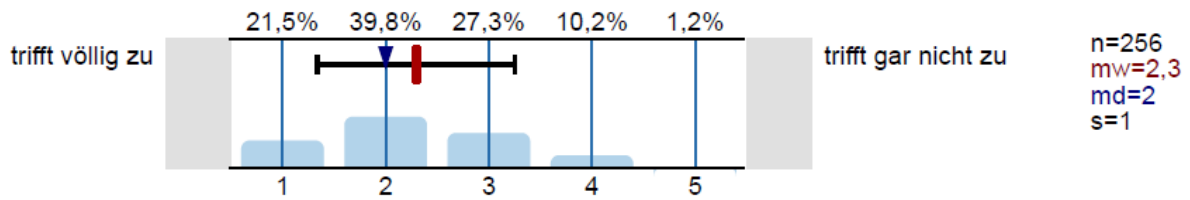


Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 159 (HRGe) – 75 (GymGe) – 9 (BK)

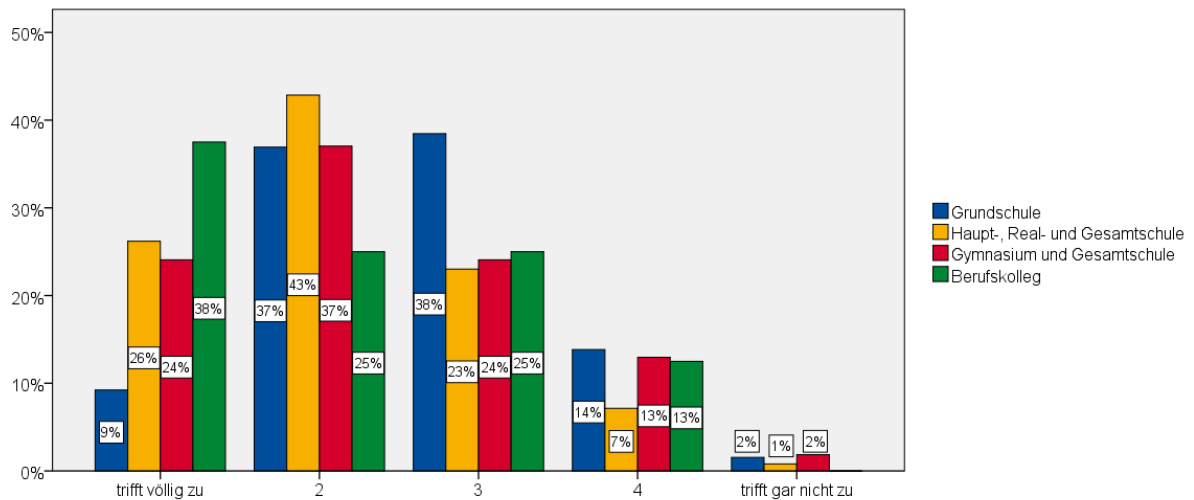


Wenn Sie davon ausgehen, dass Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht, oder es noch nicht wissen, welche der folgenden Aspekte empfinden Sie als belastend oder studienverlängernd?

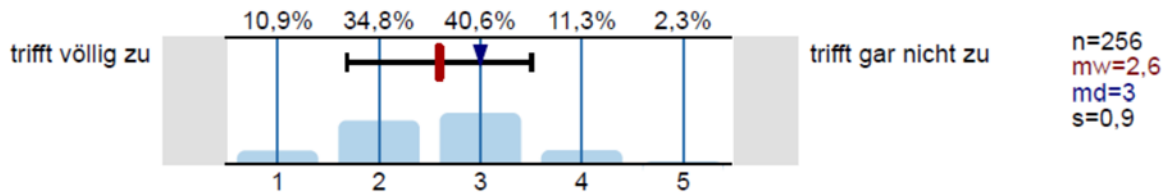
Die zu bewältigende Stoffmenge ist zu groß



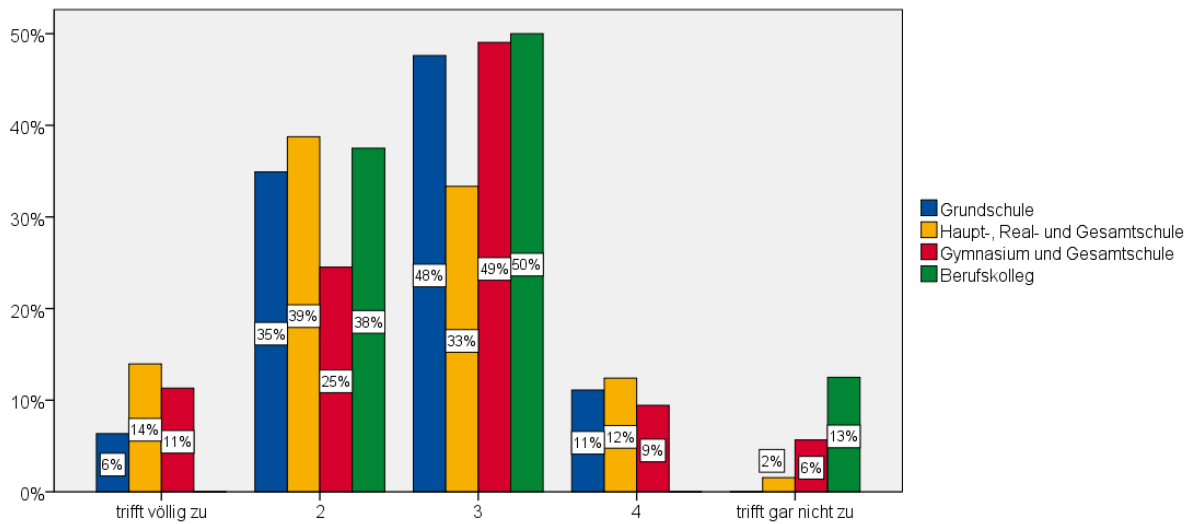
Schulformspezifische Auswertung: n=65 (Gs) – 126 (HRGe) – 54 (GymGe) – 8 (BK)



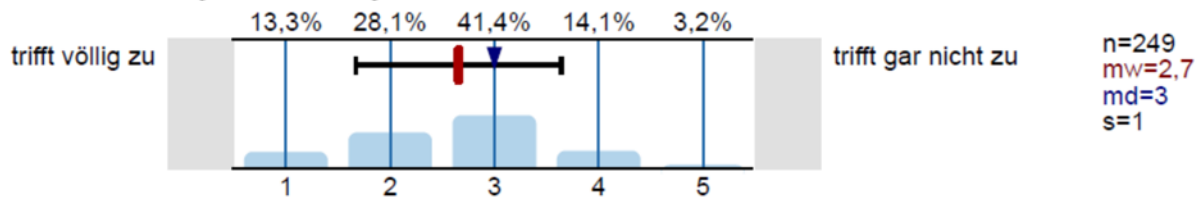
Zu hohe Leistungsanforderungen



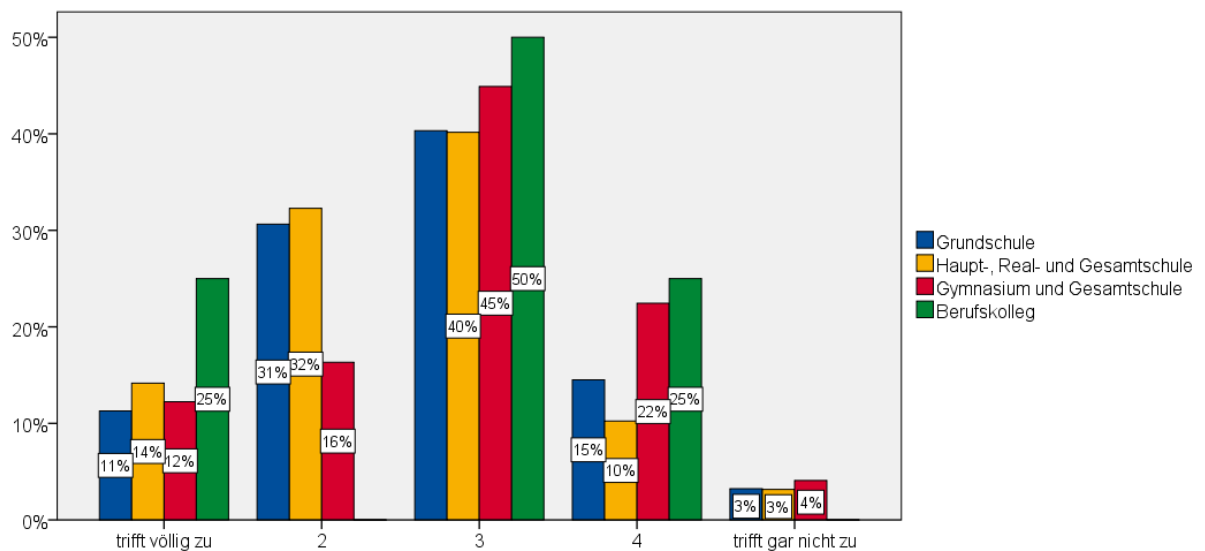
Schulformspezifische Auswertung: n=63 (Gs) – 129 (HRGe) – 53 (GymGe) – 8 (BK)



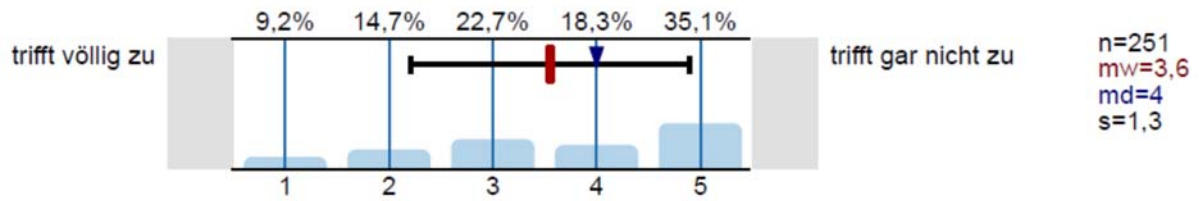
Unklare Prüfungsanforderungen



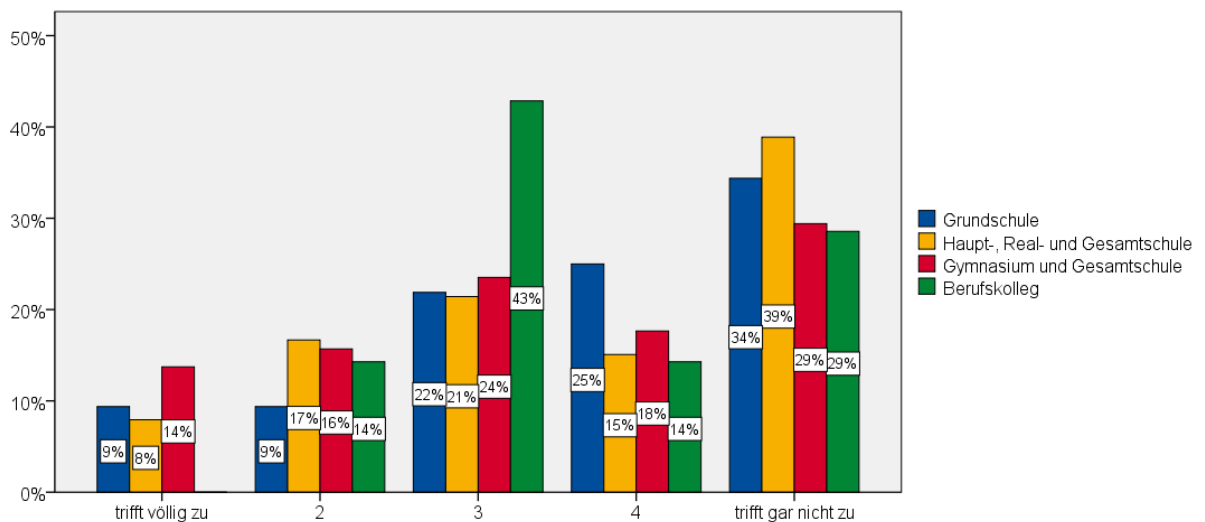
Schulformspezifische Auswertung: n=62 (Gs) – 127 (HRGe) – 49 (GymGe) – 8 (BK)



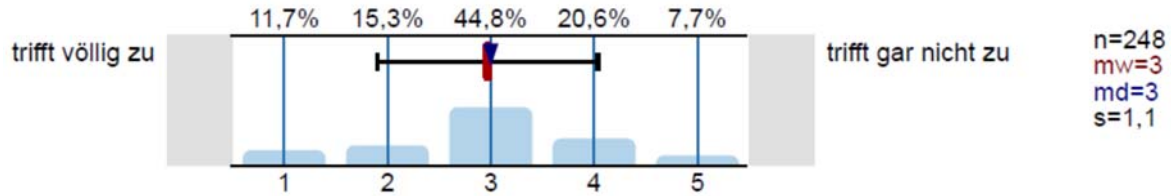
Keinen Lehrveranstaltungsplatz erhalten



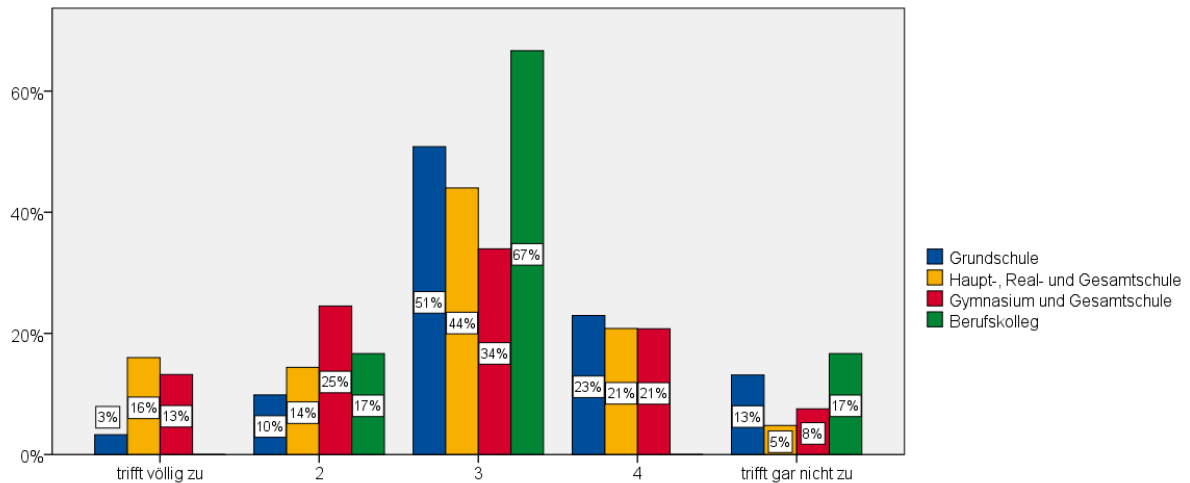
Schulformspezifische Auswertung: n=64 (Gs) – 126 (HRGe) – 51 (GymGe) – 7 (BK)



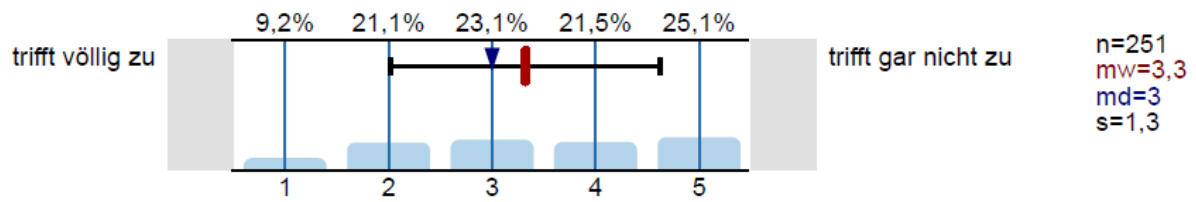
Studium ist in der vorgegebenen Zeit nicht zu schaffen



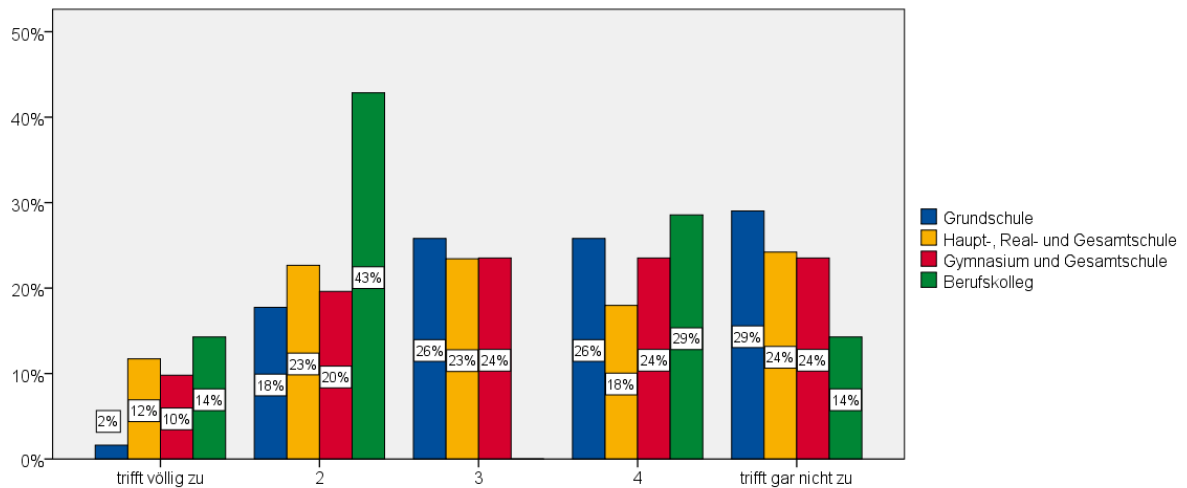
Schulformspezifische Auswertung: n=61 (Gs) – 125 (HRGe) – 53 (GymGe) – 6 (BK)



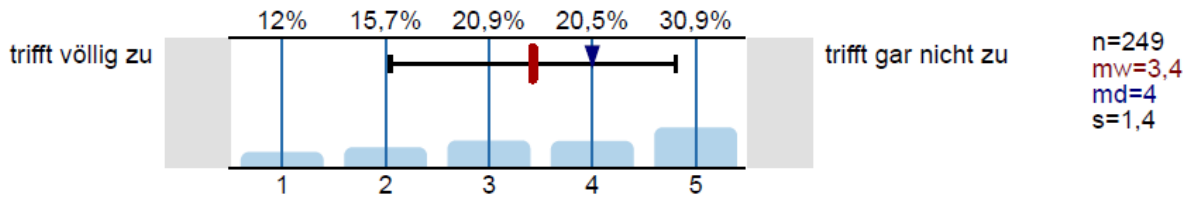
Mangelnde Motivation



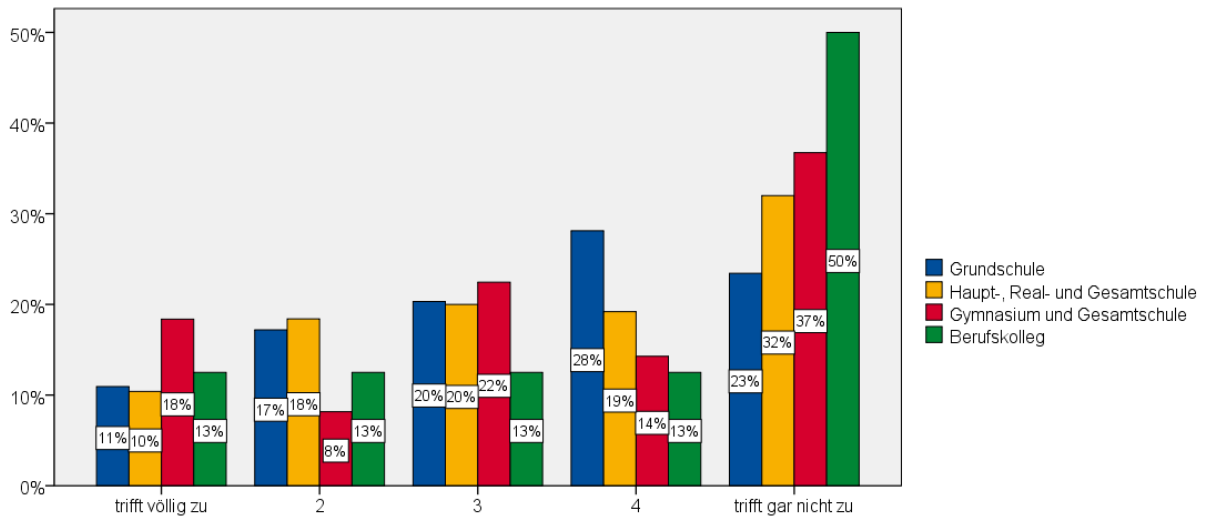
Schulformspezifische Auswertung: n=62 (Gs) – 128 (HRGe) – 51 (GymGe) – 7 (BK)



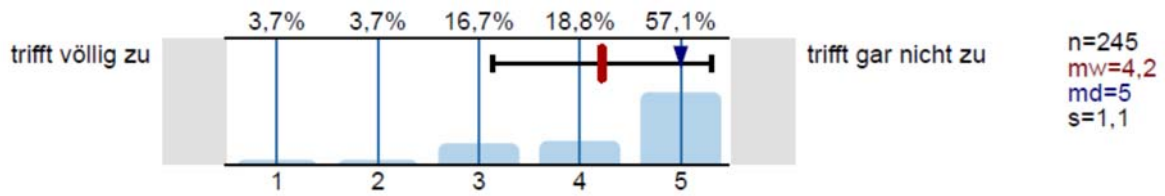
Beschäftigung zwecks Finanzierung des Studiums



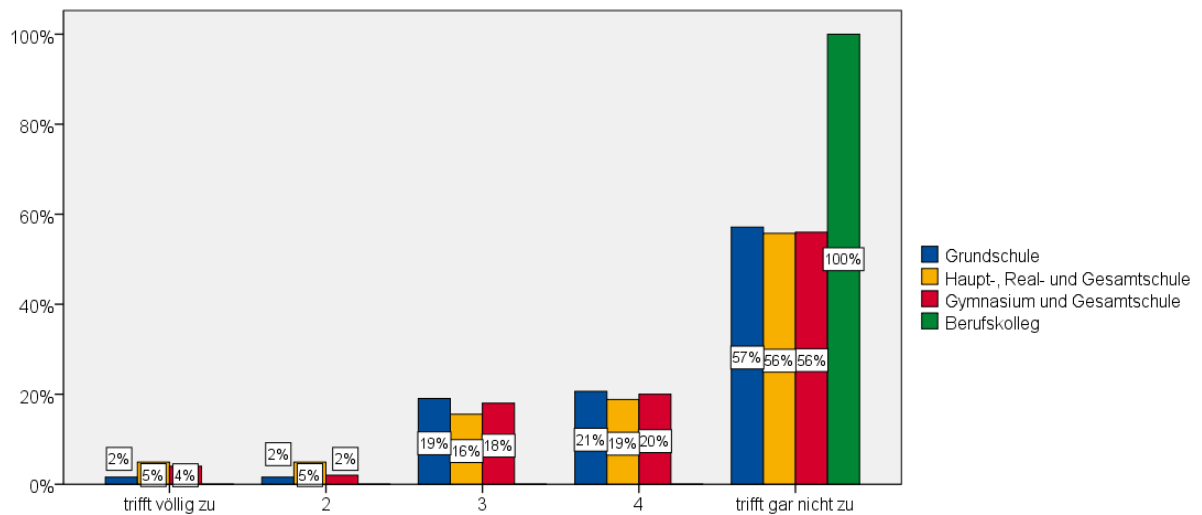
Schulformspezifische Auswertung: n=64 (Gs) – 125 (HRGe) – 49 (GymGe) – 8 (BK)



Familiäre Verpflichtungen (z. B. Kindererziehung, Pflegearbeit)



Schulformspezifische Auswertung: n=63 (Gs) – 122 (HRGe) – 50 (GymGe) – 7 (BK)



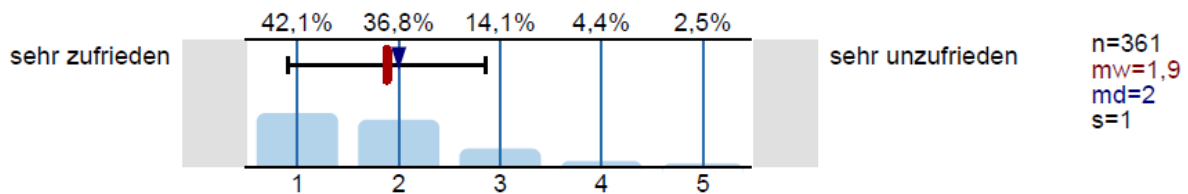
4.16 Allgemeine Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium

Mit einem median von zwei sind die befragten Personen zufrieden mit Ihrer Wahl, ein Studium aufzunehmen. Gleiches gilt für das Lehramtsstudium insgesamt, der gewählten Fächer oder etwa für die Universität Siegen als Studienstandort. Die Wahl der Schulform wird mit einem sehr guten median von 1 bewertet.

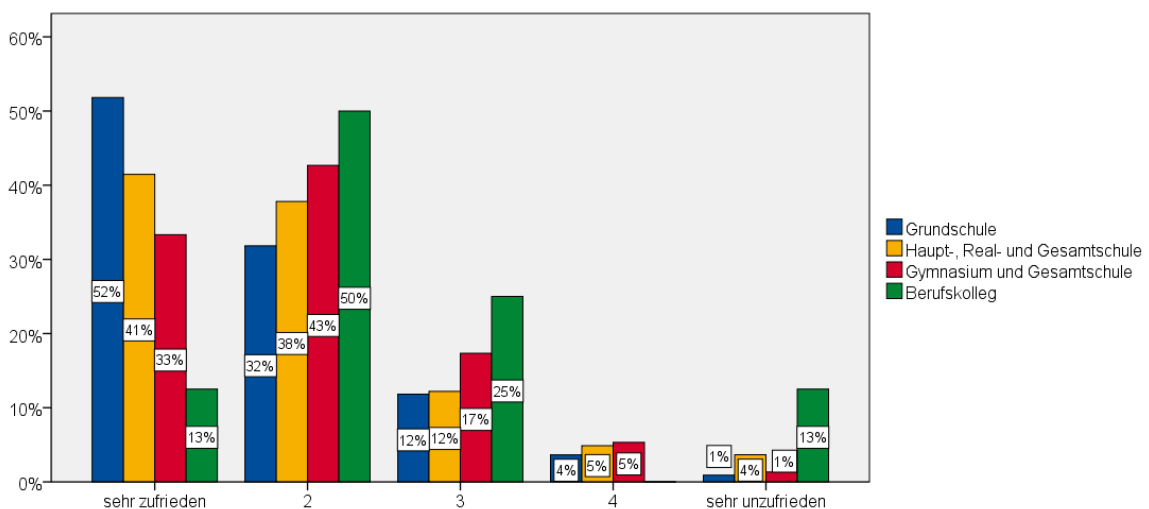
Die Studienbedingungen (Räume, Anzahl der TeilnehmerInnen, etc.) an der Universität Siegen decken sich mit den Erwartungen, die die Studierenden vor Aufnahme des Studiums hatten (md=2). Die Gegebenheiten hinsichtlich Studienanforderungen/Schwierigkeitsgrad, Überschneidungsfreiheit, Studieninhalten sowie zeitlicher Belastung sind zumeist nicht konform mit den Vorstellungen über ein Studium (md=3).

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit...

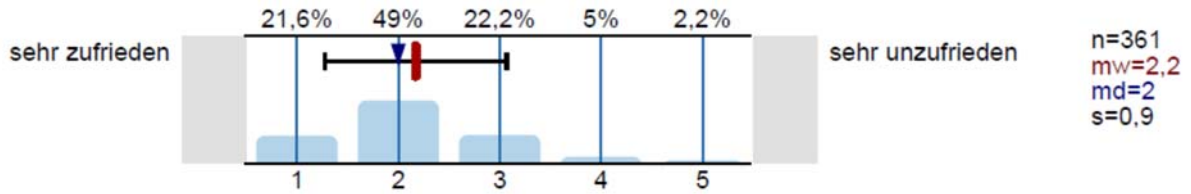
... der Wahl zu studieren?



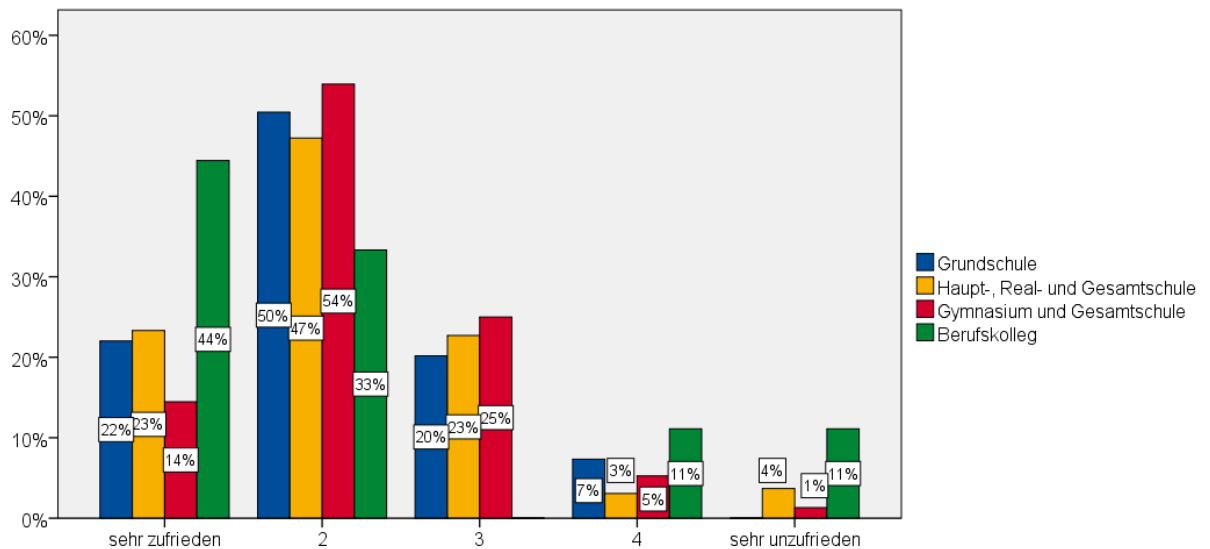
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 164 (HRGe) – 75 (GymGe) – 8 (BK)



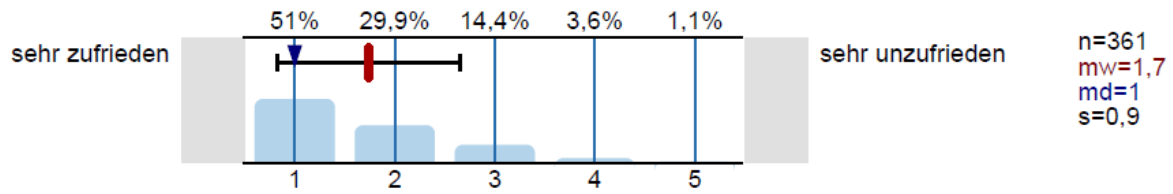
... Ihrem Lehramtsstudium insgesamt?



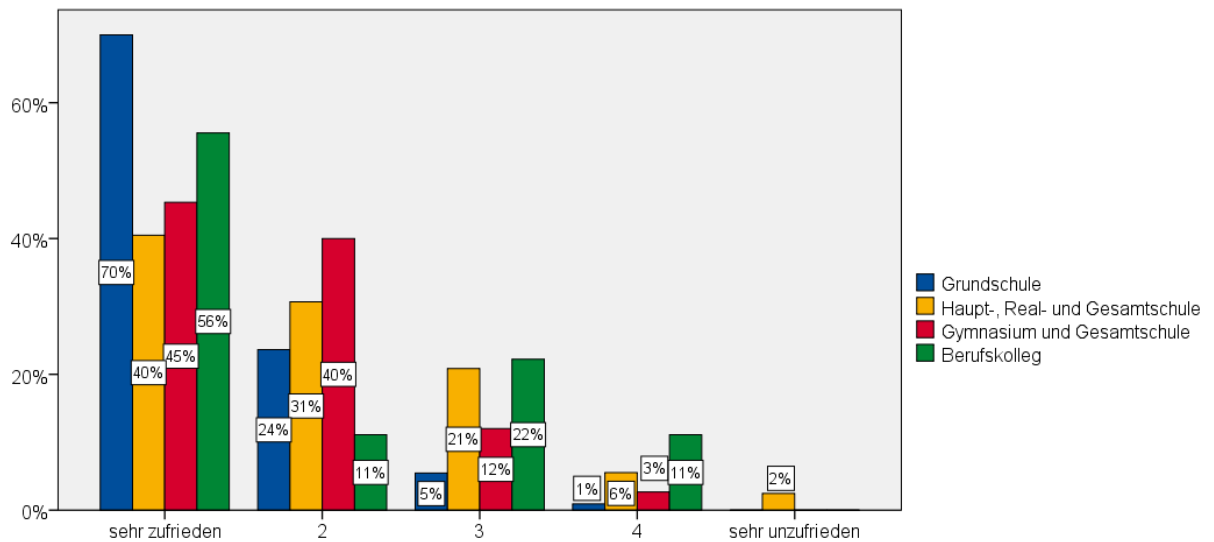
Schulformspezifische Auswertung: n=109 (Gs) – 163 (HRGe) – 76 (GymGe) – 9 (BK)



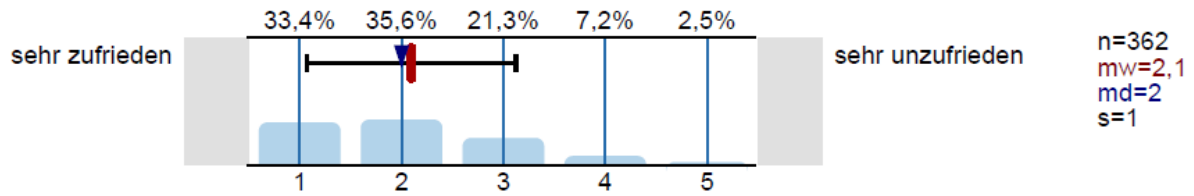
... Ihrer Wahl der Schulform?



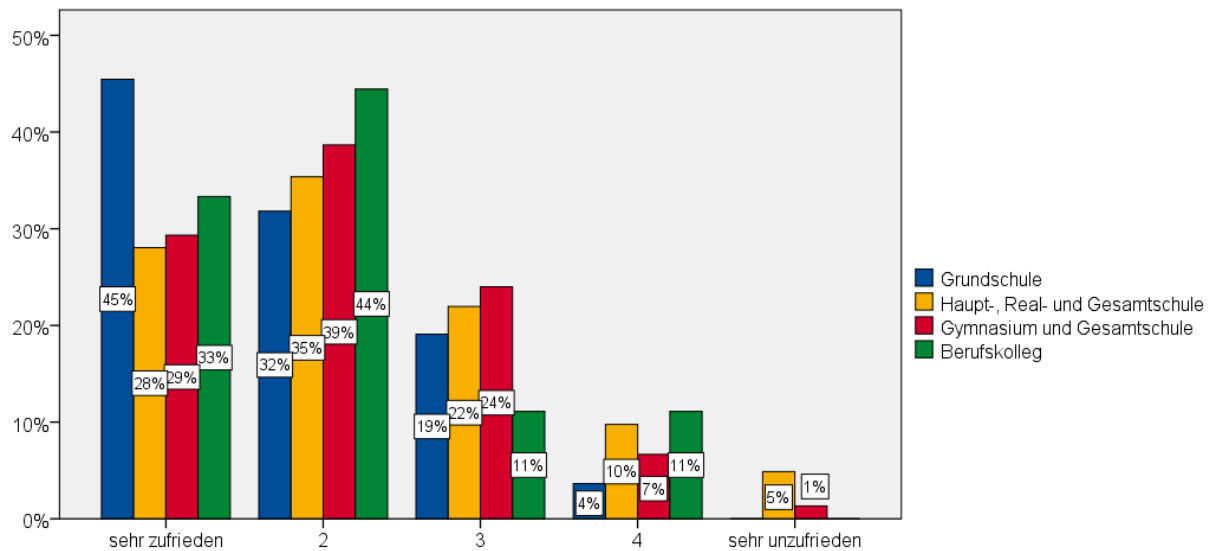
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 163 (HRGe) – 75 (GymGe) – 9 (BK)



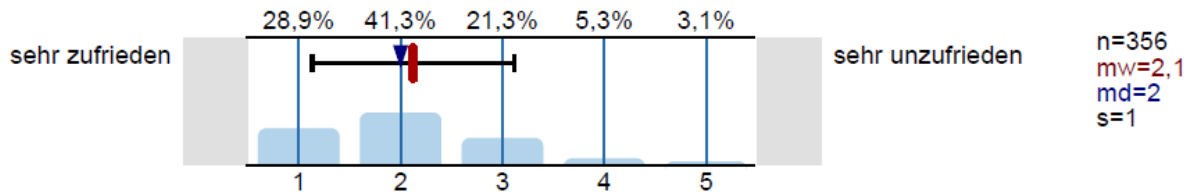
... Ihrer Wahl der Unterrichtsfächer?



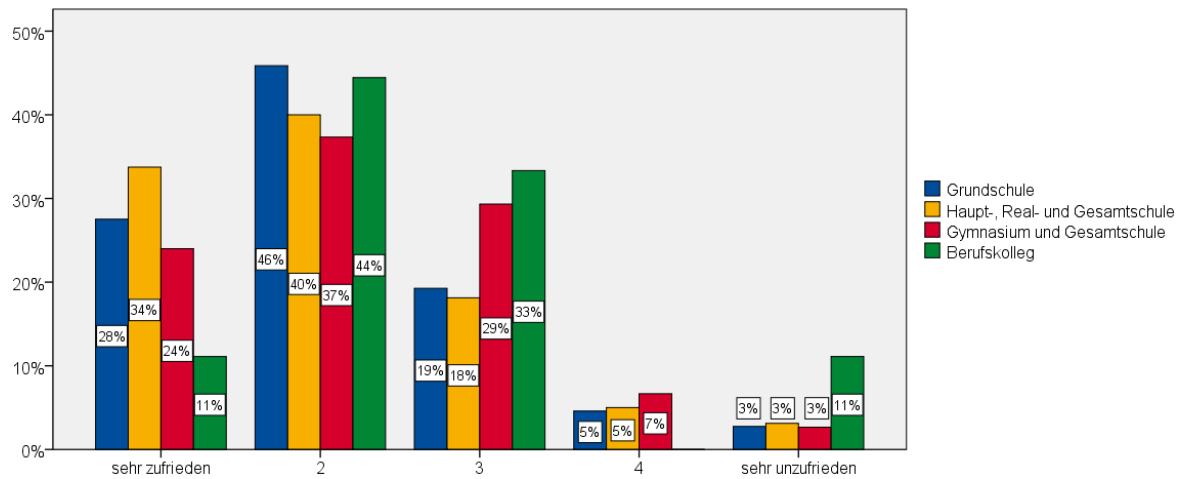
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 164 (HRGe) – 75 (GymGe) – 9 (BK)



... Ihrer Wahl der Universität Siegen als Studienort?

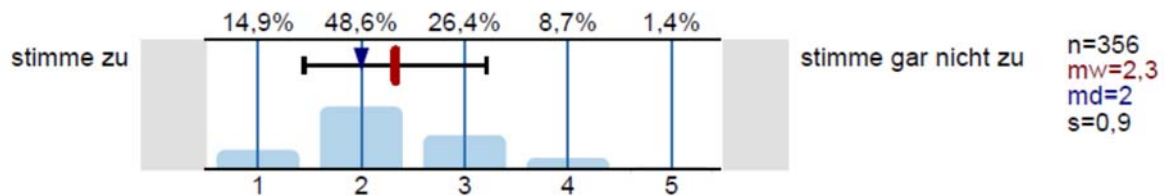


Schulformspezifische Auswertung: n=109 (Gs) – 160 (HRGe) – 75 (GymGe) – 9 (BK)

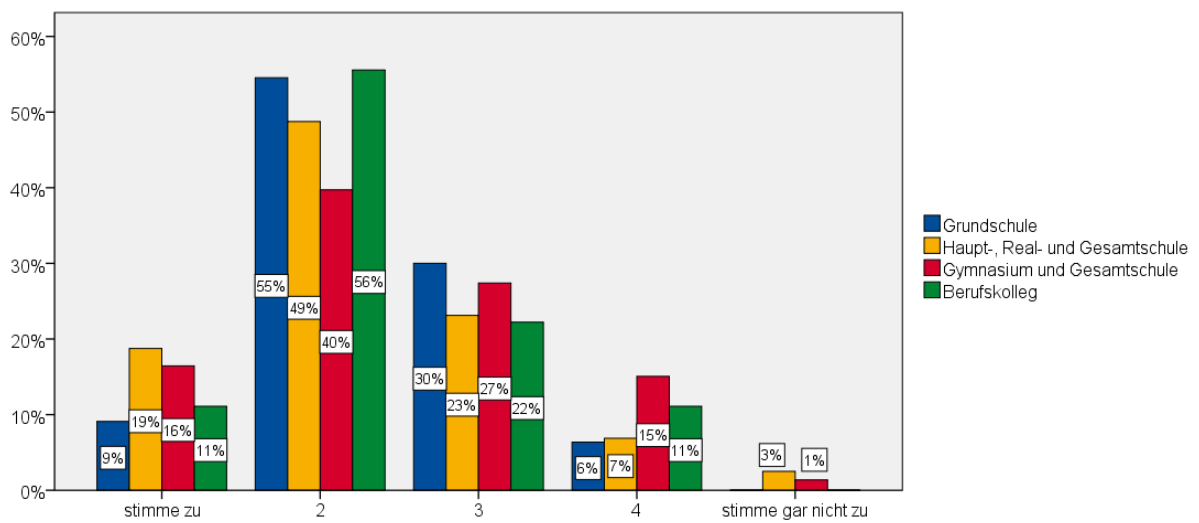


Meine Studienerfahrungen entsprechen den Erwartungen, die ich in Bezug auf...

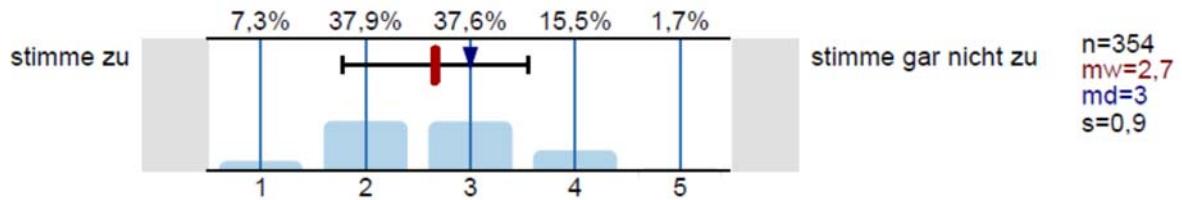
... die Studienbedingungen (Räume, Anzahl der TeilnehmerInnen, etc.) hatte.



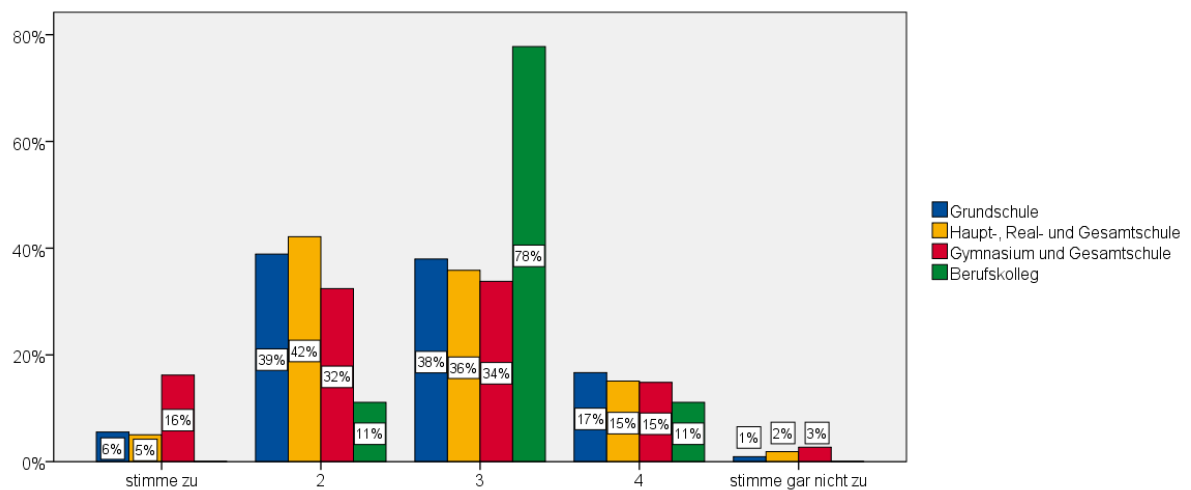
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 160 (HRGe) – 73 (GymGe) – 9 (BK)



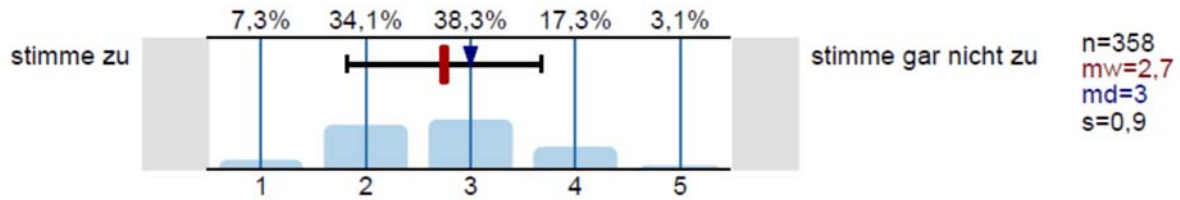
... die Studienanforderungen bzw. den Schwierigkeitsgrad des Lehramtsstudiums hatte.



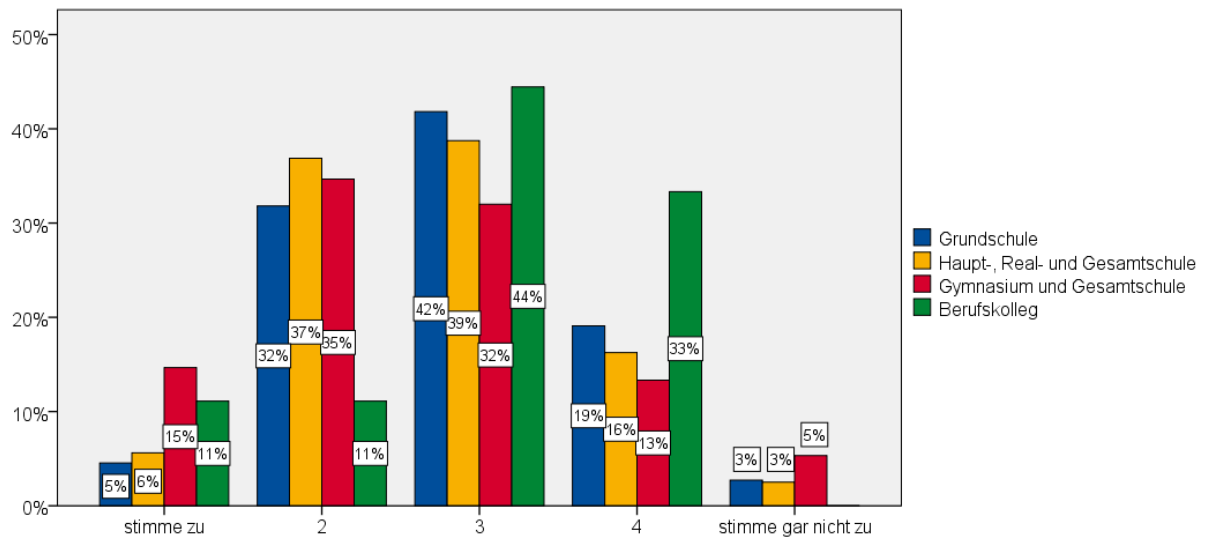
Schulformspezifische Auswertung: n=108 (Gs) – 159 (HRGe) – 74 (GymGe) – 9 (BK)



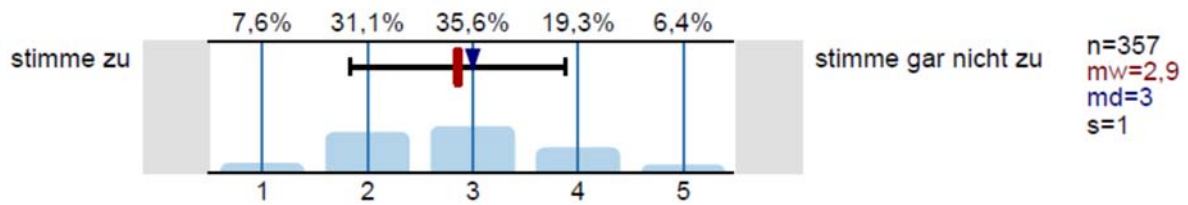
... die Inhalte des Lehramtsstudiums hatte.



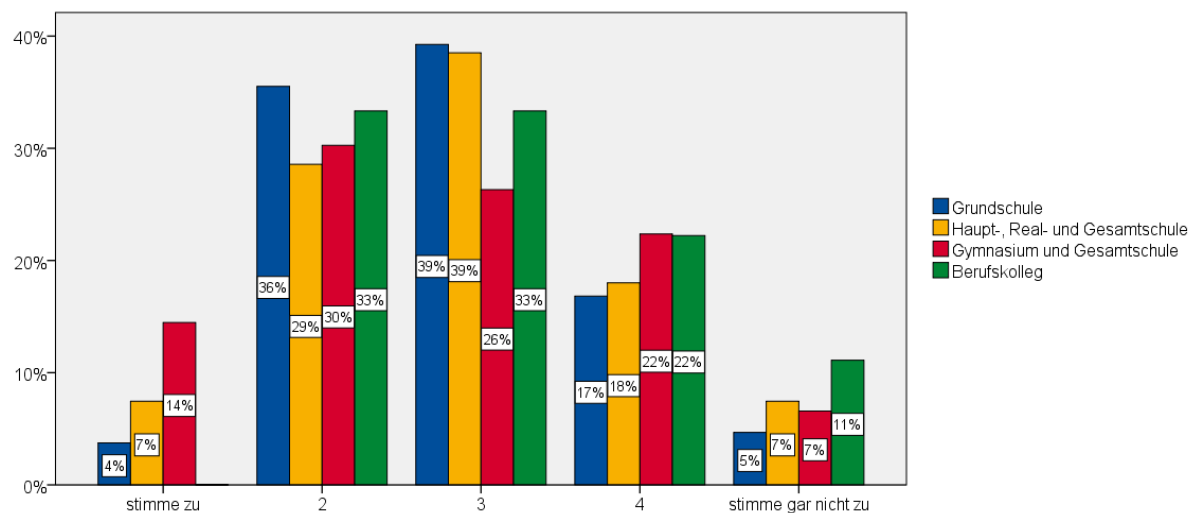
Schulformspezifische Auswertung: n=110 (Gs) – 160 (HRGe) – 75 (GymGe) – 9 (BK)



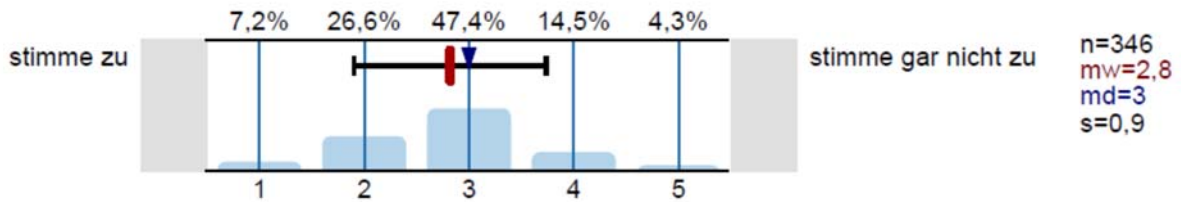
... die zeitliche Belastung im Studium hatte.



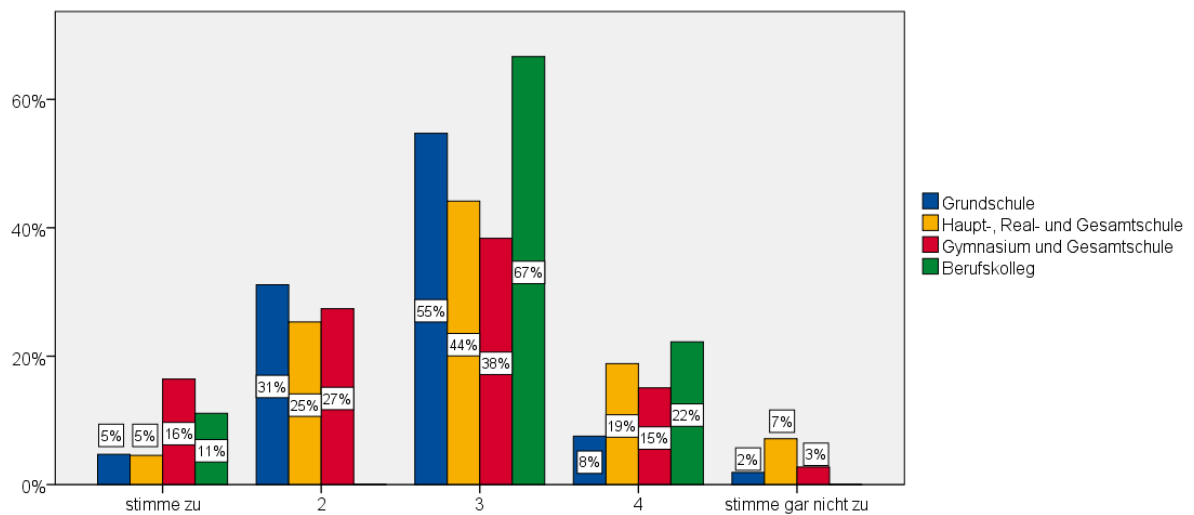
Schulformspezifische Auswertung: n=107 (Gs) – 161 (HRGe) – 76 (GymGe) – 9 (BK)



... die Studierbarkeit bzw. Überschneidungsfreiheit hatte.



Schulformspezifische Auswertung: n=106 (Gs) – 154 (HRGe) – 73 (GymGe) – 9 (BK)



5. Vergleich mit den Ergebnissen der vorangegangenen Erstsemesterbefragungen

Im Folgenden werden die Resultate der Erstsemesterbefragung des WiSe 2015/16 mit den Ergebnissen vorangegangener Kohorten verglichen.

Die (rechtlich notwendige) Überarbeitung des Fragebogens hat dazu geführt, dass einige Items nicht mehr nach 1. und 2. Fach sowie den Bildungswissenschaften differenzieren, sondern als eine Frage zusammengefasst worden sind. Es wurde daher zwecks Vergleichbarkeit ein Mittelwert aus diesen Daten gebildet.

Angaben zur Person

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Anstieg weiblicher Studierender zu verzeichnen.

Eine Steigerung ist auch bei der Studierendengruppe im Alter von 18 Jahren oder jünger zu erkennen, während die Studierendenzahlen derjenigen im Alter von 19-22 Jahren zurückgingen. Bei den Studienanfängern im Alter von 23 Jahren oder älter gibt es kaum Veränderungen.

Handlungsempfehlung

Mit Blick darauf, dass die Zahl der sehr jungen Studierenden steigt, sollten etwaige Angebote für die Erstsemester laufend überdacht werden. Zwar kann bei jüngeren Studierenden nicht automatisch von einer größeren Betreuungsnotwendigkeit gesprochen werden, jedoch ist diese in Teilen zu erwarten. Die Angebote sollten sich daher wie in den letzten Semestern angestoßen weiterhin und ausgebaut auf organisatorische Aspekte eines Studiums beziehen und einen persönlichen Bezug aufweisen, um Rückfragen direkt beantworten zu können. Damit einhergehend kann eine gesteigerte Bedeutung der Beratung in der Lernwerkstatt Lehrerbildung angenommen werden.

Item	WiSe 2012/13 (RLQ: 32 %)	WiSe 2013/14 (RLQ: 34%)	WiSe 2014/15 (RLQ: 39%)	WiSe 2015/16 (RLQ: 45%)
Geschlecht	Weiblich: 71% Männlich: 29%	Weiblich: 74% Männlich: 26%	Weiblich: 70% Männlich: 30%	Weiblich: 73% Männlich: 26%
Alter: 18 Jahre oder jünger	1%	8%	7%	10%
Alter: 19-22 Jahre	86%	83%	83%	79%
Alter: 23-25 Jahre	10%	6%	7%	8%
Alter: 26 Jahre oder älter	4%	2%	3%	4%
Muttersprache: Deutsch	Deutsch: 86% Andere: 14%	Deutsch: 82% Andere: 18%	Deutsch: 86% Andere: 14%	Deutsch: 81% Andere: 19%

Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen

Item	WiSe 2012/13 (RLQ: 32 %)	WiSe 2013/14 (RLQ: 34%)	WiSe 2014/15 (RLQ: 39%)	WiSe 2015/16 (RLQ: 45%)
Begonnenes, aber nicht abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung	Ja: 15%	Ja: 13%	Ja: 14%	Ja: 21%
Wenn nicht abgeschlossenes Studium: Wurde es an der Uni Siegen begonnen?	Ja: 42%	Ja: 33%	Ja: 25%	Ja: 41%
Vor diesem Studium einen Studienabschluss an der Uni Siegen erworben?	Ja: 2%	Ja: 0%	Ja: 3%	Ja: 11%
Durchschnittsnote im Zeugnis mit dem die Studienberechtigung erworben wurde?	mw: 2,7	mw: 2,6	mw: 2,6	mw: 2,6

Noch nie lag die Zahl derjenigen, welche mit abgebrochener Ausbildung oder abgebrochenem Studium oder sogar mit vorhandenem Studium in das Lehramtsstudium einsteigen, so hoch. Auch die Zahl der Studierenden mit Studienabschluss der Universität Siegen ist um 9 Prozentpunkte angestiegen.

Handlungsempfehlung

In Kooperation mit der Verwaltung sollte eruiert werden, aus welchen Studiengängen die Wechsler mit und ohne Abschluss in das Lehramt einstiegen und ob etwaige Polyvalenzen vorhanden sind und/oder erhöht werden können. Auch die Motive für einen Wechsel sollten nach Möglichkeit analysiert werden. Zudem sollten Informationsmaterialien für diese Zielgruppe überprüft/entwickelt werden, z.B. über Fragen von Anrechnungsverfahren.

Finanzierung

Item	WiSe 2012/13 (RLQ: 32%)	WiSe 2013/14 (RLQ: 34%)	WiSe 2014/15 (RLQ: 39%)	WiSe 2015/16 (RLQ: 45%)
Haben Sie eine Beschäftigung zur Finanzierung Ihres Studiums?	Ja: 40%	Ja: 41%	Ja: 45%	Ja: 52%
Wann gehen Sie einer Beschäftigung nach? Während der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit...	65%	67%	67%	83%
Beziehen Sie BaföG?	24%	23%	20%	17%

Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Befragten, welche eine Beschäftigung zur Finanzierung des Studiums haben sowie die Zahl derjenigen, die sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien einer Beschäftigung nachgeht.

Gesunken ist die Zahl der Befragten, welche BaföG beziehen.

Ressourcen

Item	WiSe 2012/13 (RLQ: 32%)	WiSe 2013/14 (RLQ: 34%)	WiSe 2014/15 (RLQ: 39%)	WiSe 2015/16 (RLQ: 45%)
Anzahl der Computerarbeitsplätze in der Bibliothek	mw: 2,8 md: 3	mw: 2,8 md: 3	mw: 2,6 md: 3	mw: 2,6 md: 3
Anzahl der (Computer)Arbeitsplätze in der Lernwerkstatt	mw: 3 md: 3	mw: 2,9 md: 3	mw: 2,6 md: 3	mw: 2,7 md: 3
Räumliche Lernbedingungen (Größe und Ausstattung)	mw: 3,4 md: 4	mw: 2,9 md: 3	mw: 2,7 md: 3	mw: 2,8 md: 3
Teilnehmerzahl in den Lehrveranstaltungen	mw: 3,6 md: 4	mw: 2,7 md: 3	mw: 2,5 md: 3	mw: 2,7 md: 3
Unterlagen/Materialien Bibliothek	mw: 2,3 md: 2	mw: 2,2 md: 2	mw: 2,1 md: 2	mw: 2,2 md: 2
Unterlagen/Materialien Lernwerkstatt	mw: 2,6 md: 3	mw: 2,5 md: 3	mw: 2,5 md: 3	mw: 2,5 md: 3
Technische Ausstattung allgemein (Labore etc.)	mw: 2,7 md: 3	mw: 2,5 md: 3	mw: 2,5 md: 3	mw: 2,6 md: 3

Die Beurteilung der Ressourcen zeigt keine signifikanten Abweichungen nach oben oder unten. Mit einem Median von 3 (außer bei den Bewertung der Bibliothek) besteht jedoch weiterhin Verbesserungspotenzial, insbesondere bei den vom ZLB angebotenen Leistungen der Lernwerkstatt Lehrerbildung. Denn hier wurde zu Beginn des Jahres 2015 der Bücherbestand quantitativ ausgeweitet und durch neue Auflagen ersetzt, was jedoch vorliegend bei den Erstsemestern nicht zu einer verbesserten Bewertung der Unterlagen/Materialien geführt hat. Der Grund hierfür – so kann vermutet werden – ist die Zahl der Einführungsveranstaltungen, während sich die Literatur der Lernwerkstatt Lehrerbildung auf Unterrichtsvorbereitung spezialisiert hat, die erst zu einem späteren Zeitpunkt des Studiums relevant wird.

Handlungsempfehlung

Eine Bewertung der Leistungen der Lernwerkstatt Lehrerbildung sollten zwecks verbesserter Validität der Ergebnisse nicht in den allgemeinen Fragebögen, sondern in einem speziellen Fragebogen evaluiert werden, der ausschließlich den Nutzerinnen der LWL zur Verfügung gestellt wird.

Informationsquellen

Item	WiSe 2012/13 (RLQ: 32%)	WiSe 2013/14 (RLQ: 34%)	WiSe 2014/15 (RLQ: 39%)	WiSe 2015/16 (RLQ: 45%)
Internetauftritt Zentrale Studienberatung	mw: 2,8 md:3	mw: 2,6 md:3	mw: 2,6 md:3	mw: 2,7 md:3
Internetauftritt ZLB	mw: 2,7 md:3	mw: 2,4 md:3	mw: 2,4 md:3	mw: 2,5 md:3
Internetauftritt Bildungswissenschaften	n.e.	mw: 2,5 md:3	mw: 2,7 md:3	mw: 2,8 md:3
Informationsmaterialien ZLB	mw: 3,1 md:3	mw: 2,5 md:3	mw: 2,4 md:3	mw: 2,5 md:3
ESE	mw: 2,5 md:2	mw: 2,3 md:2	mw: 2,3 md:2	mw: 2,3 md:2
Lernwerkstatt Lehrerbildung	mw: 2,5 md:2	mw: 2,2 md:2	mw: 2,2 md:2	mw: 2,1 md:2
Informationssystem LSF	mw: n.e. md:n.e.	mw: 2,1 md:2	mw: 2,2 md:2	mw: 2,1 md:2
Andere Studierende/Kommilitonen	mw: 1,9 md:2	mw: 1,7 md:2	mw: 1,7 md:2	mw: 1,9 md:2

Die Informationsquellen werden von den Erstsemestern nicht oder nur geringfügig anders bewertet als im Vorjahr. Auffällig ist, dass Informationsquellen zur Selbstrecherche mit einem median von 3 (mit Ausnahme des lsf) schlechter beurteilt werden als Informationsquellen mit persönlichem Kontakt.

Handlungsempfehlungen

Besonders der Betreuung im Rahmen der ESE und durch die Lernwerkstatt Lehrerbildung sollte eine gesteigerte Bedeutung zukommen – hierauf wurde bereits an anderer Stelle hingewiesen (vgl. Seite 116). Hier kann z.B. an einen Ausbau der Informationsveranstaltungen/Beratungsangebote zu bestimmten Themen (z.B. Stundenplanerstellung) gedacht werden.

Studierbarkeit und Organisation

Item	WiSe 2012/13 (RLQ: 32%)	WiSe 2013/14 (RLQ: 34%)	WiSe 2014/15 (RLQ: 39 %)	WiSe 2015/16 (RLQ: 45%)
Zeitliche Abstimmung Campus-Wechsel	mw: 3 md: 3	mw: 2,8 md: 3	mw:2,7 md:3	mw: 2,7 md:3
Zeitliche Abstimmung Stundenplanerstellung	mw: 3,3 md: 3	mw: 2,9 md: 3	mw: 2,7 md: 3	mw: 2,9 md: 3
Strukturierung Studienverlaufspläne	mw: 3,2 md: 3	mw: 2,6 md: 3	mw:2,6 md:3	mw: 2,6 md: 3
Verständlichkeit und Transparenz Modulhandbücher	mw: 3,1 md: 3	mw: 2,7 md: 3	mw: 2,7 md: 3	mw: 2,8 md: 3
Verständlichkeit und Transparenz FSB	mw: 3 md: 3	mw:2,7 md:3	mw:2,6 md:3	mw: 2,7 md: 3
Verständlichkeit und Transparenz Rahmen-PO	mw: 3,2 md: 3	mw:3 md:3	mw: 2,9 md: 3	mw: 2,9 md: 3
Organisation von Prüfungen	mw: 3,1 md: 3	mw:2,8 md:3	mw: 2,6 md: 3	mw: 2,8 md: 3
Erreichbarkeit und Transparenz LSF	Nicht erhoben	mw: 2,5 md: 3	mw: 2,4 md: 3	mw: 2,5 md: 3

Die Organisation von Prüfungen (im Mittelwert von 2,6 auf 2,8) und die zeitliche Abstimmung bei Stundenplanerstellung (im Mittelwert von 2,7 auf 2,9) sind diejenigen Aspekte des Bereichs „Studierbarkeit und Organisation“, die Abweichungen der Beurteilung nach unten aufweisen.

Handlungsempfehlung

Es sollte eruiert, ob den Studierenden das Zeitfenstermodell bekannt und verständlich ist. Denn durch die Stundenplanberatung in der Lernwerkstatt Lehrerbildung sollten Überschneidungen bei Stundenplanerstellung nur geringfügig auftreten. Die die Stundenplanberatung durchführenden Personen sollten daher nicht nur die Erstellung von Stundenplänen erläutern, sondern auch das Modell erklären, damit Überschneidungen von vom Modell erfassten Fächern in den Folgesemestern ausbleiben.

Zudem sollten Fragen zum Zeitfenstermodell in den Fragebögen der Bachelor-Studierenden ausgebaut werden, um eine höhere Validität der Ergebnisse zu erzielen.

Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung

Item	WiSe 2012/13 (RLQ: 32%)	WiSe 2013/14 (RLQ: 34 %)	WiSe 2014/15 (RLQ: 39%)	WiSe 2015/16 (RLQ: 45%)
Bekanntheit Lernwerkstatt (Ja)	Ja: 29%	Ja: 55%	Ja: 40%	Ja: 45%
Bekanntheit OASE (Ja)	Ja: 21%	Ja: 30%	Ja: 46%	Ja: 35%

Die Zahl derjenigen Studierenden, denen die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung bekannt sind, ist deutlich gestiegen, liegt aber nicht auf dem Höchstniveau von 55% im WiSe 2013/14. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr wird sich daraus ergeben, dass die ESE für das Lehramt nun vom ZLB organisiert wird und viele Angebote speziell für die Erstsemester implementiert wurden.

6. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

Allgemeine Angaben

Über 73% der befragten Studierenden sind weiblich. Die deutliche Mehrheit (79%) ist zwischen 19 und 22 Jahren alt. Eine ältere Gruppe (23 bis 25 Jahre) findet sich in der Schulform BK (33%). Jüngere Studierende (18 Jahre oder jünger) finden sich zumeist in den Schulformen GymGe (21%) und BK (22%). 81% der Befragten sprechen Deutsch als Muttersprache. Dabei stellt die Schulform HRGe die Mehrheit derjenigen Studierenden (28%), deren Muttersprache eine andere als Deutsch ist.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Anstieg weiblicher Studierender zu verzeichnen.

Eine Steigerung ist auch bei der Studierendengruppe im Alter von 18 Jahren oder jünger zu erkennen, während die Studierendenzahlen derjenigen im Alter von 19-22 Jahren zurückgingen. Bei den Studienanfängern im Alter von 23 Jahren oder älter gibt es kaum Veränderungen.

Handlungsempfehlung

Mit Blick darauf, dass die Zahl der sehr jungen Studierenden steigt, sollten etwaige Angebote für die Erstsemester laufend überdacht werden. Zwar kann bei jüngeren Studierenden nicht automatisch von einer größeren Betreuungsnotwendigkeit gesprochen werden, jedoch ist diese in Teilen zu erwarten. Die Angebote sollten sich daher wie in den letzten Semestern angestoßen weiterhin und ausgebaut auf organisatorische Aspekte eines Studiums beziehen und einen persönlichen Bezug aufweisen, um Rückfragen direkt beantworten zu können. Damit einhergehend kann eine gesteigerte Bedeutung der Beratung in der Lernwerkstatt Lehrerbildung angenommen werden.

Angaben zum Lehramtsstudium an der Universität Siegen

46% der befragten Studierenden sind für das Lehramt HRGe eingeschrieben. Hiervon studieren 34% die Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik. 21% der Befragten sind für die Schulform GymGe immatrikuliert. 30% studieren das Lehramt auf Grundschule – davon absolvieren 24% die Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik. Sachunterricht (43%), Englisch (24%) sowie Evangelische Religionslehre (14%) wurden von den Gs-Studierenden am häufigsten als Lernbereich III gewählt.

Bei den gewählten Vertiefungen sind Englisch (32%), Sprachliche Grundbildung (21%) sowie Sachunterricht (20%) die meist vertretenen Fächer.

Das Lehramt Berufskolleg wird von 2% der Befragten studiert, wobei 63% das Modell mit zwei gleichgewichtigen Fächern gewählt haben.

Die meisten Studierenden sind in den folgenden Fächern (Fach 1 und 2) immatrikuliert: Deutsch (120 Studierende), Englisch (71 Studierende), Geschichte (65 Studierende), Mathematik (64 Studierende) und Sozialwissenschaften (60 Studierende).

Angaben zur Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen

21% der Befragten hat vor der Aufnahme des Lehramtsstudiums eine Berufsausbildung oder ein Studium angefangen, aber nicht abgeschlossen. 41% der Befragten mit zuvor abgebrochenem Studium haben dieses an der Universität Siegen angefangen, wobei die Mehrheit die Schulformen HRGe (25%) und GymGe (23%) studiert.

Nur 1% der Befragten hat angegeben, bereits ein Studium abgeschlossen zu haben, wobei die deutliche Mehrheit (88%) dieses Studium nicht an der Universität Siegen abgeschlossen hat. 9% der Studierenden können hingegen eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen

Alle Studierenden haben ihre Studienberechtigung in Deutschland erworben, die deutliche Mehrheit in Nordrhein-Westfalen (316 Personen), gefolgt von Hessen (17 Personen) und Rheinland-Pfalz (16 Personen).

Die Durchschnittsnoten, mit denen ein Studium aufgenommen wurde, liegen zumeist im Bereich von 2,4 bis 3,1.

Die Studierenden, die ein Studium an der Universität Siegen aufgenommen, aber nicht abgeschlossen haben (41%), stammen knapp zur Hälfte aus den Lehramtsstudiengängen HRGe (44%) und GymGe (45%). 27% aus dem Studiengang Gs haben ein Studium an der Universität Siegen aufgenommen, aber nicht abgeschlossen. Eine Berufsausbildung haben 14% der Gs-Studierenden vor Aufnahme des Studiums abgeschlossen und 56% der BK-Studierenden.

Noch nie lag die Zahl derjenigen, welche mit abgebrochener Ausbildung oder abgebrochenem Studium oder sogar mit vorhandenem Studium in das Lehramtsstudium einsteigen, so hoch. Auch die Zahl der Studierenden mit Studienabschluss der Universität Siegen ist um 9 Prozentpunkte angestiegen.

Handlungsempfehlung

In Kooperation mit der Verwaltung sollte eruiert werden, aus welchen Studiengängen die Wechsler mit und ohne Abschluss in das Lehramt einstiegen und ob etwaige Polyvalenzen vorhanden sind und/oder erhöht werden können. Auch die Motive für einen Wechsel sollten nach Möglichkeit analysiert werden. Zudem sollten Informationsmaterialien für diese Zielgruppe überprüft/entwickelt werden, z.B. über Fragen von Anrechnungsverfahren.

Angaben zur Finanzierung des Studiums

Die Mehrheit der Studierenden finanziert das Studium durch die finanzielle Unterstützung von Eltern/Verwandten (40%), Bafög (17%) und durch eine Erwerbstätigkeit (25%). Bafög wird am häufigsten von den Studierenden der Schulform HRGe in Anspruch genommen (22%). Grundsätzlich werden jedoch die vielfältigsten Finanzierungsformen (in Kombination) genutzt.

83% der Befragten mit Beschäftigung geht einer Beschäftigung sowohl in der vorlesungsfreien Zeit als auch während der Vorlesungszeit nach. 13% nutzen ausschließlich die vorlesungsfreie Zeit zur Erwerbstätigkeit. Mit großem Abstand geben die BK-Studierenden an, dass sie ausschließlich während der Vorlesungszeit arbeiten (25%), wobei jedoch die sehr geringe Fallzahl Berücksichtigung finden muss. Die Mehrheit von 32% investiert pro Woche sechs bis zehn Stunden für eine Beschäftigung. Bis zu fünf Stunden arbeiten 25% und 29% arbeiten elf bis fünfzehn Stunden. Unterschiede mit Blick auf die Schulformen lassen sich hinsichtlich der Arbeitszeit mit hoher Stundenzahl feststellen: So geben 12% der HRGe-Studierenden an, 16-20 Stunden pro Woche zu arbeiten (dies geben nur 6% der GS- und 8% der GymGe-Studierenden an).

Angaben zu Studiengang- oder Fachwechsel

Ein Viertel der BK-Studierenden hat ernsthaft überlegt, den Studiengang Lehramt abzubrechen. Gleiches gilt für 23% der GymGe-Studierenden, 18% der HRGe und 13% der Gs-Studierenden. Die Gründe für diese Überlegung sind vielfältig. Mangelndes Interesse (27% Gs, 13% HRGe, 19% GymGe und 13% BK), Unsicherheiten den Berufsanforderungen gerecht zu werden (5% Gs, 33% HRGe, 23% GymGe und 38% BK) und eine zu lange Studiendauer (14% Gs, 23% HRGe, 26% GymGe und 25% BK) werden zumeist angegeben.

Ogleich der große Teil der Befragten (82%) angibt, die Schulform nicht wechseln zu wollen, haben 26% der GymGe-Studierenden oder 23% der HRGe-Studierenden ernsthaft überlegt, die Schulform zu wechseln (insg. 18% aller Studierenden). Die Gründe für diese Überlegung sind ebenfalls verschieden. Meist genannt werden sonstige Gründe (50% Gs, 37% HRGe und 33% GymGe) oder verbesserte/ verschlechterte Jobchancen (17% Gs, 35% HRGe, 19% GymGe und 33% BK). Das Studienfach zu wechseln haben 16% der Gs-Studierenden, 31% der HRGe, 34% der GymGe und 33% der BK-Studierenden überlegt. Schwierigkeiten/ Probleme mit den Fachanforderungen ist der häufigste Grund (32% Gs, 40% HRGe, 29% GymGe und 50% BK).

Beurteilung der Informationsquellen

Die zur Verfügung stehenden elektronischen Informationsquellen (Internetpräsenzen der Zentralen Studienberatung und der Bildungswissenschaften) werden mit einem median von 3 bewertet. Der Internetauftritt des ZLB wird mit einem median von 2 beurteilt. Die Lernwerkstatt Lehrerbildung, die Erstsemester-Einführung, die Informationsmaterialien/Flyer des ZLB, andere Studierende/Kommilitonen und das Informationssystem LSF werden ebenfalls mit einem median von 2 bewertet.

Den Internetauftritt der Zentralen Studienberatung empfinden 56% der Gs-Studierenden, knapp 50% der HRGe-, 41% der GymGe- und 33% der BK-Studierenden als sehr hilfreich oder hilfreich. Ähnlich verhält es sich beim Internetauftritt des ZLB (56% Gs, 54% HRGe, 55% GymGe und 57% BK bewerten als sehr hilfreich bzw. hilfreich). Die Internetpräsenz der Bildungswissenschaften wird von den verschiedenen Lehramtsstudiengängen im Gesamten durchschnittlich bewertet. Die übrigen Informationsquellen – Informationsmaterialien/Flyer des ZLB, Erstsemester-Einführung, Lernwerkstatt Lehrerbildung, das Informationssystem LSF und Kommilitonen – werden von der deutlichen Mehrheit der Lehramtsstudiengänge als hilfreich empfunden. Beispielsweise bewerten 75% der Gs-Studierenden die Erstsemester-Einführung als sehr hilfreich oder hilfreich. 57% der GymGe- Studierenden beurteilen das Informationssystem LSF als sehr hilfreich/hilfreich. Die Lernwerkstatt Lehrerbildung bewerten 63% der HRGe-Studierenden als sehr hilfreiche bzw. hilfreiche Informationsquelle. Die Informationsquellen werden von den Erstsemestern nicht oder nur geringfügig anders bewertet als im Vorjahr.

Auffällig ist, dass Informationsquellen zur Selbstrecherche mit einem median von 3 (mit Ausnahme des Isf) schlechter beurteilt werden als Informationsquellen mit persönlichem Kontakt.

Handlungsempfehlungen

Besonders der Betreuung im Rahmen der ESE und durch die Lernwerkstatt Lehrerbildung sollte eine gesteigerte Bedeutung zukommen – hierauf wurde bereits an anderer Stelle hingewiesen (vgl. Seite 116). Hier kann z.B. an einen Ausbau der Informationsveranstaltungen/Beratungsangebote zu bestimmten Themen (z.B. Stundenplanerstellung) gedacht werden.

Angaben zur Beratung

Gemäß dem Datenschutzgesetz NRW (vgl. § 29 Abs. 1 DSGVO NRW) und der Evaluationsordnung der Universität Siegen (analog) ist eine Publikation von Daten, die Rückschlüsse auf einzelne Personen oder eine bestimmbare Personengruppe ermöglichen, unzulässig. Aufgrund der Umstrukturierung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung sowie der personenbezogenen Bündelung von Beratungszeiten und -kompetenzen kann aus rechtlichen Gründen nur eine sehr eingeschränkte Darstellung der Beurteilung von Beratungsangeboten erfolgen.

Das Beratungsangebot des ZLB – Ressort Praxis wird mit einem median von 2 (mw=2,5) weitestgehend als sehr hilfreich oder hilfreich eingestuft (62% Gs, 50% HRGe, 54% GymGe und 50% BK). Das Beratungsangebot des Zentralen Prüfungsamt wird mit einem median von 3 (mw=2,7) als durchschnittlich bewertet. So beurteilen 42% Gs-, 49% HRGe- und 41% GymGe-Studierende das Beratungsangebot durchschnittlich.

Beurteilung der Ressourcen

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden nur mittelmäßig beurteilt. Lediglich die in der Bibliothek zur Verfügung stehenden Materialien werden als gut bewertet (md=2). Die Anzahl der Arbeitsplätze (Lernwerkstatt Lehrerbildung und Bibliothek), die technische Ausstattung der Räume (z.B. der Labore), die räumlichen Lernbedingungen, die Teilnehmerzahl in den Veranstaltungen, sowie die Unterlagen der Lernwerkstatt Lehrerbildung werden mittelmäßig bewertet (md=3).

In der schulformspezifischen Auswertung liegen die Beurteilungen gleichmäßig im Mittelbereich. Das Gros aller Studierenden unterschiedlicher Lehramtsstudiengänge bewertet die vorhandenen Ressourcen als gut oder befriedigend.

Die Beurteilung der Ressourcen zeigt keine signifikanten Abweichungen nach oben oder unten. Mit einem Median von 3 (außer bei der Bewertung der Bibliothek) besteht jedoch weiterhin Verbesserungspotenzial, insbesondere bei den vom ZLB angebotenen Leistungen der Lernwerkstatt Lehrerbildung. Denn hier wurde zu Beginn des Jahres 2015 der Bücherbestand quantitativ ausgeweitet und durch neue Auflagen ersetzt, was jedoch vorliegend bei den Erstsemestern nicht zu einer verbesserten Bewertung der Unterlagen/Materialien geführt hat. Der Grund hierfür – so kann vermutet werden – ist die Zahl der Einführungsveranstaltungen, während sich die Literatur der Lernwerkstatt Lehrerbildung auf Unterrichtsvorbereitung spezialisiert hat, die erst zu einem späteren Zeitpunkt des Studiums relevant wird.

Handlungsempfehlung

Eine Bewertung der Leistungen der Lernwerkstatt Lehrerbildung sollten zwecks verbesserter Validität der Ergebnisse nicht in den allgemeinen Fragebögen, sondern in einem speziellen Fragebogen evaluiert werden, der ausschließlich den Nutzerinnen der LWL zur Verfügung gestellt wird.

Angaben zur Studierbarkeit und Organisation

Mit einem median von 3 und nur geringen Abweichungen im Mittelwert (2,7 - 2,9) werden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation mittelmäßig bewertet. Einzige Ausnahme hierzu ist die Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF (md=2).

Trotz der mittelmäßigen Bewertung der Aspekte der Studierbarkeit und Organisation beurteilen 55% der Gs-, 34% der HRGe-, 52% der GymGe- und 22% der BK-Studierenden die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechseln als sehr gut oder gut. Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei der Stundenplanerstellung wird von gut einem Drittel (36%) der Gs-Studierenden als sehr gut bzw. gut bewertet (26% HRGe, 45% GymGe und 57% BK). Die Verständlichkeit und Transparenz der Fächerspezifischen Bestimmungen werden von 43% der HRGe-Studierenden als sehr gut oder gut beurteilt (44% Gs, 43% GymGe und 57% BK).

Die Organisation von Prüfungen (im Mittelwert von 2,6 auf 2,8) und die zeitliche Abstimmung bei Stundenplanerstellung (im Mittelwert von 2,7 auf 2,9) sind diejenigen Aspekte des Bereichs „Studierbarkeit und Organisation“, die Abweichungen der Beurteilung nach unten aufweisen.

Handlungsempfehlung

Es sollte eruiert, ob den Studierenden das Zeitfenstermodell bekannt und verständlich ist. Denn durch die Stundenplanberatung in der Lernwerkstatt Lehrerbildung sollten Überschneidungen bei Stundenplanerstellung nur geringfügig auftreten. Die die Stundenplanberatung durchführenden Personen sollten daher nicht nur die Erstellung von Stundenplänen erläutern, sondern auch das Modell erklären, damit Überschneidungen von vom Modell erfassten Fächern in den Folgesemestern ausbleiben. Zudem sollten Fragen zum Zeitfenstermodell in den Fragebögen der Bachelor-Studierenden ausgebaut werden, um eine höhere Validität der Ergebnisse zu erzielen.

Beurteilung des zeitlichen Arbeitsaufwandes / Workload

Der Arbeitsaufwand von Studierenden während des Studiums ist ein wesentlicher Indikator für die Studierbarkeit von Studiengängen. Der Arbeitsaufwand wird pro vergebenen Leistungspunkt mit 25-30 Stunden angesetzt.

Ein Drittel der Befragten gibt an, dass sie im Durchschnitt 0-5 Stunden für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen aufwendet. 46% geben an, 6-10 Stunden zu investieren.

Für die Vor- und Nachbereitung von Prüfungen wenden 23% der Befragten 0-5 Stunden Zeit auf, 38% 6-10 Stunden und 19% 11-15 Stunden.

Etwas mehr als die Hälfte (58%) verbringt 11-20 Stunden pro Woche in der Universität, fast ein Drittel (30%) 21-30 Stunden.

37% der Studierenden geben an, 11-15 Stunden pro Woche mit dem Besuch von Seminaren, Vorlesungen usw. zu verbringen. 30% geben an, 16-20 Stunden pro Woche für die Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen usw. aufzubringen. Als Gründe für eine Nicht-Teilnahme werden zumeist schlechte Lehrveranstaltungen (44%), Sonstiges (37%) und ein schlechter Stundenplan (12%) angegeben.

Der größte Anteil der Studierenden empfindet den Arbeitsaufwand im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten (1 LP = 25-30 Stunden) als zu hoch (48%). Nur 7% empfinden ihn als zu niedrig. 45% der Befragten finden den Arbeitsaufwand als angemessen.

Der angesetzte Arbeitsaufwand wird im Verhältnis zum tatsächlichen Arbeitsaufwand von 34% als ausgewogen angesehen, während ein Viertel der Befragten angibt, dass der tatsächliche Arbeitsaufwand den angesetzten übersteigt. 26% empfinden den tatsächlichen Arbeitsaufwand geringer als den angesetzten Arbeitsaufwand.

Angaben zu Studien- und Prüfungsleistungen

Die Bewertungen des Umfangs der Studienleistungen als auch des Umfangs sowie des Schwierigkeitsgrades der Prüfungsleistungen liegen bei einem median von 2. Lediglich der Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen wird mit einem median von 3 bewertet.

Der Umfang der Prüfungsleistungen wird von 44% der Gs-Studierenden als sehr hoch bzw. hoch bewertet, liegt somit deutlich unter der Bewertung von Studierenden anderer Schulformen (61% HRGe, 56% GymGe und 63% BK). Der Schwierigkeitsgrad der Prüfungsleistungen wird von 75% der GymGe- Studierenden als sehr hoch/hoch eingeschätzt und liegt deutlich über der Beurteilung studierender anderer Schulformen (53% Gs, 62% HRGe und 50% BK).

Als meist kennengelernte Prüfungsformen/Leistungskontrollen werden Referate bzw. Präsentationen mit Ausarbeitungen angegeben (37%), gefolgt von Klausuren (24%) und Hausarbeiten (19%). 8% der Befragten geben an, mit dem Portfolio vertraut zu sein. Mündliche Prüfungen (4%), praktische Prüfungen (2%) sowie Projekt-/Praktikumsberichte (6%) sind im ersten Semester als Prüfungsform zumeist unbekannt.

46% der Gs-Studierenden schätzen den Umfang der Studienleistungen als sehr hoch bzw. hoch ein (57% HRGe, 44% GymGe und 75% BK). Den Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen schätzen hingegen 34% der Gs-Studierenden, 43% der HRGe-, 50% der GymGe- und 33% der BK-Studierenden als sehr hoch/hoch ein.

Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung

Die fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung sind den Erstsemestern zumeist nicht bekannt. So sind die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung zu 55% und die Angebote der OASE-Werkstatt zu 65% unbekannt. Wenn die Studierenden die Angebote kennen, dann zumeist durch die Erstsemestereinführung (Lernwerkstatt Lehrerbildung 40%, OASE-Werkstatt 45%). Des Weiteren werden Kommilitonen genannt (Lernwerkstatt Lehrerbildung 22%, OASE-Werkstatt 27%). Nur 10% (OASE) bzw. 15% (Lernwerkstatt) kennen die Angebote aus dem Internet. Am bekanntesten sind die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung bei den Studierenden der Schulformen Gs (64%) und BK (67%), wobei anzumerken ist, dass die Fallzahl der Schulform BK sehr gering ist und daher nicht von Repräsentativität ausgegangen werden darf.

Die Lernwerkstatt Lehrerbildung wird von 28% der Studierenden für Beratungsangelegenheiten und von 23% für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen genutzt. Im Vergleich zu den anderen Schulformen (Gs 31%, GymGe 35%, BK 44%) nutzen HRGe-Studierende die Lernwerkstatt Lehrerbildung am seltensten für Beratungsangelegenheiten (18%).

Die OASE-Werkstatt wird zu 32% für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen genutzt. Die zeitliche Nutzung der Lernwerkstatt Lehrerbildung beträgt bei 92% der Befragten bis zu fünf Stunden pro Woche.

Angaben zur Studiendauer

Hinsichtlich der Studiendauer können 60% der Befragten nicht einschätzen, ob Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht. Fast ein Fünftel (19%) gehen hingegen von einer längeren Studienzeit aus, während 22% von einem Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit ausgehen. Die Einschätzung der Studiendauer zeigt deutliche Unterschiede bei den Schulformen: So gehen lediglich 8% der Gs-Studierenden von einer längeren Studienzeit aus, während dies bei der Schulform GymGe 32% der Befragten angibt.

Die studienverlängernden Aspekte sind vielfältig. Meist genannt sind der Umfang der Stoffmenge (21%), unklare Prüfungsanforderungen (13%), Beschäftigung zwecks Studienfinanzierung (12%) sowie der Umfang des Studiums in Verbindung mit der vorgegebenen Zeit (12%).

Allgemeine Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium

Mit einem median von zwei sind die befragten Personen zufrieden mit Ihrer Wahl, ein Studium aufzunehmen. Gleiches gilt für das Lehramtsstudium insgesamt, der gewählten Fächer oder etwa für die Universität Siegen als Studienstandort. Die Wahl der Schulform wird mit einem sehr guten median von 1 bewertet.

Die Studienbedingungen (Räume, Anzahl der TeilnehmerInnen, etc.) an der Universität Siegen decken sich mit den Erwartungen, die die Studierenden vor Aufnahme des Studiums hatten (md=2). Die Gegebenheiten hinsichtlich Studienanforderungen/Schwierigkeitsgrad, Überschneidungsfreiheit, Studieninhalten sowie zeitlicher Belastung sind zumeist nicht konform mit den Vorstellungen über ein Studium (md=3).

Impressum

Herausgeber: Universität Siegen
 Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
 Geschäftsstelle Lehrerbildung
 Universität Siegen
 Adolf-Reichwein-Str. 2
 57068 Siegen

Redaktion: Florian Strohe
 Britta Tillmann

7. Anhang – Fragebogen des WiSe 2015/16 (Erstsemesterbefragung)

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------



Markieren Sie so: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Studierende,
 die folgende Befragung dient der *Evaluation der lehrerbildenden Studiengänge* an der Universität Siegen. Sie soll die Zufriedenheit und Erfolgsaussichten der Studierenden widerspiegeln, um hieraus *Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehre und des Studiums* allgemein abzuleiten. Die **Befragung ist freiwillig und anonym**, die **Daten** werden lediglich **statistisch, nicht personenbezogen ausgewertet. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz.** Die detaillierten Angaben gehen nur Frau Tillmann, Frau Dr. Ratzka und mir, der Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB), zu. Für die weitere Verwendung werden ausschließlich aggregierte Daten genutzt. Die Befragung wird durch das ZLB erhoben, die Verarbeitung der Daten erfolgt über das automatisierte EvaSys-Verfahren bei der Zentralverwaltung der Universität Siegen, Abteilung 2.2 Qualitätsmanagement. Die Fragebögen in Papierform werden zum Ende des Semesters vernichtet. Ein Jahr nach Erhebung des Fragebogens werden auch die im EvaSys-System gespeicherten Daten in der Zentralverwaltung gelöscht. Die Fragebogendaten werden von der Zentralverwaltung der Universität Siegen nach Eingabe in das EvaSys-System erforderlichenfalls anonymisiert zur Auswertung an das ZLB weitergeleitet. Damit ein Vergleich zwischen diesem und weiteren im Rahmen des Längsschnitts von Ihnen ausgefüllten Fragebögen hergestellt werden kann, bitten wir Sie um eine eindeutige Kennzeichnung (1.).

Eine *Veröffentlichung der Daten erfolgt nur in anonymisierter und aggregierter Form.* Im Rahmen einer Veröffentlichung werden bei wenigen Antworten pro Fach die Daten mit affinen Fächern kumuliert/aggregiert.

Vielen Dank für die Teilnahme!
 Prof. Dr. Nils Goldschmidt
 - Direktor des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung -

Aus Gründen der Verständlichkeit und Lesbarkeit werden im Folgenden ausschließlich die männlichen Funktionsbezeichnungen verwendet. Wir betonen, dass die weiblichen Funktionsbezeichnungen selbstverständlich inbegriffen sind.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens
 Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegeben Reihenfolge und kreuzen Sie die entsprechende Antwort an bzw. füllen Sie möglichst leserlich die dafür vorgesehenen Textfelder aus. In den meisten Fällen ist ein Kästchen anzukreuzen (**s. Bsp. oben**). *Falls mehrere Kästchen angekreuzt werden können, ersehen Sie dies aus dem Hinweis: "Mehrfachnennungen möglich"*. Falls der Platz für Ihre Angaben bei einzelnen Fragen nicht ausreicht, machen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt und fügen Sie dieses dem Fragebogen bei.

Kommentare zum Fragebogen sind uns willkommen! Ansprechpartnerin: Britta Tillmann, tillmann@zlb.uni-siegen.de

1. Angaben zum persönlichen Kennzeichen

1.1 **1. und 2. Buchstabe des Vornamens Ihres Vater** (Bsp.: Rudolf = Ru)

1.2 **1. und 2. Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter** (Bsp.: Tina = Ti)

1.3 **1. Buchstabe des Geburtsortes Ihrer Mutter** (Bsp.: Berlin = B)

1.4 **Ziffern des Geburtsmonats (01-12) Ihrer Mutter** (Bsp.: Mai = 05)

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

2. Angaben zur Person

2.1 Was ist Ihr Geschlecht?

- Männlich
 Weiblich
 Anderes

2.2 Wie alt sind Sie?

- 18 Jahre oder jünger
 19-22 Jahre
 23-25 Jahre
 26 Jahre oder älter

2.3 Was ist/sind Ihre Muttersprache(n)? (Mehrfachnennungen möglich)

- deutsch
 andere

3. Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen

3.1 Haben Sie **vor diesem Studium** eine **Berufsausbildung** oder ein **anderes Studium begonnen, aber nicht abgeschlossen**? ja nein (bitte weiter mit 3.3)

3.2 Sofern es sich um ein **nicht abgeschlossenes Studium** handelt: Haben Sie dieses **an der Universität Siegen begonnen**? ja nein

3.3 Haben Sie **vor diesem Studium** eine **Berufsausbildung** oder ein **Studium erfolgreich abgeschlossen**? Ausbildung Studium nein (bitte weiter mit 3.6)

3.4 Wenn ja, geben Sie bitte das **Studium** oder die **Berufsausbildung** an, das/die Sie **abgeschlossen** haben.

3.5 Wenn Sie einen **universitären Abschluss** erworben haben, haben Sie diesen an der **Universität Siegen** erworben? ja nein

3.6 Wenn sie Ihre **Studienberechtigung in Deutschland** erworben haben, geben Sie bitte das **Bundesland** an. Wenn Sie Ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, kreuzen Sie bitte Ausland an.

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | <input type="checkbox"/> Bayern | <input type="checkbox"/> Berlin |
| <input type="checkbox"/> Brandenburg | <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Hamburg |
| <input type="checkbox"/> Hessen | <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Niedersachsen |
| <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz | <input type="checkbox"/> Saarland |
| <input type="checkbox"/> Sachsen | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> Ausland | |

3.7 Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre **Studienberechtigung** erworben haben?

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beispiel:
Sie haben Ihren Abschluss mit der Note 2,5 erworben.
Dann machen Sie das Kreuz in der oberen Reihe bei '2'
und in der unteren Reihe bei '5'.

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

4. Finanzierung des Studiums

- 4.1 **Wie finanzieren Sie Ihr Studium?** (Mehrfachnennungen möglich)
- BafoG Ersparnisse/Vermögen finanzielle Unterstützung von Ihren Eltern/Verwandten
- finanzielle Unterstützung von Ihrem Partner/Ihrer Partnerin Stipendium Erwerbstätigkeit/Job
- Sonstiges
- 4.2 Haben Sie eine **Beschäftigung** zur Finanzierung Ihres Studiums? ja nein (weiter mit 5.1)
- 4.3 **Wann gehen Sie Ihrer Beschäftigung nach?**
- In der Vorlesungszeit In der vorlesungsfreien Zeit Beides
- 4.4 **Wieviele Stunden pro Woche arbeiten Sie während der Vorlesungszeit?**
- 0-5 h 6-10 h 11-15 h
- 16-20 h 21-30 h mehr als 30 h

5. Studiengang- oder Fachwechsel

- 5.1 Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, den **Studiengang Lehramt abzubrechen** und ein anderes Studium zu wählen?
- ja nein (bitte weiter mit 5.3)
- 5.2 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für diese Überlegung** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Kein Interesse mehr Zu lange Studiendauer Zu schlechte Studienbedingungen
- Schlechte Jobchance/berufliche Perspektiven Unsicherheit den Berufsanforderungen gerecht zu werden Finanzierungsprobleme
- Sonstiges
- 5.3 Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, Ihre Schulform (z. B. von GymGe zu HRGe) zu wechseln?
- ja nein (bitte weiter mit 5.5)
- 5.4 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für diese Überlegung** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen Zu schlechte Studienbedingungen Verbesserte/Verschlechterte Jobchancen
- Langweilige Studieninhalte/ Mangelndes Interesse zu lange Studiendauer Sonstiges
- 5.5 Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, **Ihr Studienfach** (z.B. von Mathematik zu Physik) **zu wechseln**?
- ja nein (weiter mit 5.7)
- 5.6 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für diese Überlegung** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen Falsche Vorstellung vom Fach Zu schlechte Studienbedingungen
- Verbesserte/Verschlechterte Jobchancen Langweilige Studieninhalte/ Mangelndes Interesse Fristen für die Eignungsprüfung eines anderen Faches verpasst
- Sonstiges
- 5.7 Haben Sie **an einer anderen Universität** mit dem **Lehramtsstudium begonnen** und sind **an die Universität Siegen gewechselt**?
- ja nein (weiter mit 6.1)
- 5.8 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für den Wechsel an die Universität Siegen** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Fächerkombination Nähe zum Heimatort Sonstiges

6. Angaben zum Lehramtsstudium in Siegen

- 6.1 Für welchen **Lehramtsstudiengang** haben Sie sich eingeschrieben?
- Grundschule (weiter mit 6.2) Haupt-, Real- und Gesamtschule (weiter mit 6.2) Gymnasium und Gesamtschule (weiter mit 6.6)
- Berufskolleg (weiter mit 6.5)
- 6.2 Studieren Sie den Schwerpunkt **Förderschulpädagogik**?
- Grundschule BiWi mit Förderschulpädagogik (weiter mit 6.4) Grundschule BiWi ohne Förderschulpädagogik (weiter mit 6.3) Haupt-, Real- und Gesamtschule BiWi mit Förderschulpädagogik (weiter mit 6.6)
- Haupt-, Real- und Gesamtschule BiWi ohne Förderschulpädagogik (weiter mit 6.6)

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

6. Angaben zum Lehramtsstudium in Siegen [Fortsetzung]

6.3 Was ist Ihr **Vertiefungsstudium**?

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Ev. Religionslehre |
| <input type="checkbox"/> Kath. Religionslehre | <input type="checkbox"/> Sachunterricht | <input type="checkbox"/> Sport |
| <input type="checkbox"/> Sprachliche Grundbildung | <input type="checkbox"/> Mathematische Grundbildung | |

6.4 Für das **Lehramt an Grundschulen**, sind die **Lernbereiche I und II** (Sprachliche u. Mathematische Grundbildung) Pflichtfächer. Bitte geben Sie Ihr darüber hinaus **gewähltes Fach (Lernbereich III)** an!

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Musik |
| <input type="checkbox"/> Ev. Religionslehre | <input type="checkbox"/> Kath. Religionslehre | <input type="checkbox"/> Sachunterricht |
| <input type="checkbox"/> Sport | | |

6.5 Wenn Sie für **Lehramt Berufskolleg (BK)** eingeschrieben sind, geben Sie bitte an, **welches Modell** Sie studieren!

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Modell zwei gleichgewichtige Fächer | <input type="checkbox"/> Modell großes und kleines Fach |
|--|---|

Geben Sie bitte die Fächer an, die Sie in Ihrer Schulform (nur LA HRGe, GymGe, BK) studieren.

6.6

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Biologie | <input type="checkbox"/> Chemie | <input type="checkbox"/> Deutsch |
| <input type="checkbox"/> Elektrotechnik | <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Fertigungstechnik |
| <input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungswesen | <input type="checkbox"/> Französisch | <input type="checkbox"/> Geschichte |
| <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Maschinenbautechnik |
| <input type="checkbox"/> Mathematik | <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Philosophie |
| <input type="checkbox"/> Physik | <input type="checkbox"/> Produktion/Logistik/Absatz | <input type="checkbox"/> Religionslehre, ev. |
| <input type="checkbox"/> Religionslehre, kath. | <input type="checkbox"/> Sozialwissenschaften | <input type="checkbox"/> Spanisch |
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Technische Informatik | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftslehre/Politik | <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften | |

7. Informationsquellen

Für wie hilfreich beurteilen Sie während des bisherigen Studiums folgende Informationsquellen?

Frage	sehr hilfreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gar nicht hilfreich	<input type="checkbox"/>	nicht bekannt/genutzt
7.1 Internetauftritt der Zentralen Studienberatung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.2 Internetauftritt des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.3 Internetauftritt der Bildungswissenschaften		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.4 Internetauftritt des 1. Faches		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.5 Internetauftritt des 2. Faches		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.6 Informationsmaterialien des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.7 Erstsemester-Einführung (ESE)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.8 Lernwerkstatt Lehrerbildung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.9 Informationssystem LSF (Lehre-Studium-Forschung)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7.10 Andere Studierende/Kommilitonen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

8. Beratungsangebote

- Wie beurteilen Sie allgemein die Beratung und Betreuung folgender Institutionen und/oder Personen?**
- | | | | | | | | | | | |
|-----|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|
| 8.1 | Zentrum für Lehrerbildung u. Bildungsforschung (ZLB) – Ressort Praxis (Koordination, Beratung u. Verwaltung v. Praktika) | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.2 | ZLB – Zentrales Prüfungsamt für das Lehramt (Koordination, Beratung u. Verwaltung v. Studien- und Prüfungsleistungen) | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.3 | ZLB – Ressort Beratung (Studienberatung Lehramt) | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |

- Wie beurteilen Sie allgemein die Beratung und Betreuung folgender Institutionen und/oder Personen in der jeweiligen Fakultät?**
- | | | | | | | | | | | |
|-----|----------------------------------|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|
| 8.4 | Academic Advisor | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.5 | Fachstudienberater des 1. Faches | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.6 | Fachstudienberater des 2. Faches | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
- 8.7 Wenn Sie die Beratung oder Betreuung **als sehr hilfreich oder gar nicht hilfreich** empfunden haben, so nennen Sie bitte Gründe bzw. Ihre Kritikpunkte. Schildern Sie bitte inwiefern der **Prozess optimiert** werden könnte. (Vermeiden Sie bitte Anmerkungen, die Rückschlüsse auf Ihre oder eine andere Person ermöglichen!):

9. Ressourcen

- Wie beurteilen Sie die Ausstattung folgender Bereiche?**
- | | | | | | | | | |
|-----|---|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| 9.1 | Anzahl der Computerarbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung in der Bibliothek | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.2 | Anzahl der Arbeitsplätze in der Lernwerkstatt Lehrerbildung | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.3 | Die räumlichen Lernbedingungen (Größe der Räume, Ausstattung) | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.4 | Teilnehmerzahl in den einzelnen Lehrveranstaltungen | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.5 | Unterlagen/Materialien in der Bibliothek | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.6 | Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.7 | Technische Ausstattung allgemein (Labore, etc.) | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |

10. Studierbarkeit und Organisation

- Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation?**
- | | | | | | | | | |
|------|--|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| 10.1 | Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechseln | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
|------|--|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

10. Studierbarkeit und Organisation [Fortsetzung]

10.2	Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Stundenplanerstellung	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht
10.3	Strukturierung der Studienverlaufspläne	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht
10.4	Verständlichkeit und Transparenz der Modulhandbücher	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht
10.5	Verständlichkeit und Transparenz der Fächerspezifischen Bestimmungen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht
10.6	Verständlichkeit und Transparenz der Rahmen-Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Lehramt	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht
10.7	Die Organisation von Prüfungen im Lehramtsstudium (Fristen, Prozess der Anmeldung)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht
10.8	Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF (Lehre-Studium-Forschung)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht

11. Zeitlicher Arbeitsaufwand für Ihren Lehramtsstudiengang / Workload

11.1	Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden pro Woche) für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	<input type="checkbox"/> 0 - 5 Std.	<input type="checkbox"/> 6 - 10 Std.	<input type="checkbox"/> 11 - 15 Std.
		<input type="checkbox"/> 16 - 20 Std.	<input type="checkbox"/> 21 - 30 Std.	<input type="checkbox"/> mehr als 30 Std.
11.2	Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden pro Woche) für die Vor- und Nachbereitung der Prüfungen, Anfertigung von Hausarbeiten, Seminararbeiten, Referaten, Protokollen, usw.	<input type="checkbox"/> 0 - 5 Std.	<input type="checkbox"/> 6 - 10 Std.	<input type="checkbox"/> 11 - 15 Std.
		<input type="checkbox"/> 16 - 20 Std.	<input type="checkbox"/> 21 - 30 Std.	<input type="checkbox"/> mehr als 30 Std.
11.3	Wie viele Stunden verbringen Sie pro Woche insgesamt an der Universität Siegen?	<input type="checkbox"/> 0 - 10 Std.	<input type="checkbox"/> 11 - 20 Std.	<input type="checkbox"/> 21 - 30 Std.
		<input type="checkbox"/> 31 - 40 Std.	<input type="checkbox"/> mehr als 40 Std.	
11.4	Wie viele Stunden hiervon verbringen Sie pro Woche mit dem Besuch von Vorlesungen, Seminaren, etc.?	<input type="checkbox"/> 0 - 5 Std.	<input type="checkbox"/> 6 - 10 Std.	<input type="checkbox"/> 11 - 15 Std.
		<input type="checkbox"/> 16 - 20 Std.	<input type="checkbox"/> 21 - 30 Std.	<input type="checkbox"/> mehr als 30 Std.
11.5	Was waren die zwei häufigsten Gründe , wenn Sie nicht teilgenommen haben?	<input type="checkbox"/> schlechte Lehrveranstaltung	<input type="checkbox"/> schlechter Stundenplan (Überschneidungen)	<input type="checkbox"/> Nebenjob
		<input type="checkbox"/> Gremienarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges	
11.6	Wenn für eine Lehrveranstaltung inkl. Leistungsnachweis 3 LP vergeben werden, bedeutet dies einen Arbeitsaufwand von ca. 75-90 Stunden pro Semester. Halten Sie den notwendigen Arbeitsaufwand (1 LP = 25-30 Stunden) im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten in etwa	<input type="checkbox"/> zu gering	<input type="checkbox"/> angemessen	<input type="checkbox"/> zu hoch
11.7	Wie beurteilen Sie Ihren tatsächlichen Arbeitsaufwand im Verhältnis zu dem angesetzten Arbeitsaufwand (1 LP = 30 Std.)? Der tatsächliche Arbeitsaufwand...	<input type="checkbox"/> übersteigt deutlich 25-30 Std.	<input type="checkbox"/> übersteigt 25-30 Std.	<input type="checkbox"/> Ausgewogen
		<input type="checkbox"/> unterschreitet 25-30 Std	<input type="checkbox"/> unterschreitet deutlich 25-30 Std	

12. Studien- und Prüfungsleistungen

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen?

12.1	Umfang der Studienleistungen	sehr hoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr niedrig
12.2	Umfang der Prüfungsleistungen	sehr hoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr niedrig
12.3	Den Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen	sehr hoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr niedrig
12.4	Den Schwierigkeitsgrad der Prüfungsleistungen	sehr hoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr niedrig
12.5	Welche der nachfolgend genannten Leistungskontrollen und Prüfungsformen haben Sie bereits kennengelernt? (Mehrfachnennungen möglich)							
	<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung (Klausur)	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/> Schriftliche Hausarbeit					
	<input type="checkbox"/> Referat/Präsentation mit Ausarbeitung	<input type="checkbox"/> Projekt-/Praktikumsbericht	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung					
	<input type="checkbox"/> Portfolio							

13. Beurteilung der Lehr-/Lernformen

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

13. Beurteilung der Lehr-/Lernformen [Fortsetzung]

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte hinsichtlich der Lehr-/Lernformen?

- | | | | | | | | |
|---|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| 13.1 Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 13.2 Vielseitigkeit des Lehrangebots | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 13.3 Wahlmöglichkeiten bei Lehrinhalten | sehr gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |

14. Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung

Angaben zur „Lernwerkstatt Lehrerbildung“

- 14.1 Sind Ihnen die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung bekannt? ja nein (weiter mit 14.7)
- 14.2 Wie sind Sie auf die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung aufmerksam geworden? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|---|------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Erstsemester-Einführung | <input type="checkbox"/> Internet | <input type="checkbox"/> Kommilitonen |
| <input type="checkbox"/> Flyer/Informationsbroschüren | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |
- 14.3 Wie bzw. wofür nutzen Sie die Lernwerkstatt Lehrerbildung? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen | <input type="checkbox"/> Unterrichtsvorbereitung |
| <input type="checkbox"/> Kontakt zu Kommilitonen | <input type="checkbox"/> Beratungsangelegenheiten | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
- 14.4 Wünschen Sie eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Lernwerkstatt Lehrerbildung? ja nein (bitte weiter mit 14.6)
- 14.5 Wenn ja, welche Öffnungszeiten sollten Ihrer Ansicht nach zusätzlich angeboten werden (Mehrfachnennungen möglich)?
- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 8-10 Uhr | <input type="checkbox"/> 16-18 Uhr | <input type="checkbox"/> 18-20 Uhr |
| <input type="checkbox"/> Samstags | | |
- 14.6 Ich investiere in der Woche (außerhalb der Lehrveranstaltung) im Durchschnitt folgende Arbeitszeit in der Lernwerkstatt Lehrerbildung:
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> unter 5 Std | <input type="checkbox"/> 5 bis unter 10 Std | <input type="checkbox"/> 10 bis unter 20 Std |
| <input type="checkbox"/> mehr als 20 Std | | |

Angaben zur OASE (sofern GS-Student, wenn nicht, weiter mit 15.1)

- 14.7 Sind Ihnen die Angebote der OASE-Werkstatt bekannt? ja nein (weiter mit 15.1)
- 14.8 Woher kennen Sie die Angebote der OASE-Werkstatt? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|---|------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Erstsemester-Einführung | <input type="checkbox"/> Internet | <input type="checkbox"/> Kommilitonen |
| <input type="checkbox"/> Flyer/Informationsbroschüren | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |
- 14.9 Wie bzw. wofür nutzen Sie die Angebote der OASE-Werkstatt? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen | <input type="checkbox"/> Unterrichtsvorbereitung |
| <input type="checkbox"/> Kontakt zu Kommilitonen | <input type="checkbox"/> Beratungsangelegenheiten | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

15. Angaben zur Studiendauer

- 15.1 Werden Sie voraussichtlich länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht? ja weiß ich noch nicht nein (weiter mit 16.1)
- Wenn Sie davon ausgehen, dass Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht, oder es noch nicht wissen, welche der folgenden Aspekte empfinden Sie als belastend oder studienverlängernd?
- | | | | | | | | |
|---|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| 15.2 Die zu bewältigende Stoffmenge ist zu groß | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.3 Zu hohe Leistungsanforderungen | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.4 Unklare Prüfungsanforderungen | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.5 Keinen Lehrveranstaltungsplatz erhalten | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.6 Studium ist in der vorgegebenen Zeit nicht zu schaffen | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.7 Mangelnde Motivation | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.8 Beschäftigung zwecks Finanzierung des Studiums | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.9 Familiäre Verpflichtungen (z.B. Kindererziehung, Pflegearbeit) | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
- 15.10 Sonstiges/Kommentar

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

16. Zufriedenheit mit Ihrem Lehramtsstudium

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit...

16.1	... Ihrer Wahl zu studieren?	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden
16.2	... Ihrem Lehramtsstudium insgesamt?	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden
16.3	... Ihrer Wahl der Schulform?	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden
16.4	... Ihrer Wahl der Unterrichtsfächer?	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden
16.5	... Ihrer Wahl der Universität Siegen?	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden

Meine Studienerfahrungen entsprechen den Erwartungen, die ich in Bezug auf...

16.6	... die Studienbedingungen (Räume, Anzahl der Seminarteilnehmer, etc.) hatte.	stimme zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
16.7	... die Studienanforderungen bzw. den Schwierigkeitsgrad des Lehramtsstudiums hatte.	stimme zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
16.8	... die Inhalte des Lehramtsstudiums hatte.	stimme zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
16.9	... die zeitliche Belastung im Studium hatte.	stimme zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
16.10	... die Studierbarkeit bzw. Überschneidungsfreiheit hatte.	stimme zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu

17. Kommentare und Anregungen

17.1 Was gefällt Ihnen **am Lehramtsstudium in Siegen gut?**

-- bitte wenden! --

EvaSys	Evaluation der Lehrerbildung [2016] Erstsemester	Electric Paper
--------	--	----------------

17. Kommentare und Anregungen [Fortsetzung]

17.2 Was könnte man verbessern?

17.3 Kommentare zum Fragebogen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!